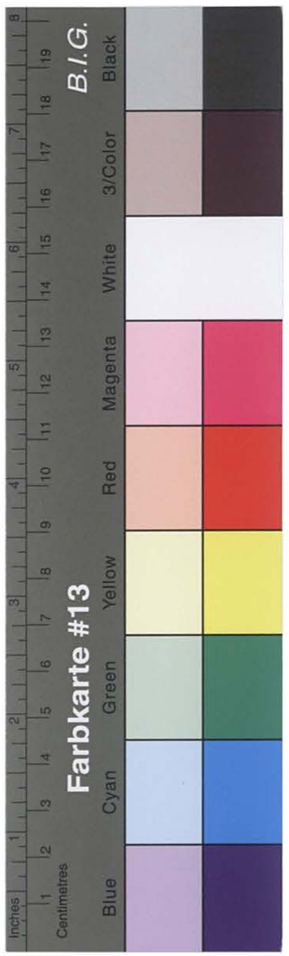
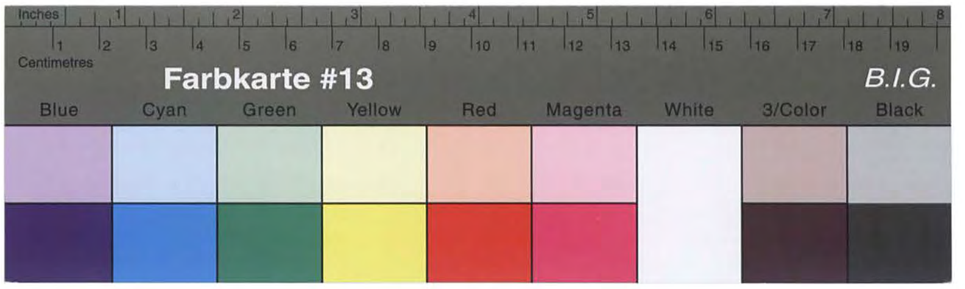


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

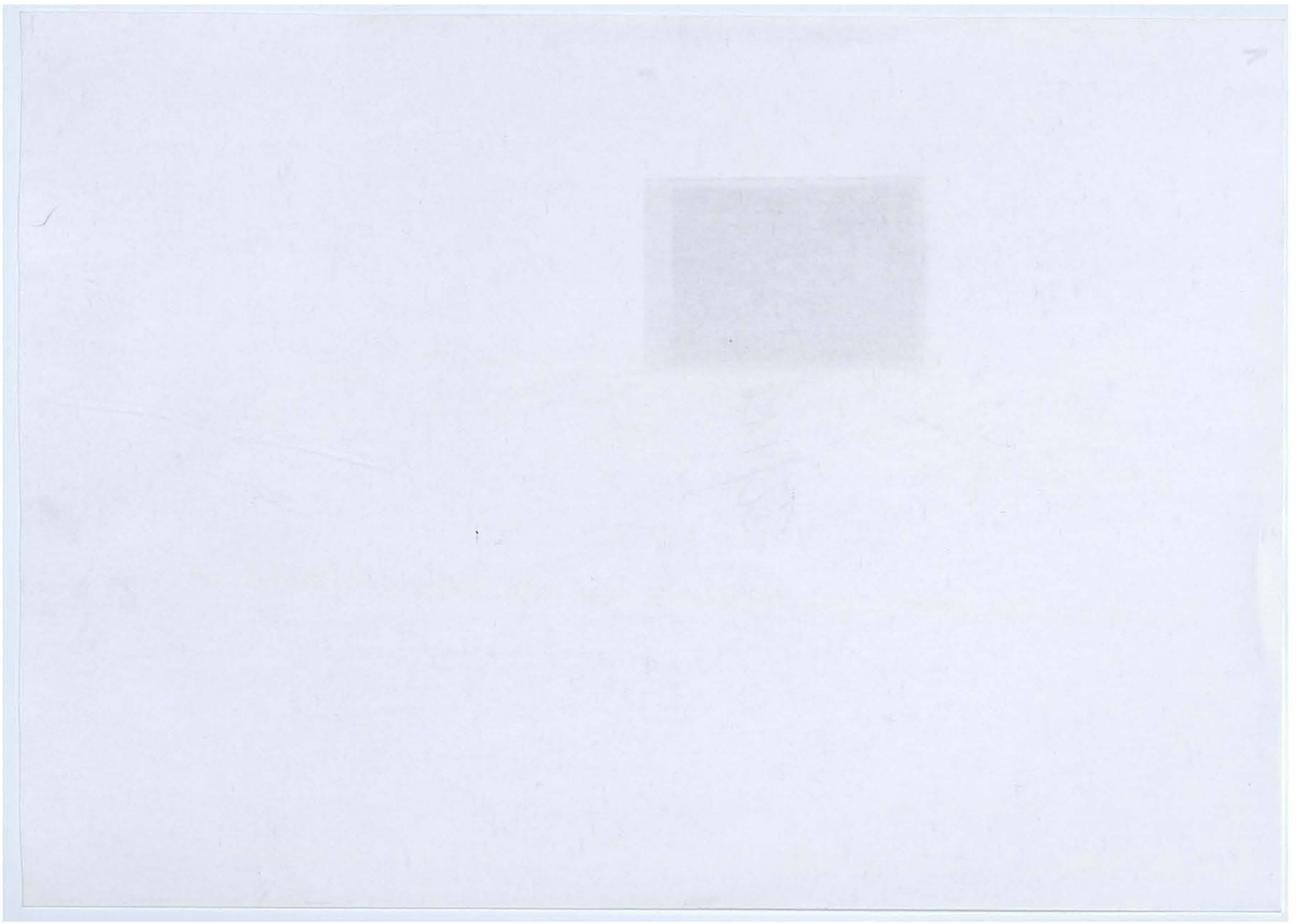
671

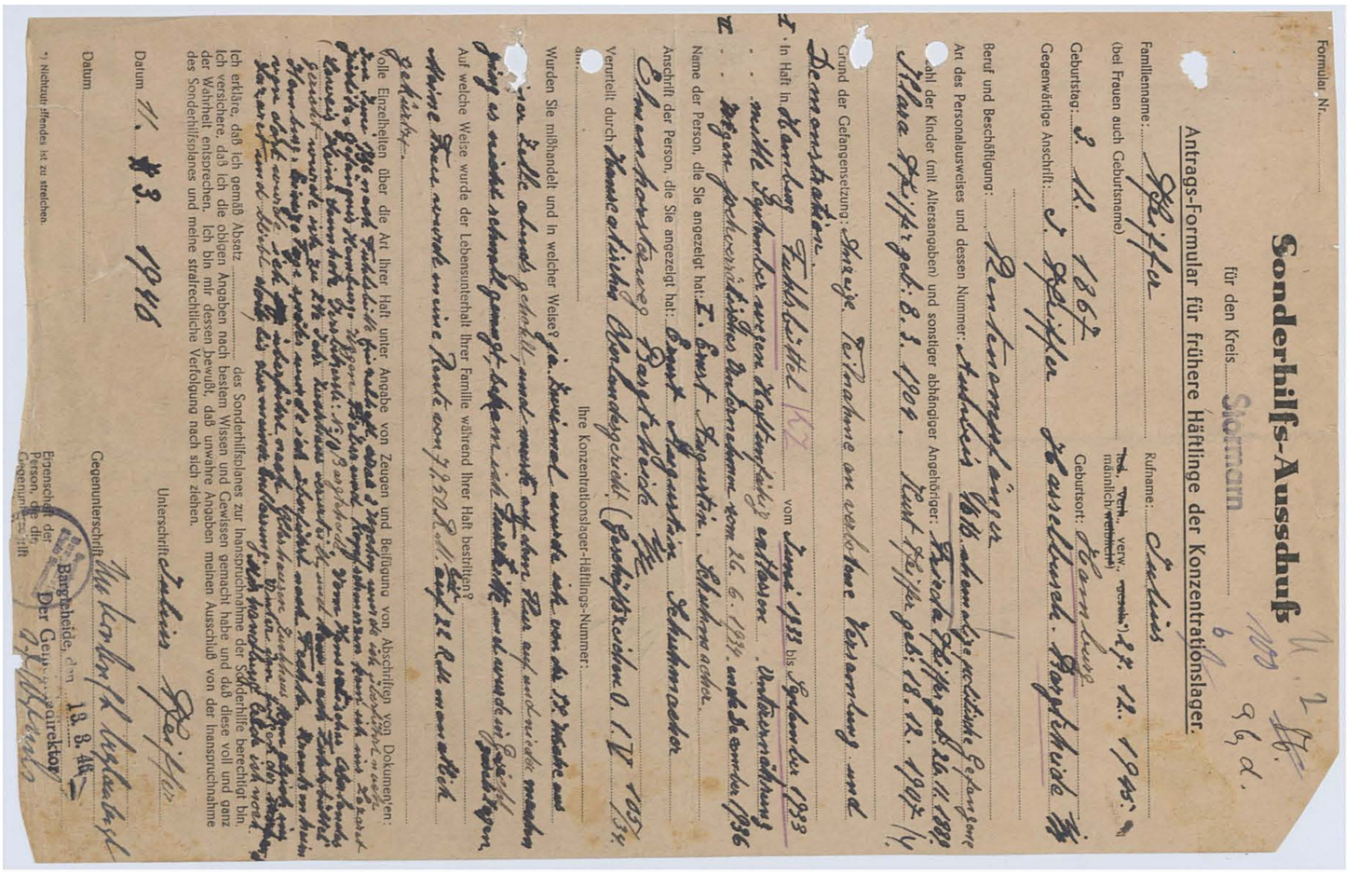


Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Formular Nr. .....

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Reiffer Rufname: Ludwig

(bei Frauen auch Geburtsname) ..... Verh., Verw., ~~geschied.~~ (männlich ~~verheiratet~~)

Geburtstag: 2. 11. 1892 Geburtsort: Bergedorf

Gegenwärtige Anschrift: z. Zt. Bergedorf Sachsenwald Forstamt Hain

Beruf und Beschäftigung: Rentenempfänger

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Ausweis Nr. 46 ausgestellt am 9.6.1947 durch Polizeiamt Bergedorf

Zahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Frau Elise Reiffer geb. Ehlers geb. 18.12.1894

Grund der Gefangensetzung: Antrag auf Anerkennung als Verfolgter.

In Haft in Hamburg Fuhlsbüttel KZ vom Juni 1933 bis Dezember 1933

" " Neuengamme vom 26.6.1938 entlassen 1936

" " Bergen-Belsen vom 26.6.1938 entlassen 1936

Name der Person, die Sie angezeigt hat: F. Ernst Augustin Schuhmacher

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Ernst Augustin Schuhmacher Bergedorf

Verurteilt durch Sondergericht Hamburg (Geschäftsnummer 0. 1. IV 135/34 am .....

Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: .....

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Ja. Einmal wurde ich von der SS Wache und einem Kalfaktor schwer geschlagen, weil ich mich weigerte, meinen Mitgefangenen Essen wegzunehmen.

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Meine Frau verdiente meine Rente von 75,00 RM dazu.

Bemerkungen: .....

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Im Juni 1933 wurde ich auf Veranlassung der Gestapo Bergedorf in Schutzhaft genommen und kam ins KZ Fuhlsbüttel. Dort wurde ich mehrmals schwer geschlagen, weil ich mich weigerte, meinen Mitgefangenen Essen wegzunehmen. Ich wurde dann ins KZ Neuengamme überführt und kam 1936 ins KZ Bergen-Belsen. Dort wurde ich wegen Arbeitsunfähigkeit entlassen.

Datum 11. 8. 1948 Unterschrift Ludwig Reiffer

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

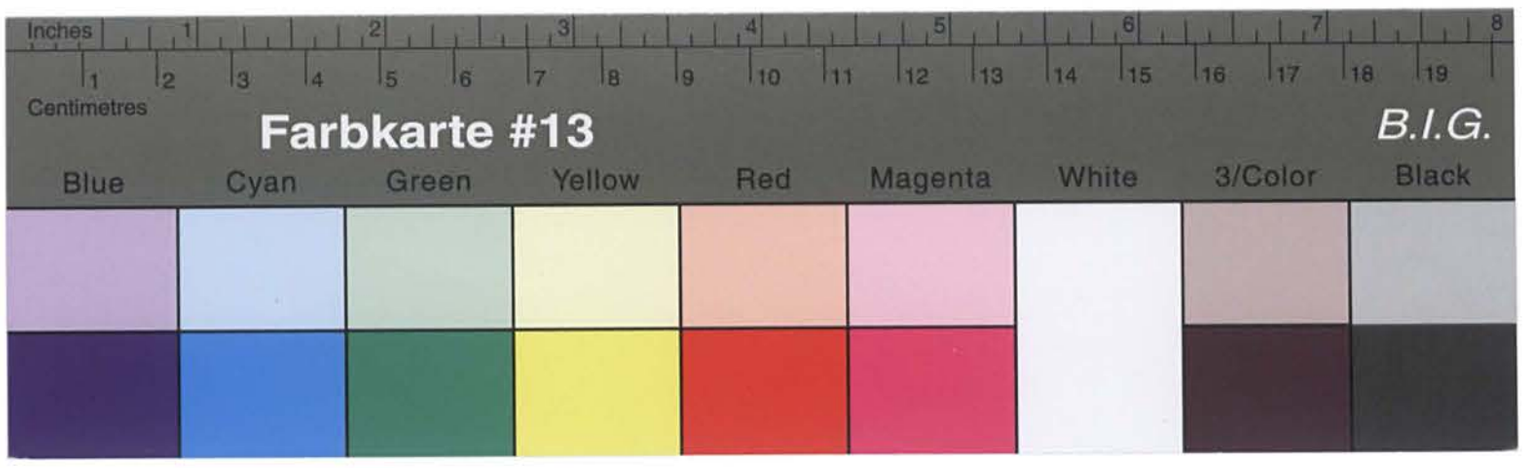
Datum 11. 8. 1948 Gegenunterschrift [illegible]

Bargteheide, den 13. 8. 48

Der Gemeindedirektor

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift leistet

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Pfeiffer

Vorname: Julius

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Bargteheide

Straße: ~~Hasselbusch~~ Alte Landstr. 76

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

, den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab	1.7.48	RM	76,95	mtl.
„	1.6.49	DM	35,20	„
„	1.7.51	DM	30,—	„
„		„		„
„		„		„
„		„		„
„		„		„
„		„		„
„		„		„

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

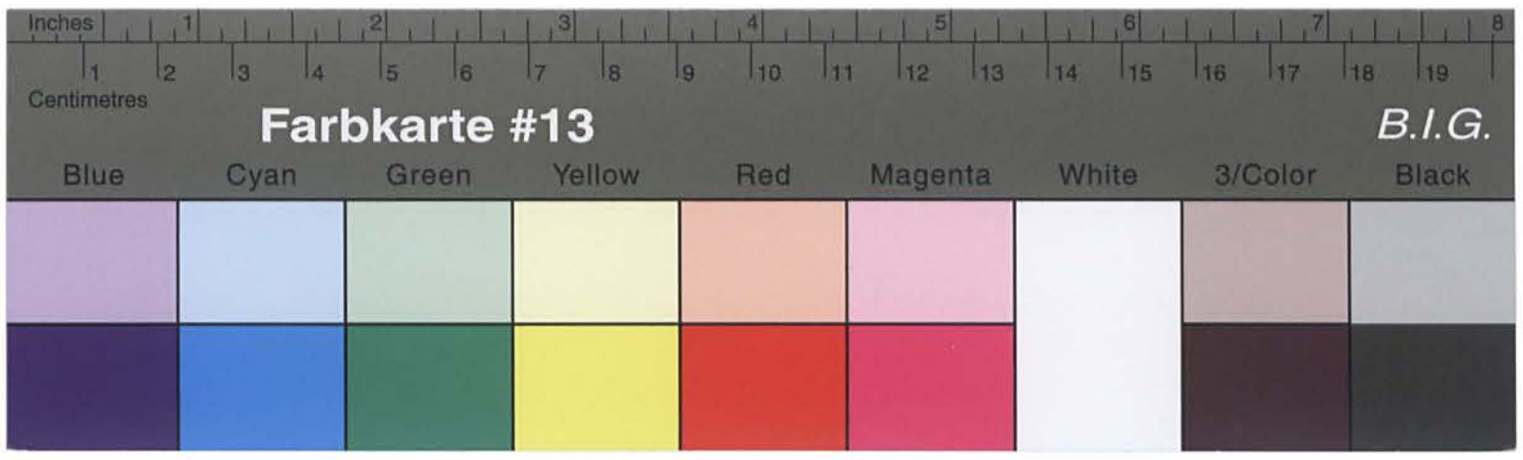
Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Rentenanspruch ab 1.1.51			abgelehnt.						

wenden!

3



Kreisarchiv Stormarn B2

Rmdc

April	116	70	27. März 1950	
Mai:	116	70	27. April 1950	
Juni:	116	70	30. Mai 1950	
Juli	116	70	23. Juni 1950	
Aug.	116	70	26. Juli 1950	
Sept.	116	70	25. Aug. 1950	
Okt.	116	70	27. Sept. 1950	
Nov.	116	70	26. Okt. 1950	
Dez.	116	70	28 Nov 1950	
	1050	30		
Übertrag	2520	72		
	3571	02		

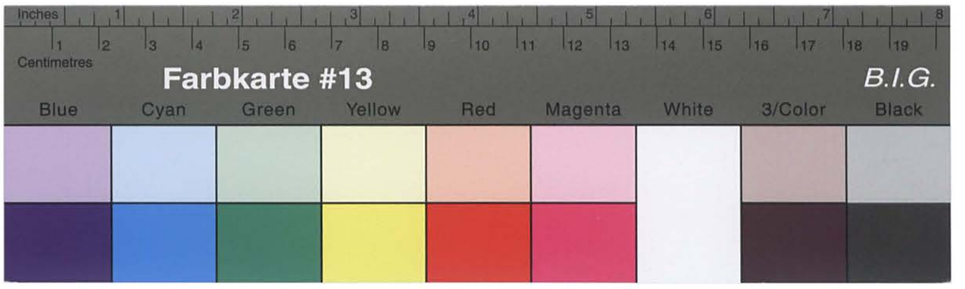
Pfeiffer, Julius, Bargteheide

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM 76,85 / 116,60 / 116,70

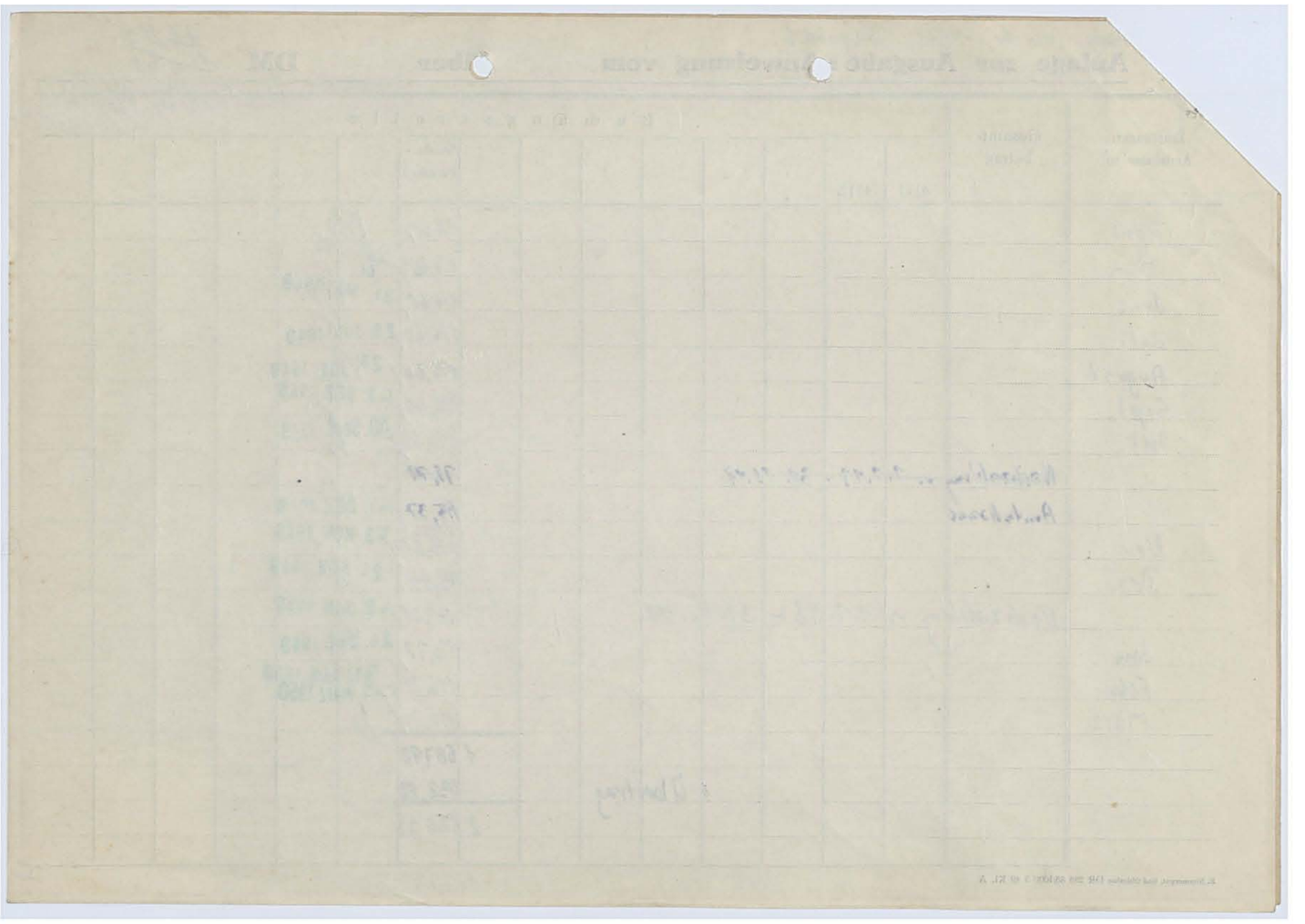
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112	Rentenvorschuß	
April				116,60	
Mai				116,60	28. April 1949
Juni:				116,60	31. MAI 1949
Juli				116,60	28. JUN. 1949
August				116,60	28 JUL 1949
Sept.				116,60	3. SEP. 1949
Okt.				116,60	30. Sept. 1949
	Nachzahlung v. 1.7.48 - 31.12.49			77,77	
	Amtshaus			115,37	1. DEZ. 1949
Nov.				116,60	3. NOV. 1949
Dez.				48,44	24. NOV. 1949
	Nachzahlung v. 1.7.48 - 31.12.49			147,21	8. JAN. 1950
Jan.				116,70	26. DEZ. 1949
Febr.				116,70	31. JAN. 1950
März				116,70	1. März 1950
				1 587,92	
		Übertrag		932,80	
				2.520,72	

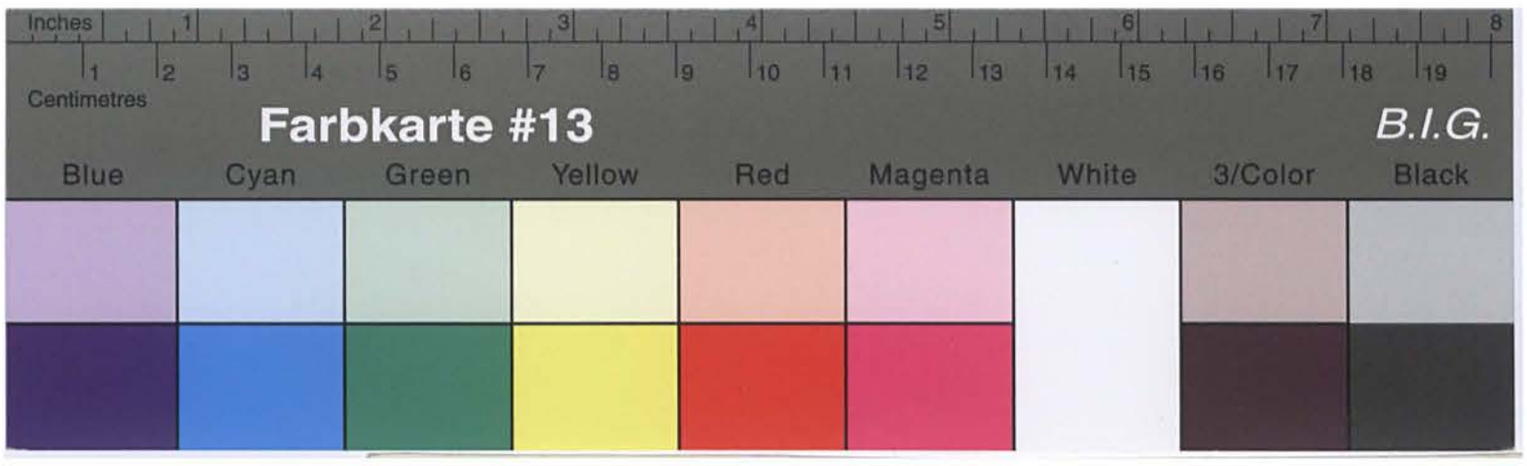
E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

1587,92



Kreisarchiv Stormarn B2





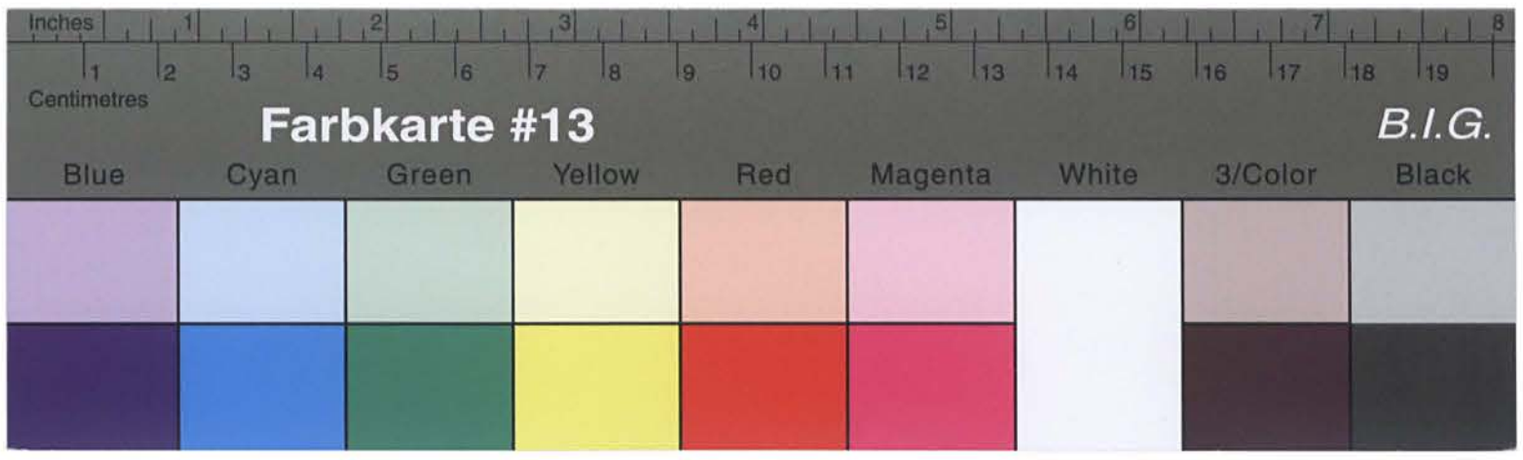
Kreisarchiv Stormarn B2

Pfeiffer, Julius

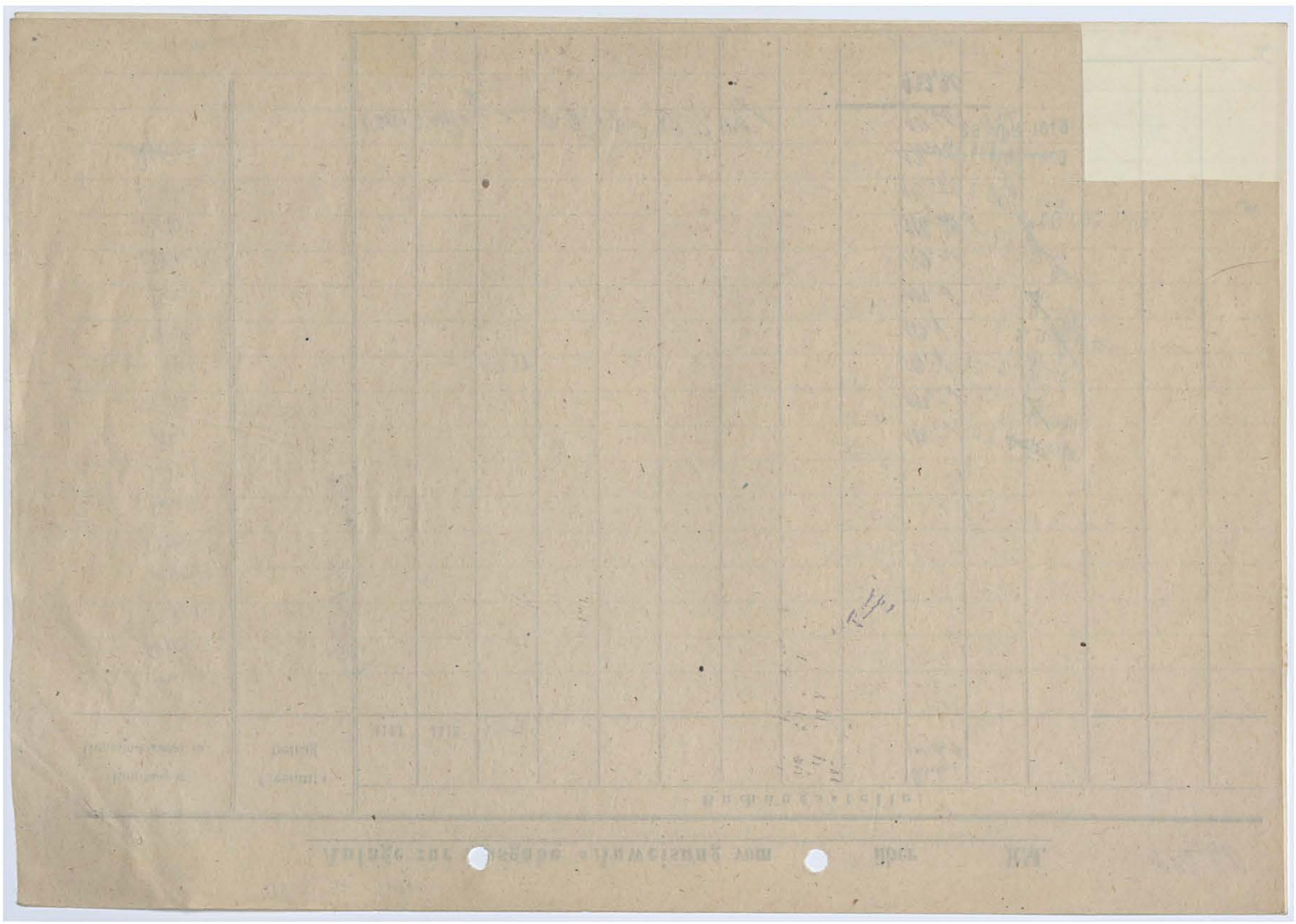
Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über RM. 176,60

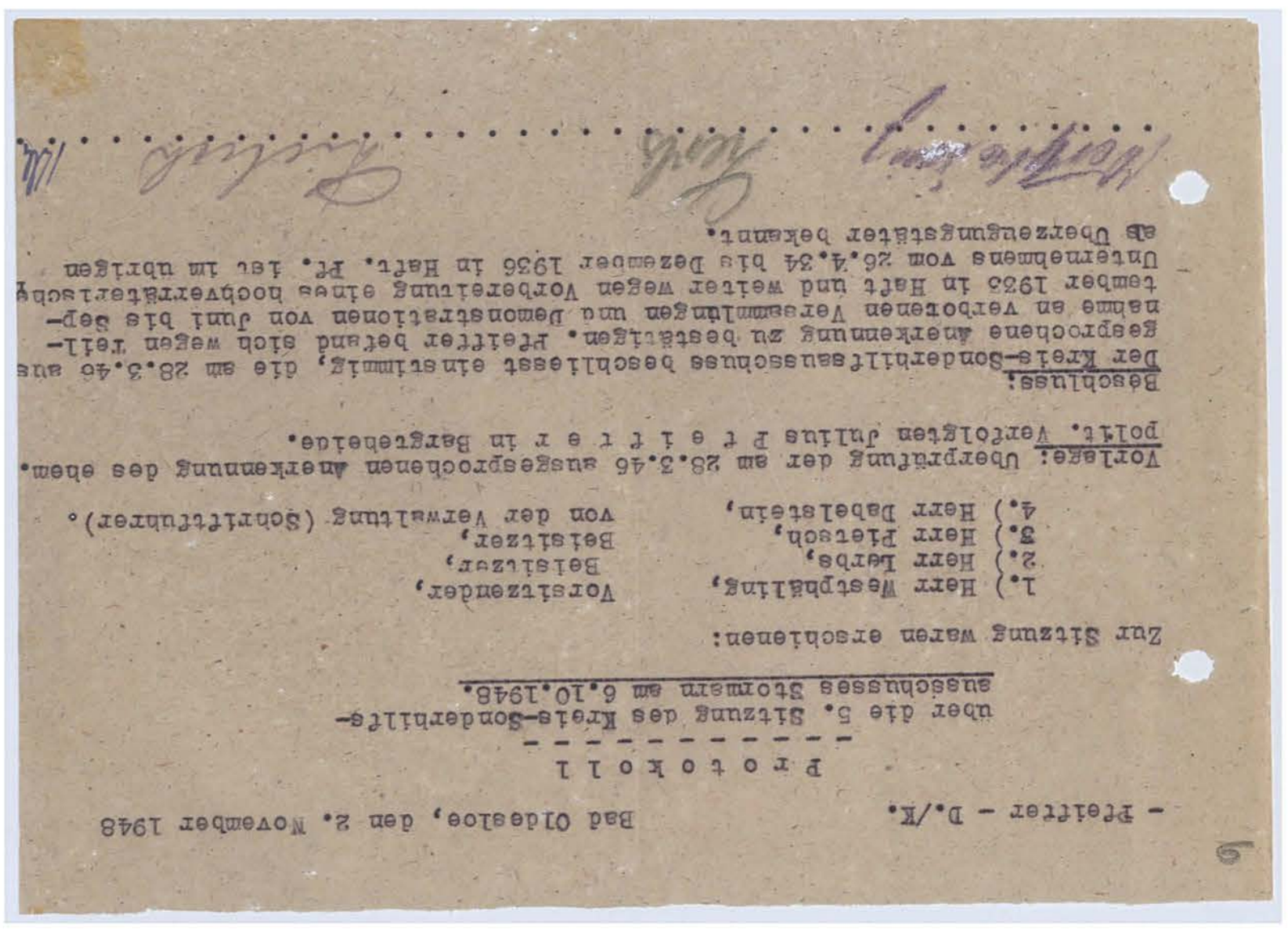
Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt-betrag	Buchungsstelle: 4111	4112	4213							Renten-verwth. 9						
Jan.	Unterschrift																
Febr																	
März																	
April																	
Mai																	
Juni																	
Juli																	
Aug.											100,- ✓	2 C		1948			
Sept.											100,- ✓			1948			
Okt.				175,37							100,- ✓	12. O		1948			
Nov.											100,- ✓	2. No		1948			
Dez.											100,- ✓						
Jan.											100,- ✓						
Febr.											116,60 ✓			10 Feb 1949			
März											116,60 ✓	9. Feb		1949			
~~April~~											~~116,60~~	~~6. Feb~~		~~1949~~			
		Nachzahlung v. 7.8.48 - 31.7.49 ✓									99,60	29. APR		1949			
											932,80						

5



Kreisarchiv Stormarn B2





- Pfeiffer - D./K. Bad Oldesloe, den 2. November 1948

P r o t o k o l l

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphäling,	Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs,	Beisitzer,
3.) Herr Pietsch,	Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein,	von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 28.3.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. politt. Verfolgten Julius P f e i f f e r in Bargteheide.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 28.3.46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Pfeiffer betrand sich wegen teilnahme an verbotenen Veranstaltungen und Demonstrationen von Juni bis September 1933 in Haft und weiter wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens vom 26.4.34 bis Dezember 1936 in Haft. Pf. ist im übrigen als Überzeugungstäter bekannt.

Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

76

Der Generalstaatsanwalt (24a) Hamburg 36, den 18. Okt. 1949
Bei dem Sievekingplatz
Hanseatischen Oberlandesgericht

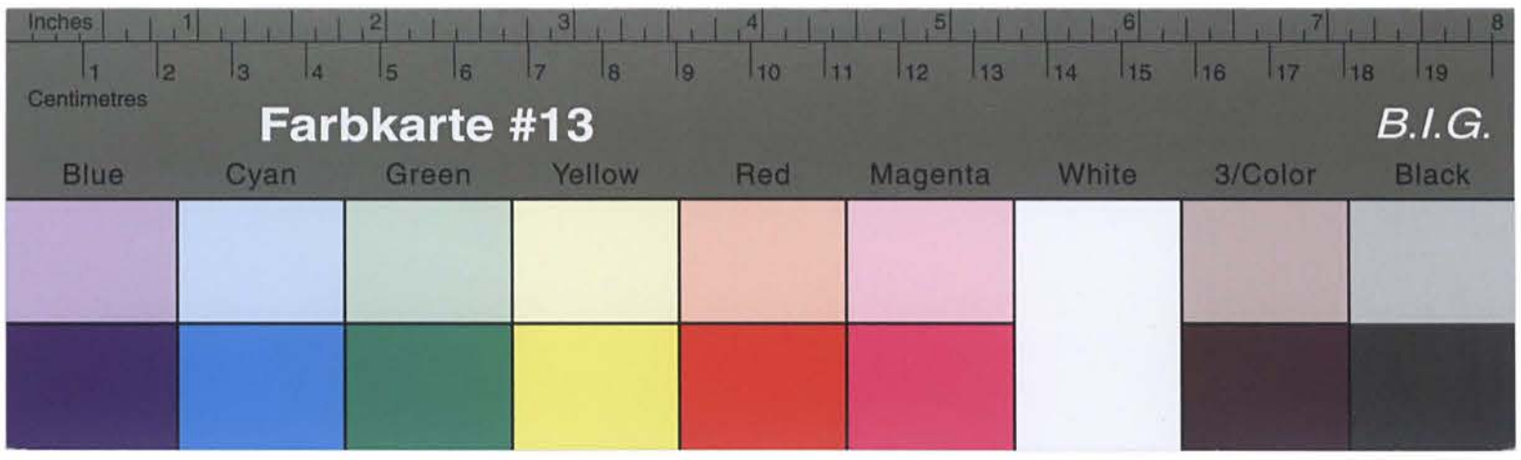
Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache nachstehendes Aktenzeichen anzugeben.

Aktenzeichen: 0 Js 35/35

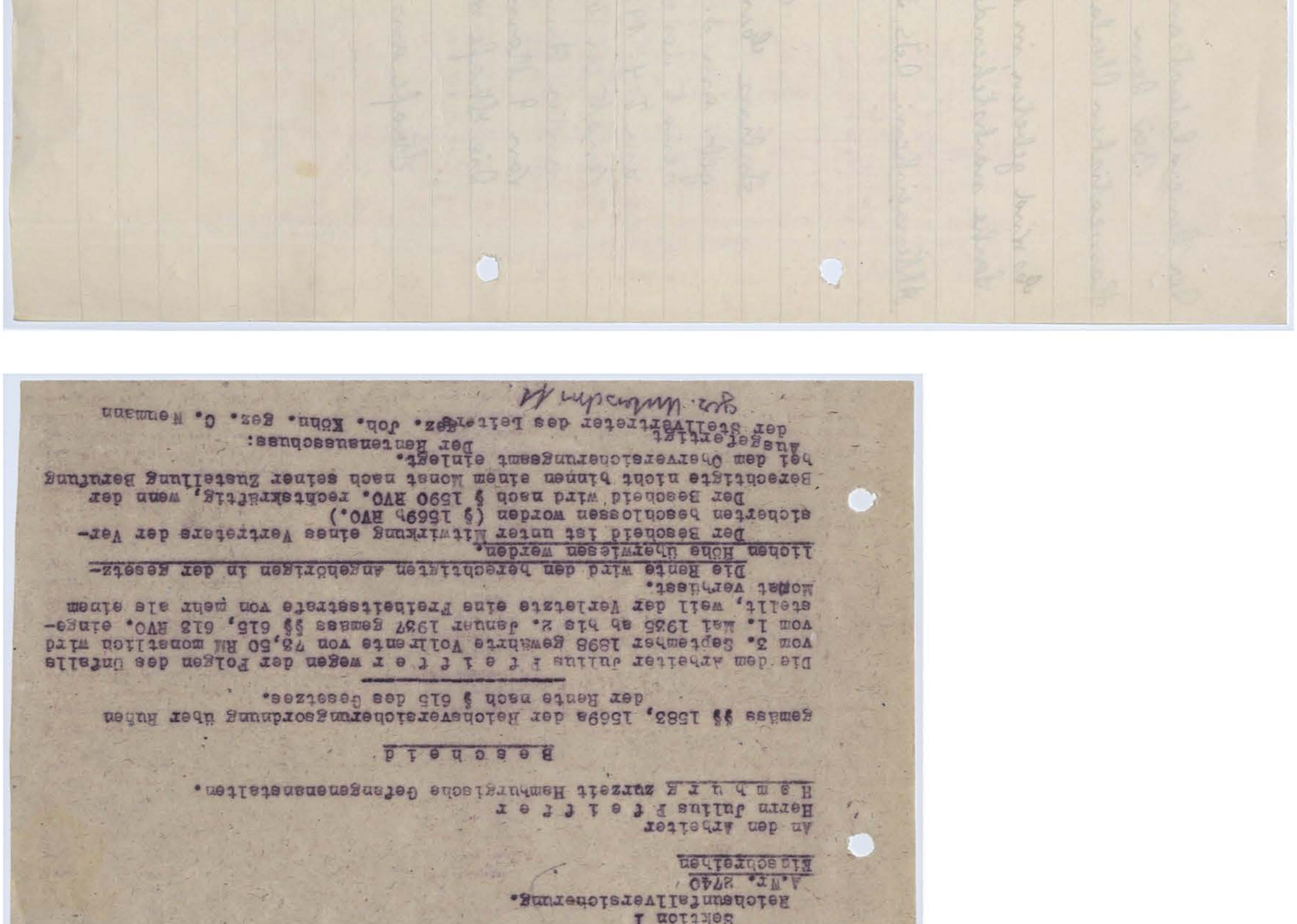
Bescheinigung.

Hiermit wird bescheinigt, daß Herr Julius Ernst Heinrich Friedrich Pfeiffer, geb. am 3.12.1867 in Hamburg, vom Strafsenat des Hanseatischen Oberlandesgerichts am 2.4.1935 wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus unter Anrechnung der Untersuchungshaft von 9 Monaten verurteilt worden ist.
Die Strafe wurde verbüßt vom 2.4.35 bis 2.1.37
Die Tilgung der politischen Strafe aus dem Strafregister ist bereits erfolgt.

Auf Anordnung:
(L.S.) gez. Unterschrift
Justizinspektor



Kreisarchiv Stormarn B2



Hamburgische
Baugewerks-Berufsgenossenschaft
Sektion I
Reichsunfallversicherung.
A.Nr. 2740
Eingeschrieben

An den Arbeiter
Herrn Julius Fetter
Hamburg zurzeit Hamburgische Gefangenenanstalten.

Abschrift

Hamburg, den 26. April 1935
Holstenwall 8

Bescheid.

Die dem Arbeiter Julius Fetter wegen der Folgen des Unfalls vom 3. September 1898 gewährte Vollrente von 73,50 RM monatlich wird vom 1. Mai 1935 ab bis 2. Januar 1937 gemäss §§ 615, 613 RVO. eingestellt, weil der Verletzte eine Freiheitsstrafe von mehr als einem Monat verbüsst.

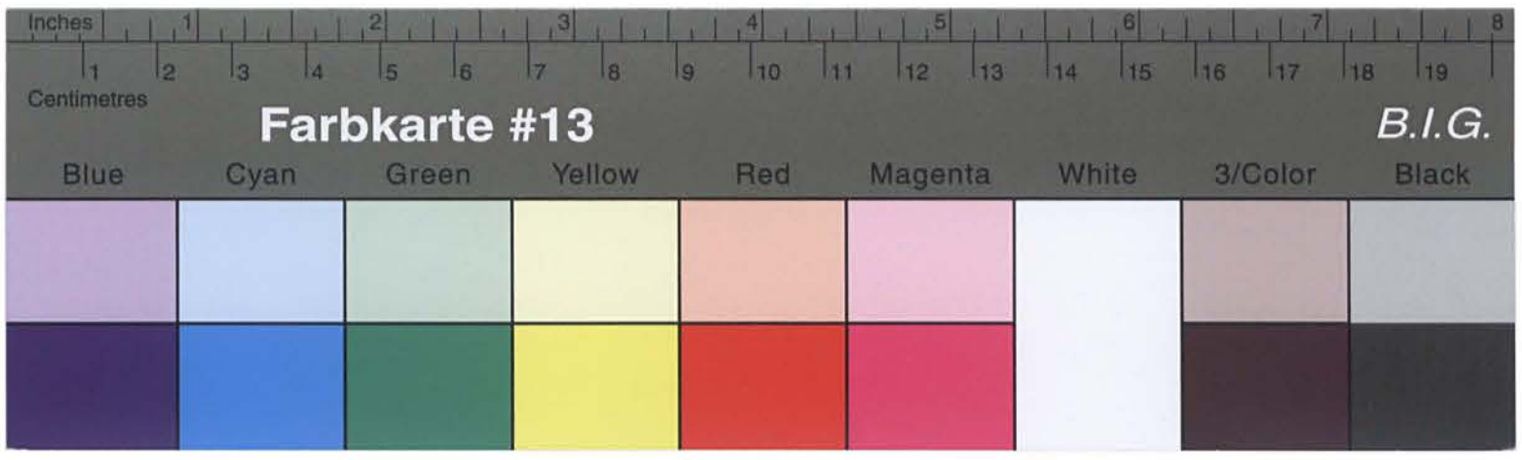
Die Rente wird den berechtigten angehörigen in der Gesetzlichen Höhe überwiesen werden.

Der Bescheid ist unter Mitwirkung eines Vertreters der Versicherten beschlossen worden (§ 1569b RVO.)

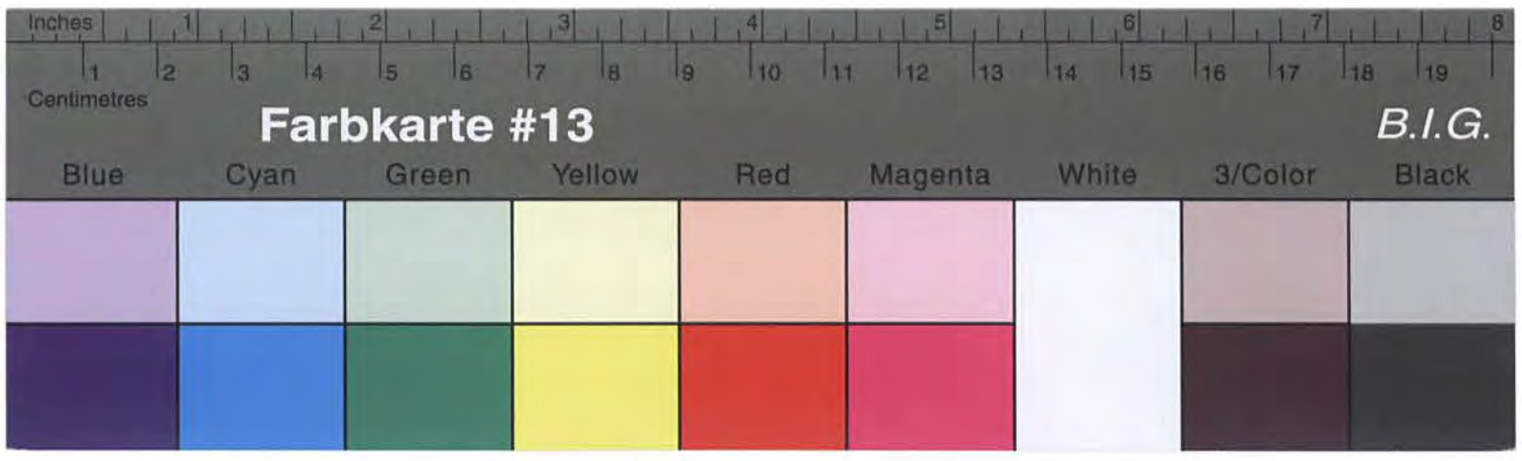
Der Bescheid wird nach § 1590 RVO. rechtskräftig, wenn der Berechtigte nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt einlegt.

Der Rentenausschuss:
gez. Unterschrift

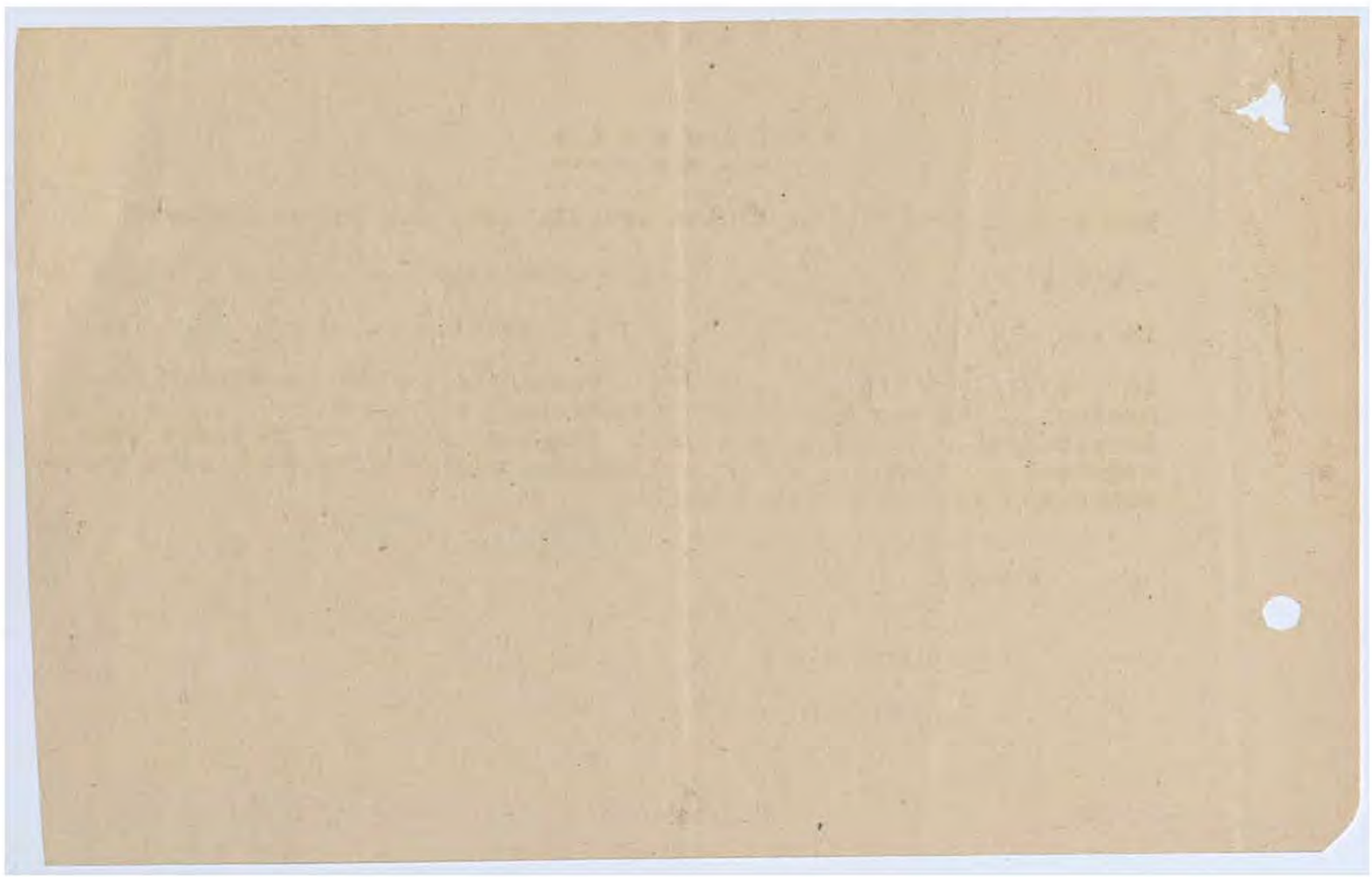
Ausgefertigt
der Stellvertreter des Leiters
gez. Joh. Kühn. Gez. O. Neumann

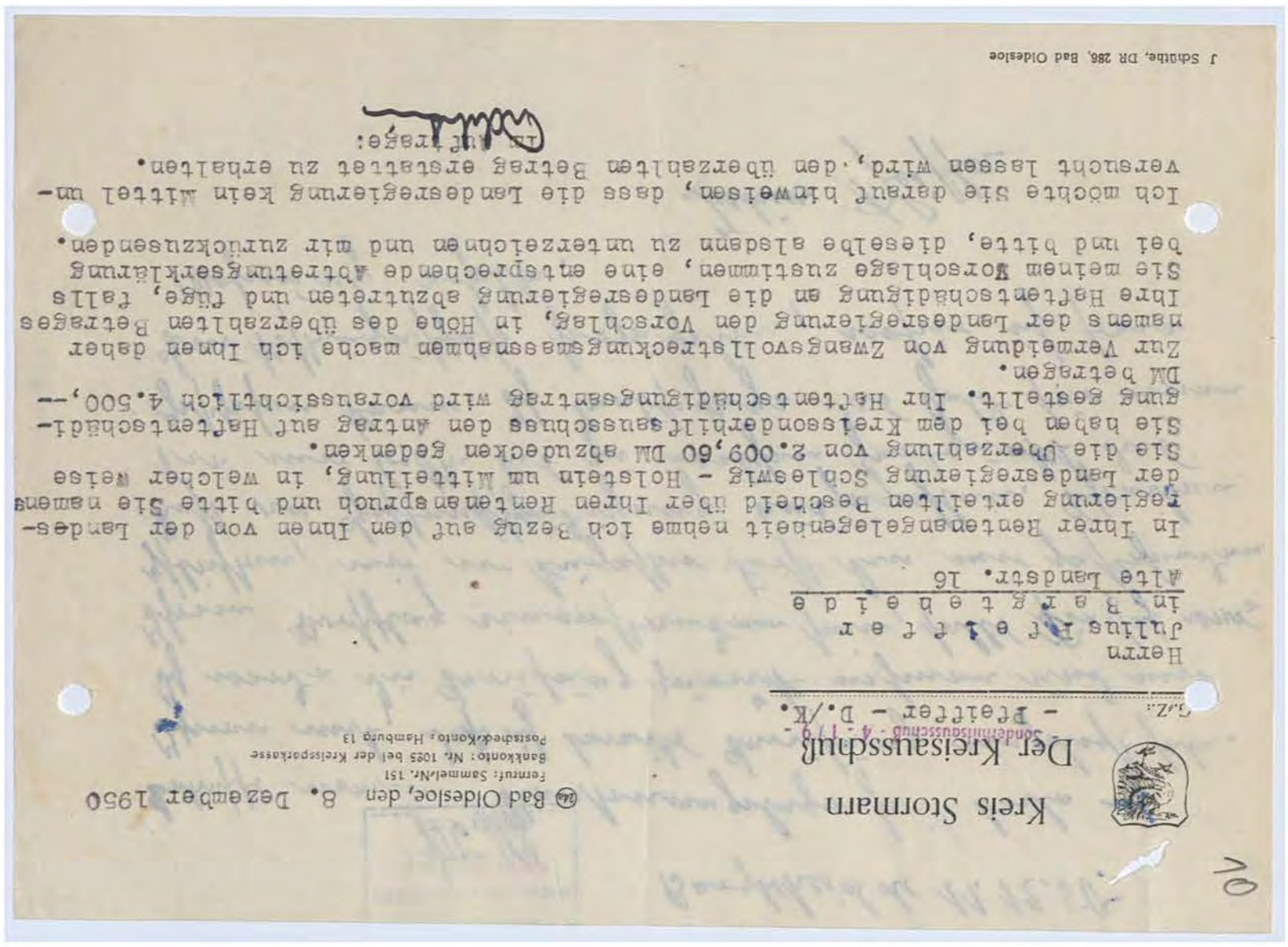


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





J Schulte, DR 286, Bad Oldesloe

Ihr Aufträge:

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Landesregierung kein Mittel unversucht lassen wird, den überzahlten Betrag erstattet zu erhalten.

Zur Vermeidung von Zwangsvollstreckungsmassnahmen mache ich Ihnen daher namens der Landesregierung den Vorschlag, in Höhe des überzahlten Betrages Ihre Haftentschädigung an die Landesregierung abzutreten und falls Sie meinem Vorschlage zustimmen, eine entsprechende Abtretungserklärung bei und bitte, dieselbe alsdann zu unterzeichnen und mir zurückzusenden.

Gunda gestellt. Ihr Haftentschädigungsantrag wird voraussichtlich 4.500,-- DM betragen.

Sie haben bei dem Kreissonderhilfsausschuss den Antrag auf Haftentschädigung von 2.009,60 DM abzudecken gedenken.

Sie die Überzahlung

der Landesregierung Schleswig - Holstein um Mitteilung, in welcher Weise

regierung erteilten Bescheid über Ihren Rentenanspruch und bitte Sie namens

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landes-

Herrn
Julius Pfeiffer
in Bargteheide
Alte Landstr. 16

J.Z.: - Pfeiffer - D./K.

Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

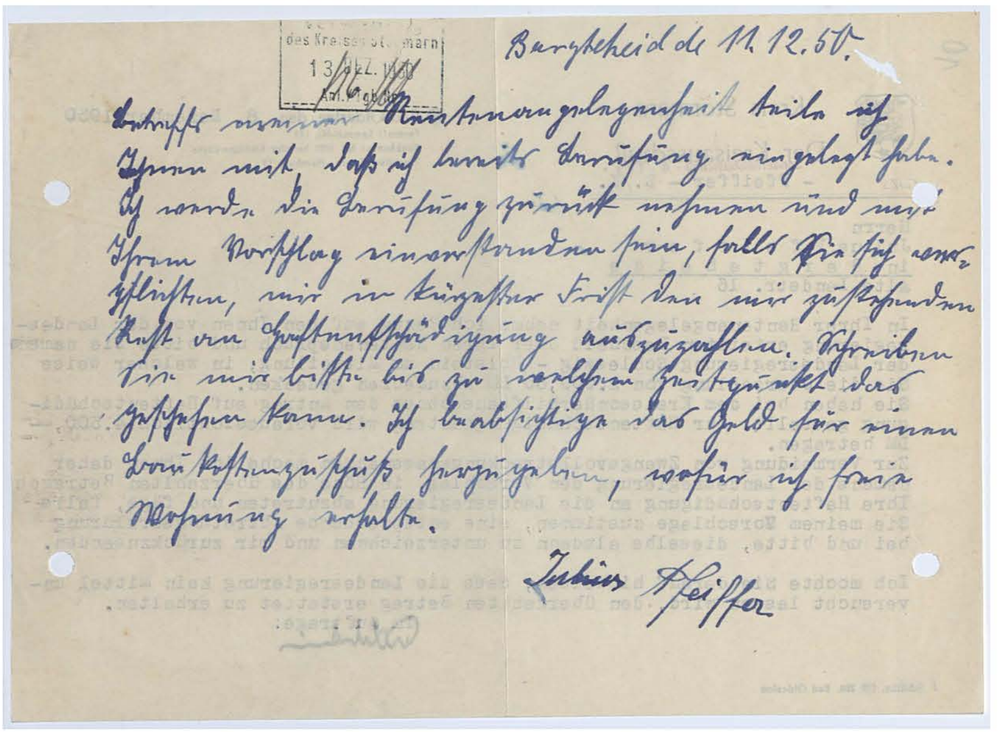
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1035 bei der Kreissparkasse
Postscheckkonto: Hamburg 13

Bad Oldesloe, den 8. Dezember 1950

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2



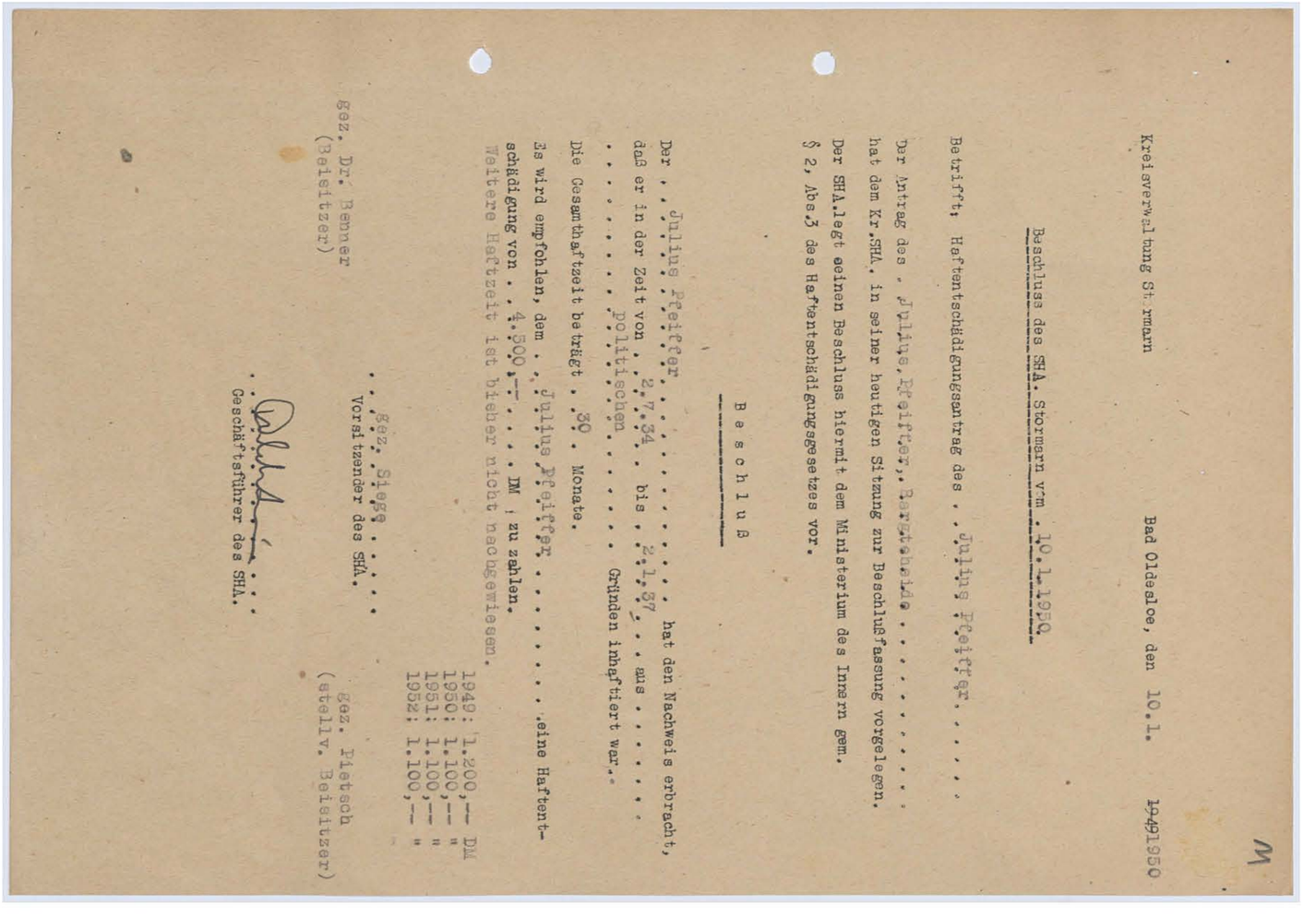
des Kreises Stormarn
13/12. 1950
Eingang

Bargteheide de 11.12.50.

Betreff: Haftentschädigungsgelegenheit beim Amt

Ich bitte um Nachricht, ob ich Ihnen mit Schreiben vom 10.11.50 meine Haftentschädigungsangelegenheit beim Amt Bargteheide eingereicht habe. Ich wurde die Sache gerne noch einmal vorbringen, wenn Sie mir Ihr Einverständnis geben würden. Ich bitte Sie, mir in kürzester Frist Ihr Einverständnis zu geben, damit ich die Sache weiterbringen kann. Ich bitte Sie, mir in kürzester Frist Ihr Einverständnis zu geben, damit ich die Sache weiterbringen kann.

Julius Pfeiffer



Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 10.1. 1949/1950

Beschluss des SHA. Stormarn vom 10.1.1950.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Julius Pfeiffer, ...

Der Antrag des Julius Pfeiffer, Bargteheide, ... hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Der Julius Pfeiffer ..... hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von 2.7.34 bis 2.1.37 aus politischen ..... Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 30 Monate.

Es wird empfohlen, dem Julius Pfeiffer ..... eine Haftentschädigung von 4.500,-- DM zu zahlen.

Weitere Haftzeit ist bisher nicht nachgewiesen.

1949: 1.200,-- DM
1950: 1.100,-- "
1951: 1.100,-- "
1952: 1.100,-- "

gez. Siegs
Vorsitzender des SHA.

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2

12

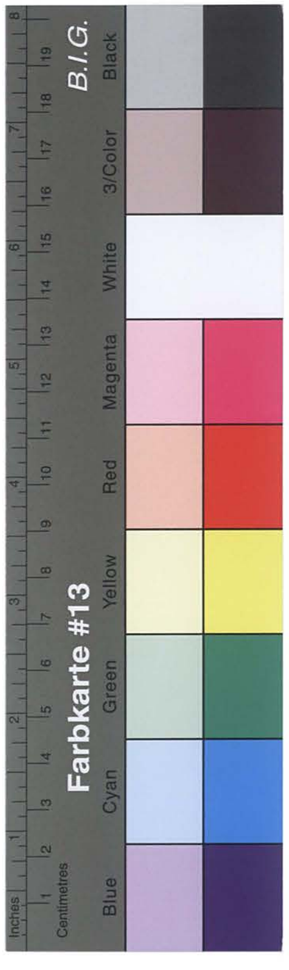
Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

*1.	Name: Pfeiffer	Vorname: Julius
2.	Geburtsort: Hamburg	geb. am: 3.12.67
3.	Wohnort: Bargteheide	Straße: Alte Landstr. 16
4.	Früherer Wohnort: Bargteheide	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): Rentner	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: - DM
		OdN-Rente: 30,-- DM
		sonst. Einkommen: 163,-- DM
7.		Summe: 193,-- DM
8.	Gesamthaftzeit: 30 Monate	
	davon: 30 Monate	Zuchthaus
	„ : . . . . . „	Konzentrationslager
	„ : . . . . . „	Gefängnis
	„ : . . . . . „	U.Haft
	„ : . . . . . „	Ghetto
	„ : . . . . . „	Militärhaft
	„ : . . . . . „	B.B.
	„ : . . . . . „	Parteihaft
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 28.3.46	unter Nr. 100
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 6.10.48	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 30 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 - DM	
	1950 . . . . . DM	
	1951 . . . . . DM	
	1952 . . . . . DM	
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	4.500,-- DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom.	. . . . . DM	15.
„ „	. . . . . DM	
„ „	. . . . . DM	
Bleiben zu zahlen:	4.500,-- DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	-- DM	17.
„ „ 1950 „ „ „	-- DM	
„ „ 1951 „ „ „	1.500,- DM	
„ „ 1952 „ „	freibleibend DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern am	12 Sept.1951.	18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am:	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	

LD. 8000 DF. 321. 8. 49.

Abschrift.

13

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 12 Sept. 1951.

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Gegen Postzustellungsurkunde.

Herrn/~~Frau~~ XXXX
Julius Pfeiffer,

in Bargteheide Krs.Stormarn.
Alte Landstr.16.

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 30 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

4.500,-- DM

in Worten: Viertausendfünfhundert Deutsche Mark ----------

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	--	DM
1950/51	--	DM
1951/52	1.500,--	DM
1952/53	freibleibend	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung der 1.Rate erfolgt voraussichtlich Okt.Nov.1951.

Im Auftrage
gez. Wolters

Beglaubigt
Reg.-Angestellte:

LD 7000 11. 50

Kreisarchiv Stormarn B2

Vorlage: Übersendung der am 25.3.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehemaligen Vertrauensmannes der Militärregierung.

Betrifft: Verfolgung durch Gestapo.

Bezug: Besprechung am 25.3.46.

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Weigandt,
2.) Herr Lorbe,
3.) Herr Pietsch,
4.) Herr Labelle,

Vorsitzender,
Beisitzer,
Beisitzer,
von der Verwaltung (Kontrolloffizier).

Bad Oldesloe, den 2. November 1948

- Pfeiffer - D./K.

Protokoll

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen: Vorsitzender, Beisitzer, Beisitzer, von der Verwaltung (Kontrolloffizier).

1.) Herr Weigandt,
2.) Herr Lorbe,
3.) Herr Pietsch,
4.) Herr Labelle,

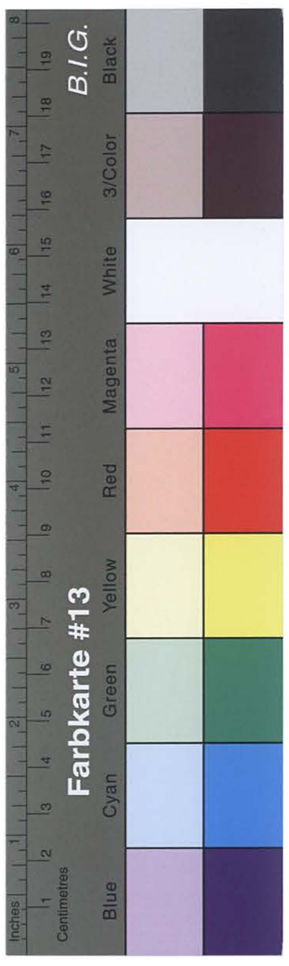
Vorlage: Übersendung der am 25.3.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehemaligen Vertrauensmannes der Militärregierung.

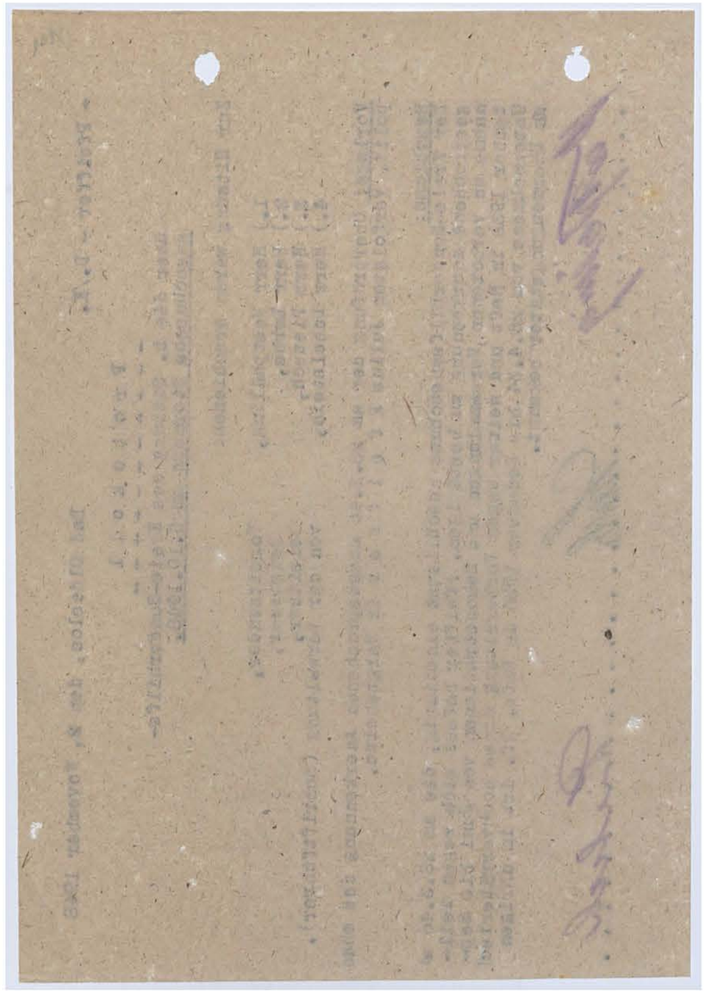
Betrifft: Verfolgung durch Gestapo.

Bezug: Besprechung am 25.3.46.

Beschluss: Stormarn hat sich wegen der Anerkennung zu beschäftigen. Pfeiffer betont, dass es sich nicht um vorsorgliche Verwendung von Bescheinigungen für Vorbereitung etwa bevorstehender Untersuchungen vom 26.4.24 bis Dezember 1936 in Haft, Pf. hat im übrigen die Überprüfung bekannt.

Kreisarchiv Stormarn B2





15

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: [illegible] Pfeiffer Vorname: Ludwig

Anschrift: Bargfeheide Post Delingsdorf

Beruf: Arbeiter geb. am: 3. 8. geb. in Hamburg

Familienstand: Ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und [illegible] Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 26. 6. 34 wegen: Verbreitung illegaler Zeitungen, Klassenverbrecher, Hochverrat R. 76 ff.

verurteilt am: [illegible] wegen: Hochverrat

In Haft eingesessen vom 12. 7. 34 bis 1. 1. 37. in Oberstaatsanwaltschaft Oldenburg

vom Juni 33 bis September 33 in Fuhlsbüttel

vom [illegible] bis [illegible] in [illegible]

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? [illegible] Grund Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am [illegible] in (Ort) [illegible]

durch [illegible]

(entstandenener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? [illegible]

	1.	2.	3.
am:	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Betrieb:			
Dauer der Arbeitslosigkeit:			
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung:			

Druckerei Rudolf Dunckert, Bergstedt DR 276 129 600 9 67 K1 A

Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 26.6.34 – 12.7.34. in: Fuhlsbüttel Hamburg

durch: Mißhandlung schlagen am Kopfe. Am 12.7.34 kam ich wegen Fieber ins Lazarett. Nach meiner Verurteilung kam ich nach Vechta von dort nach Oldenburg Zuchthaus. Dort bin ich aus dem Lazarett entlassen.

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

– Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. –

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme	[illegible]			
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall				
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:				

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Bargteheide, den 9. 10. 1947

Unterschrift: Julius Pfeiffer

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

16

Komitee ehemaliger politischer Gefangener für den Kreis Stormarn

Bargteheide, den 13. 5. 1946
Jersbeker Straße 20

An die

deutsche Hilfsgemeinschaft e. V.

Bargteheide
Jersbekerstr. 20

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Rechnung der Firma Fritz Görtz in Höhe RM 175,- für gelieferte Möbel an Herrn Julius Pfeiffer, Bargteheide.

Da Herr Pfeiffer mittellos ist, bitten wir diese Rechnung zu begleichen, resp. in Form einer Umlage teils deutsche Hilfsgemeinschaft, teils Gemeindeverwaltung zu erledigen.

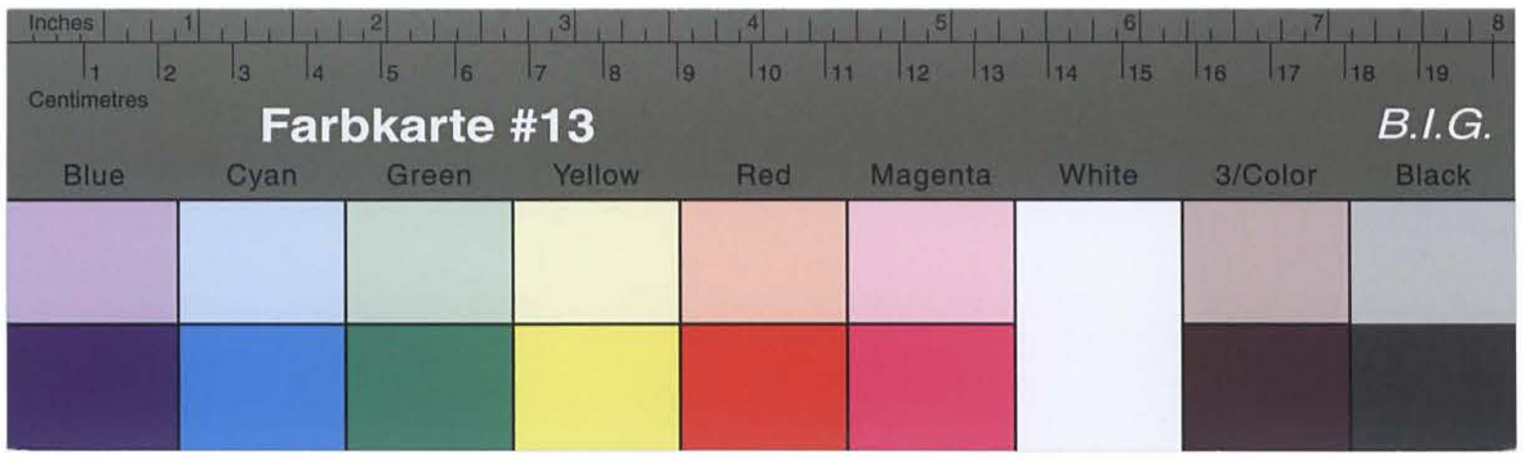
4.1.46 150,- RM erhalten

1 Anlage

Mit kameradschaftlichem Gruß

Komitee ehemaliger politischer Gefangener des Kreises Stormarn
Bargteheide

G. E/0281



Kreisarchiv Stormarn B2

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
für den Kreis Stormarn

Bargteheide, den 12. 5. 1946

An die

deutsche Hilfsgemeinschaft e. V.

Bargteheide.

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Bescheinigung des Finanzamts Ahrensburg vom 12. 5. 1946 über die Befreiung der Firma Arthur Prahler, Bargteheide.

Da Herr Prahler mittellos ist, bitten wir eine Prüfung anzuordnen, ob Ihre Gesellschaft nicht die Kosten übernehmen könnte, die Gerichtsvollzieher und Anwalt.

Kosten 427,- RM

1 Anlage

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
des Kreises Stormarn
Bargteheide

Hanseaten-Druck Geesthacht 990 1000 2/46 A

Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.
Ortsverein Bargteheide
Jersbeker Straße 20 - Telefon

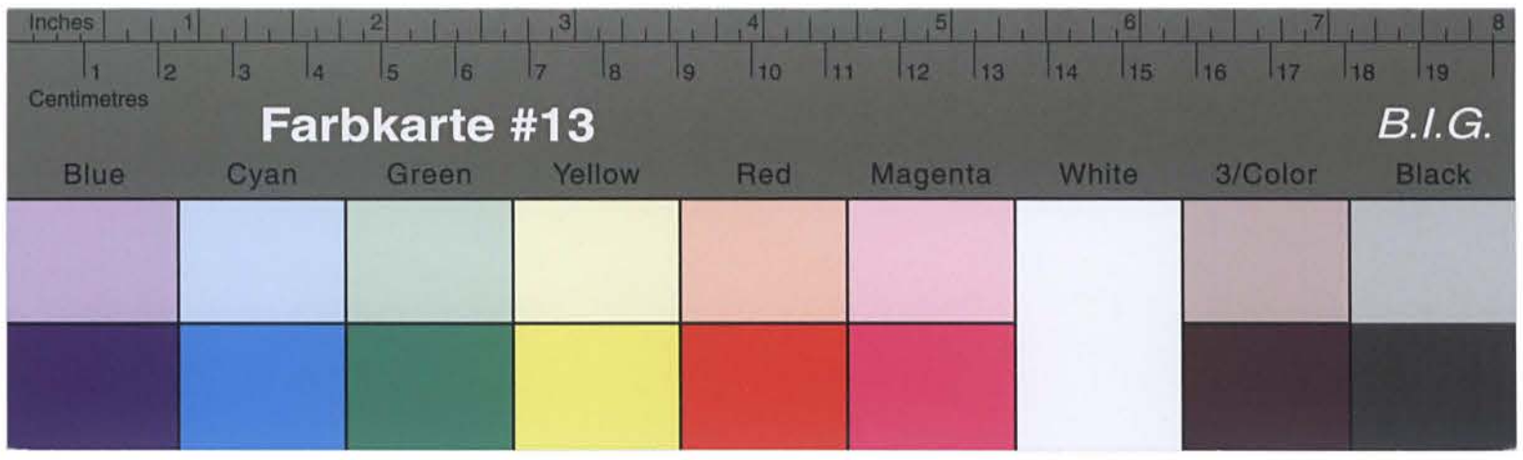
Landratsamt
Abt. Ablassung
-5. JUNI 1946
Tgb.Nr.

Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V.
Ortsverein Bargteheide
Jersbeker Straße 20
Tel. 397

An das Kreiswehrfahrtsamt
Bad Oldesloe

Den 15. 5. 1946

Anliegendes Schreiben zuständigkeitshalber übersandt.
Die Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V. Ortsverein Bargteheide
erklärt sich bereit 50% der Kosten zu übernehmen.



Kreisarchiv Stormarn B2

Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.
Ortsverein Bergstedt
Jersbeker Straße 20
Tel. 397

An das Kreiswohlfahrtsamt
Bad Oldesloe

Anliegendes Schreiben wurde uns dringlichst überreicht.
Die Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V. Ortsverein Bergstedt
erklärt sich bereit 50% der Kosten zu übernehmen.

Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.
Ortsverein Bergstedt
Jersbeker Straße 20 - Telefon

Tgb.Nr.

Den 15. 5. 1946

Betr.: Stimmalige Beihilfe für den ehem. pol. Häftling
Julius Pfeiffer, Bergstedte.

Bezug: Portiges Schreiben vom 15. 5. 1946.

50 Prozent der Kosten der beizulegenden Rechnung für die Tischlerei Fritz Görtz für Herrn Julius Pfeiffer werden von hier aus übernommen. Der Betrag in Höhe von RM 87,50 wird Herrn Pfeiffer durch die Gemeindeverwaltung Bergstedte ausbezahlt.

2.) Abschriftlich
der Gemeindeverwaltung
Bergstedte

Im Auftrage!

zugesandt zur Auszahlung und Wiederanforderung des Betrages mit der monatlichen KZ- Abrechnungsliste, Gesondert aufgeführt.

3.) Zum Vorgang.

Im Auftrage!

Bad Oldesloe, den 25. Juni 1946
Königstr. 32

Rg./Hi.

1.) An die
Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.
Ortsverein Bergstedte
Jersbeker Straße 20

Kreisarchiv Stormarn B2

I./12-123-. Wandsbek, den 5. Juli 1934.

Arbg. O.3.

1.) Die Oberförsterei T r i t t a u beschäftigt 30 Arbeitnehmer, darunter den kürzlich eingestellten Leichtkriegsbeschädigten Hermann S i n g e l m a n n.
Augenblicklich ist eine Unterbringungsmöglichkeit für einen weiteren Kriegsbeschädigten nicht vorhanden.
Im Herbst jeden Jahres setzen grössere Holzarbeiten ein, die ~~eine~~ grössere Einstellung ~~möglich machen~~. erforderlich machen.
Es ist deshalb erforderlich, Mitte August erneut die Frage der Einstellung von Kriegsbeschädigten zu erörtern.

I.A.

2.) wv. 15.8.1934.

Bad Oldesloe, den 6. November 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

Re./Hi.

Urschriftlich

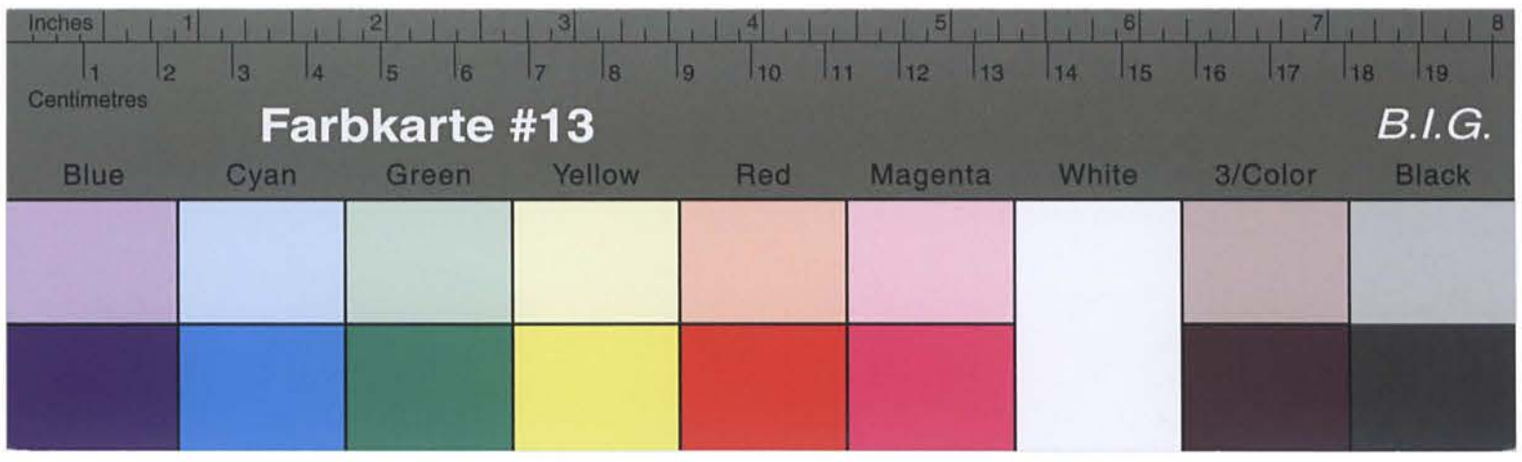
Gemeindeverwaltung

(24) Bargteheide

Im Auftrage:

betr.: Sonderunterstützung für Herrn Julius Pfeiffer, Rentner, Bargteheide,

zurückgesandt mit dem Bemerken, dass bei der Gewährung der Sonderunterstützung für 13 Wochen, also bis 31. 12. 1946, eine Anrechnung von Renten nicht zu erfolgen hat. Auch wenn diese die bisherige Unterstützung übersteigt. Zum 1. 1. 1947 ist erneut hier über Weitergewährung anzutragen. Bei dieser Gelegenheit teile ich mit, dass die Mitglieder des Komitees nunmehr gemäss Beschluss des Kreistages eine Vergütung, zumindestens für das Rechnungsjahr 1946, erhalten. Diese gelten damit als in Erbeitstehend und nicht unterstützungsbedürftig, solange sie die Vergütung erhalten.



Kreisarchiv Stormarn B2

4. August 1941

- 405 -

An den
Herrn Oberpräsidenten
(Verwaltung des Provinzialverbandes)
Amtl. Hauptfürsorgestelle für Kb. und Kh.,

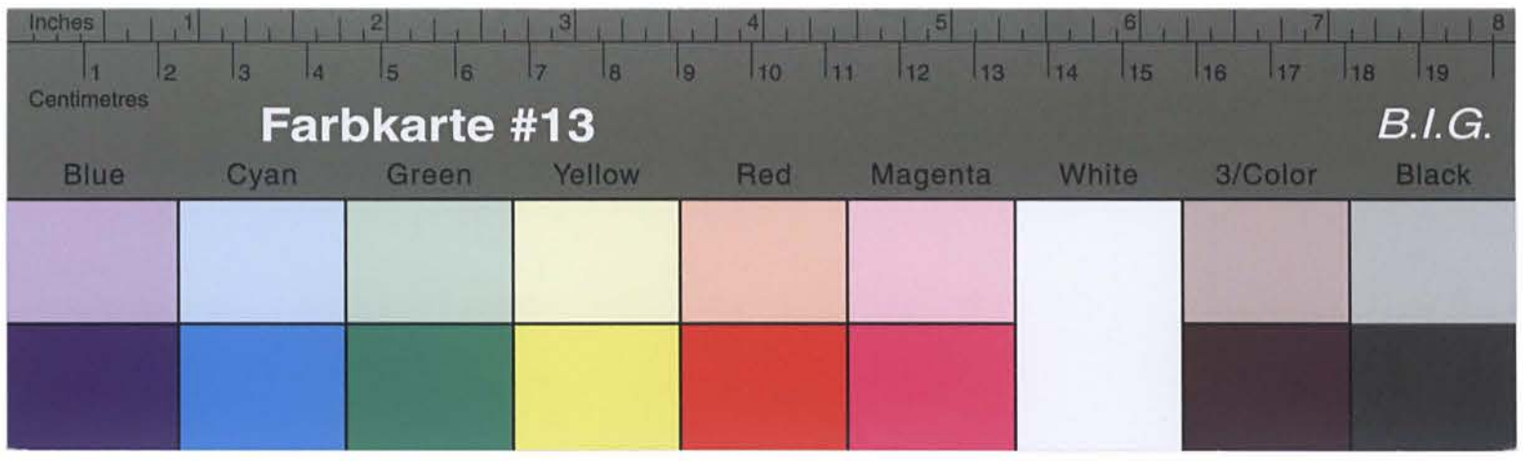
in K i e l, Gartenstrasse 7.
- - - - - -

M o n a t l i c h e U e b e r s i c h t

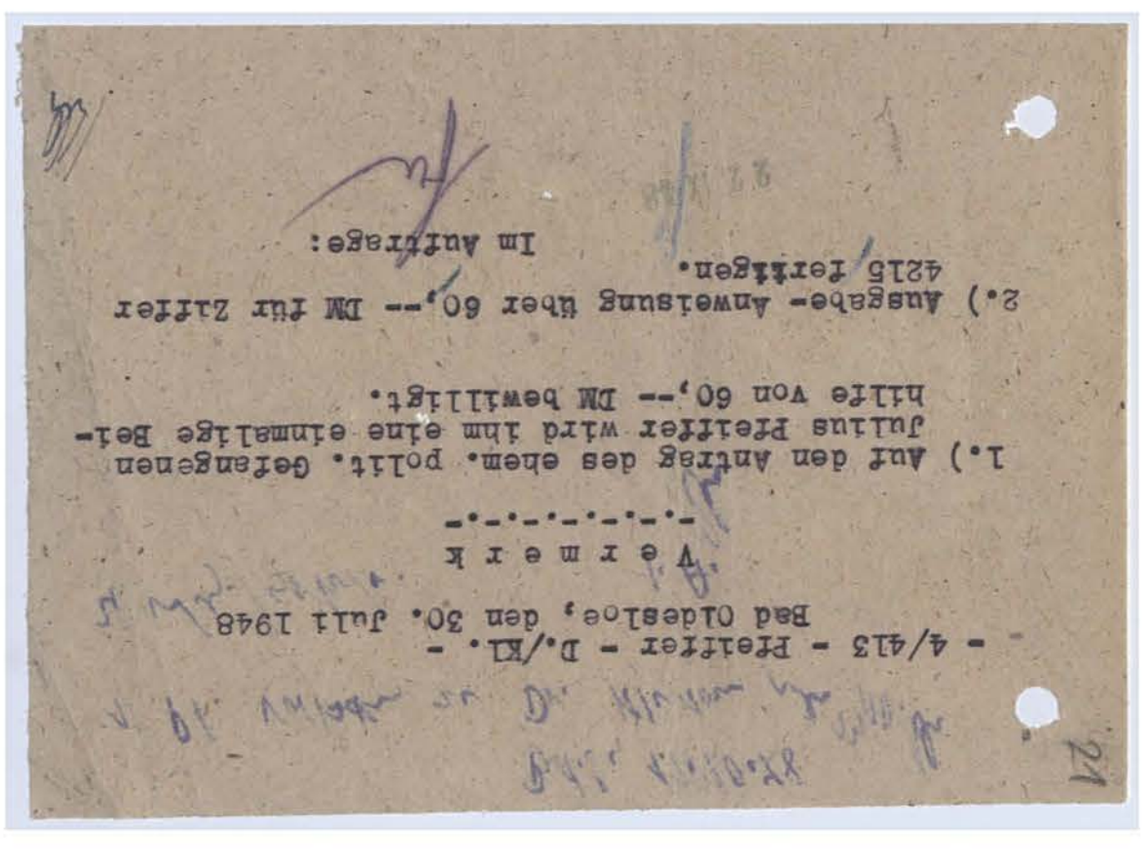
über den Stand der Schwerbeschädigtenunterbringung (1.8.41)

Zu Beginn des Monats waren nicht in Arbeit untergebracht:

a)	Schwerkriegsbeschädigte	3
b)	Schwerunfallbeschädigte	3
c)	Gleichgestellte Leichtkriegsbeschädigte	1
d)	" Leichtunfallbeschädigte	-
e)	" Schwererwerbsbeschränkte	-
f)	Leichtkriegsbeschädigte	-



Kreisarchiv Stormarn B2



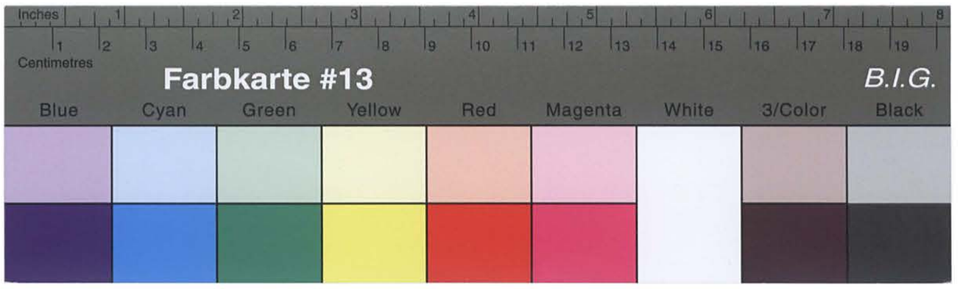
- 4/413 - Pfeiffer - D./Kl. -
Bad Oldesloe, den 30. Juli 1948

Vermerk

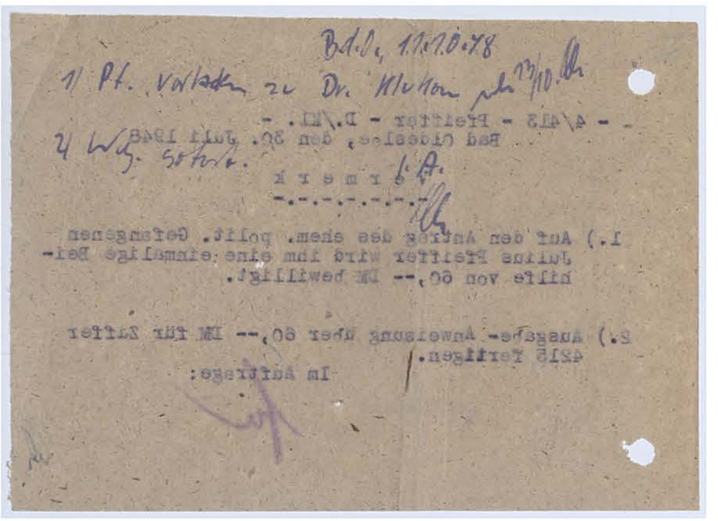
1.) Auf den Antrag des ehem. polit. Gefangenen Julius Pfeiffer wird ihm eine einmalige Beihilfe von 60,-- DM bewilligt.

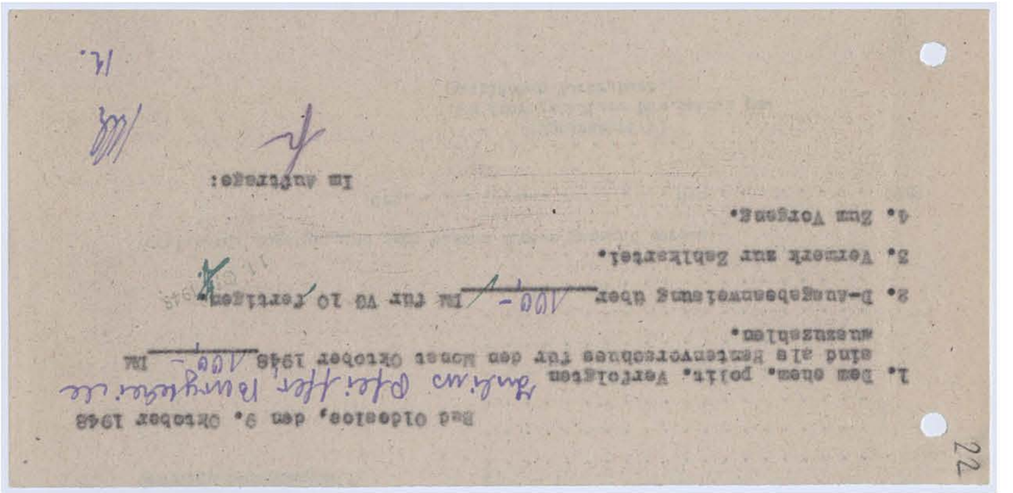
2.) Ausgabe- Anweisung über 60,-- DM für Zaffer 4215 fertigen.

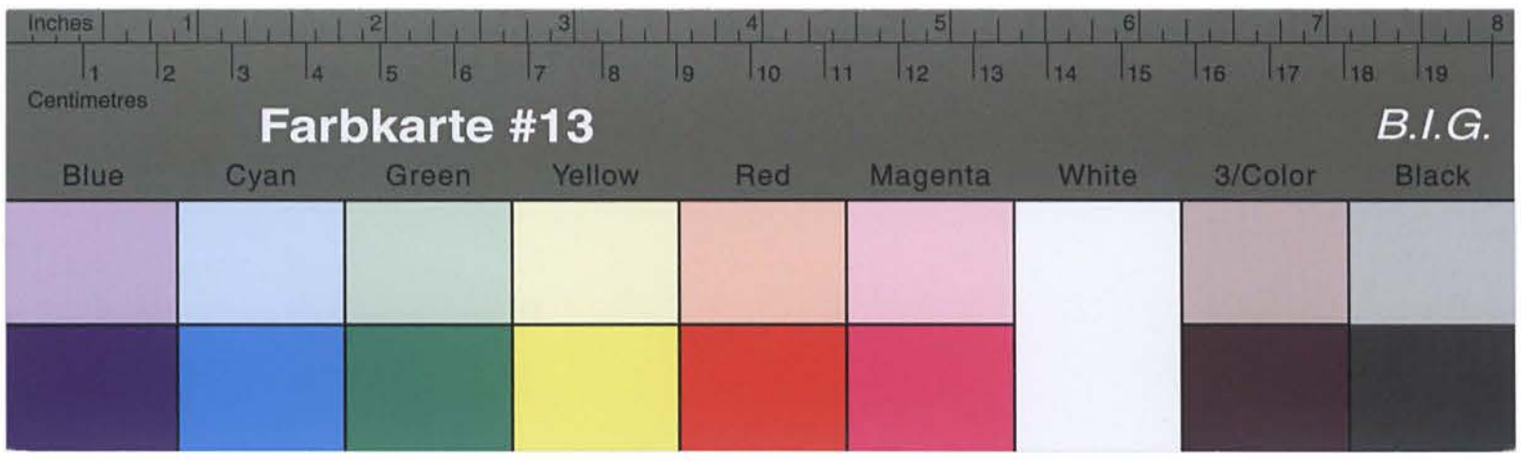
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

5. Sonstige Bemerkungen ?

5. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, ... , den 1948

. . . . . .

(Unterschrift)
des Antragstellers bzw.seines ge-
setzlichen Vertreters.)

Bad Oldesloe, den 24. Oktober 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten ~~Julius Pfeffer~~ sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 ~~102,-~~ DM auszuzahlen.

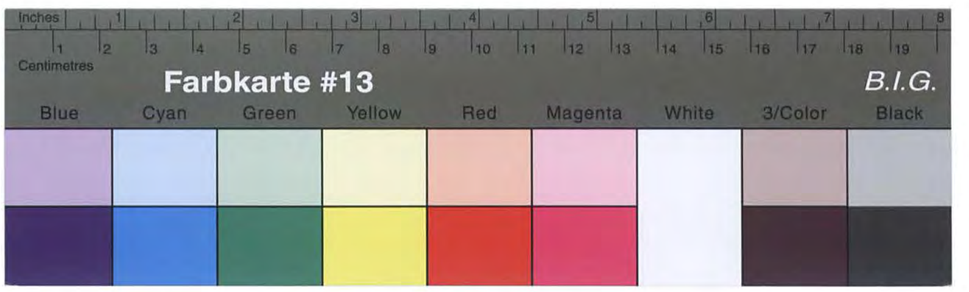
2. D.-Ausgabenweisung über ~~102,-~~ DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. Zum Vorgang.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Kreisarchiv Stormarn B2

(vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.) . . . . . .

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht? 4 b) 1) . . . . . .

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? 4 c) . . . . . .

Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen? . . . . . .

5. Sonstige Bemerkungen ? 5. . . . . .

Bad Oldesloe, den 2. November 1948

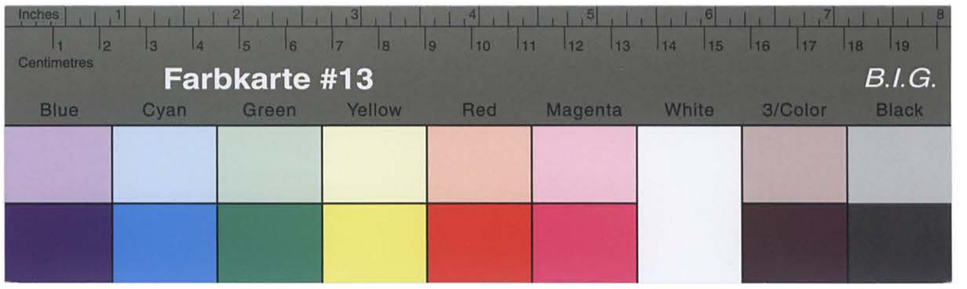
- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l
Gartenstr. 7

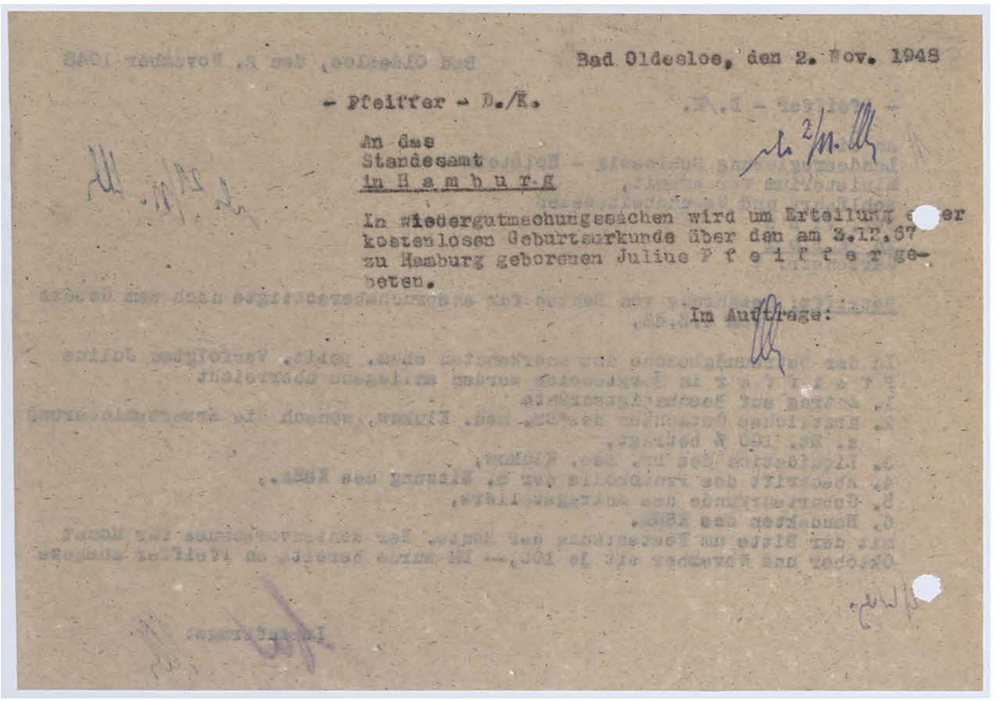
Betrifft: Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4.3.48.

In der Betreuungssache des anerkannten ehem. polit. Verfolgten Julius P f e i f f e r in Bargteheide werden anliegend überreicht:
1. Antrag auf Beschädigtenrente
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow, wonach die Erwerbsminderung z. Zt. 100 % beträgt,
3. Liquidation des Dr. med. Klukow,
4. Abschrift des Protokolls der 5. Sitzung des KSHA.,
5. Geburtsurkunde des Antragstellers,
6. Handakten des KSHA.
mit der Bitte um Festsetzung der Rente. Der Rentenvorschuss für Monat Oktober und November mit je 100,— DM wurde bereits an Pfeiffer ausgezahlt.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



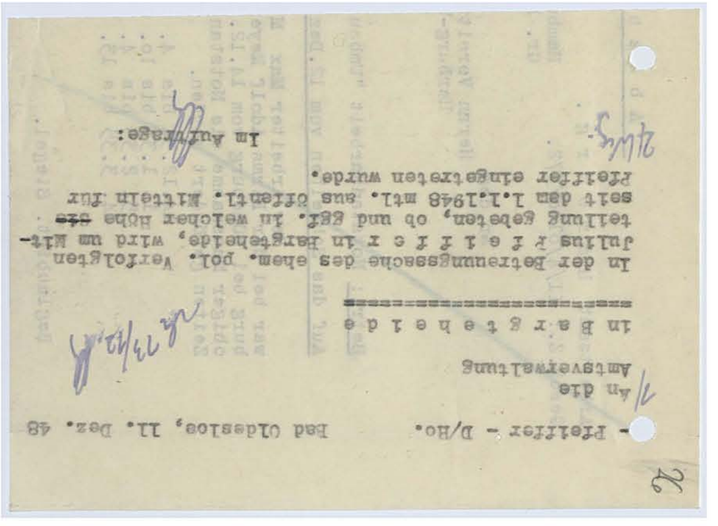
Bad Oldesloe, den 2. Nov. 1948

- Pfeiffer - D./K.

An das
Standesamt
in H a m b u r g

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 3.12.67 zu Hamburg geborenen Julius P f e i f f e r gebeten.

Im Auftrage:



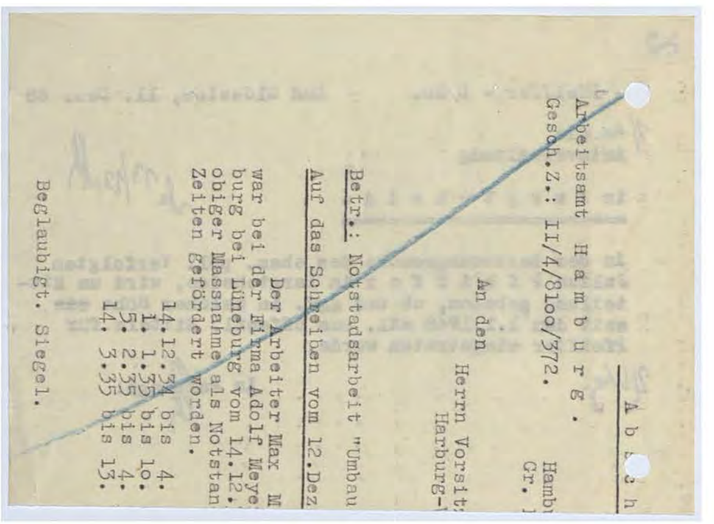
- Pfeiffer - D/Ho. Bad Oldesloe, 11. Dez. 48

An die
Amtsvereinigung
in Bargteheide

In der Entnazifizierungssache des ehem. pol. Verfolgten Julius P f e i f f e r in Bargteheide, wird um Mitteilung gebeten, ob und evtl. in welcher Höhe die seit dem 1.1.1948 mtl. aus öffentl. Mitteln für Pfeiffer einbehaltenen wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Abschr

Arbeitsamt H a m b u r g .

Gesch.Z.: II/4/8100/372. Hamb
Gr. 1

An den
Herrn Vorsit
Harburg-

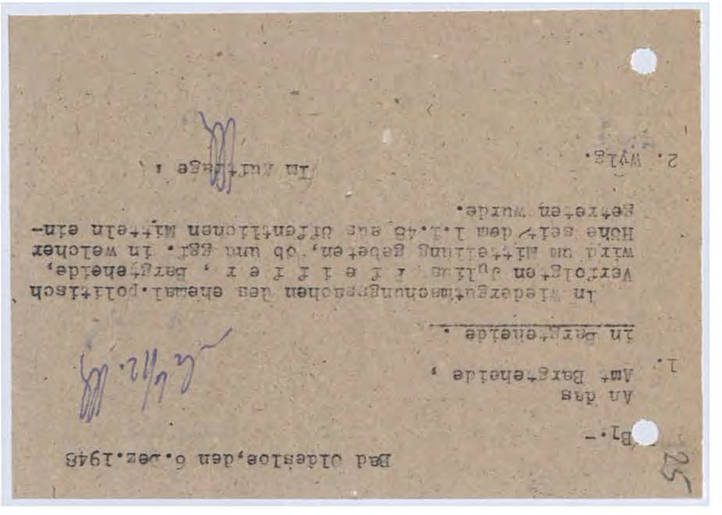
Betr.: Notstadsarbeit "Umbau

Auf das Schreiben vom 12.Dez

Der Arbeiter Max M
war bei der Firma Adolf Meye
burg bei Lüneburg vom 14.12.
obiger Massnahme als Notstan
Zeiten gefördert worden.

14.12.34 bis 4.
1. 1.35 bis 10.
5. 2.35 bis 4.
14. 3.35 bis 13.

Beglaubigt. Siegel.



Bad Oldesloe,den 6.Dez.1948

B1.-

An das
Amt Bargteheide ,
in Bargteheide .

In Wiedergutmachungssachen des ehemal.politisch
Verfolgten Julius r f e i f f e r , Bargteheide,
wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher
Höhe seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln ein-
getreten wurde.

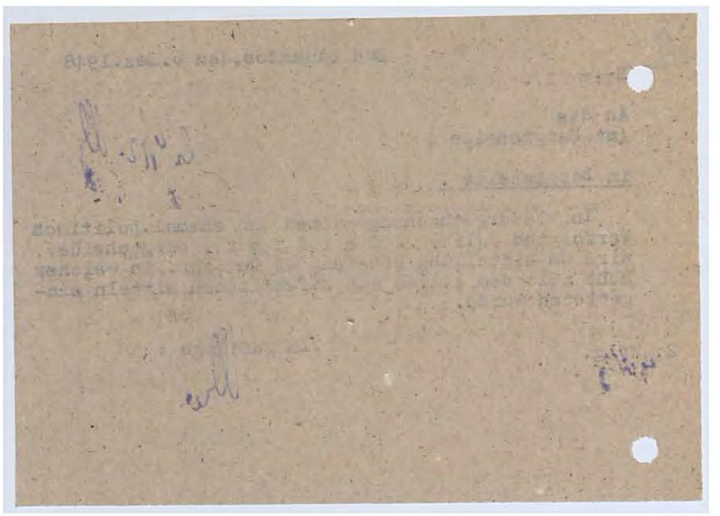
2. Wylg.

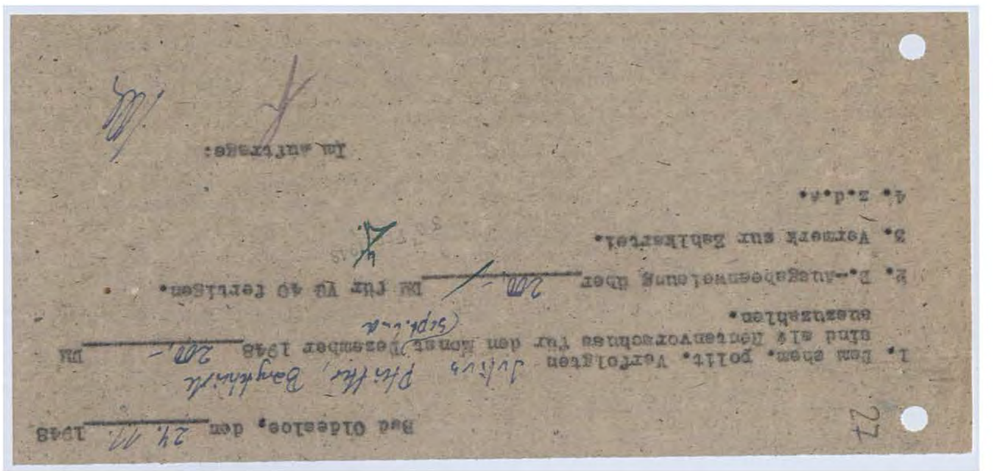
Im Auftrage :

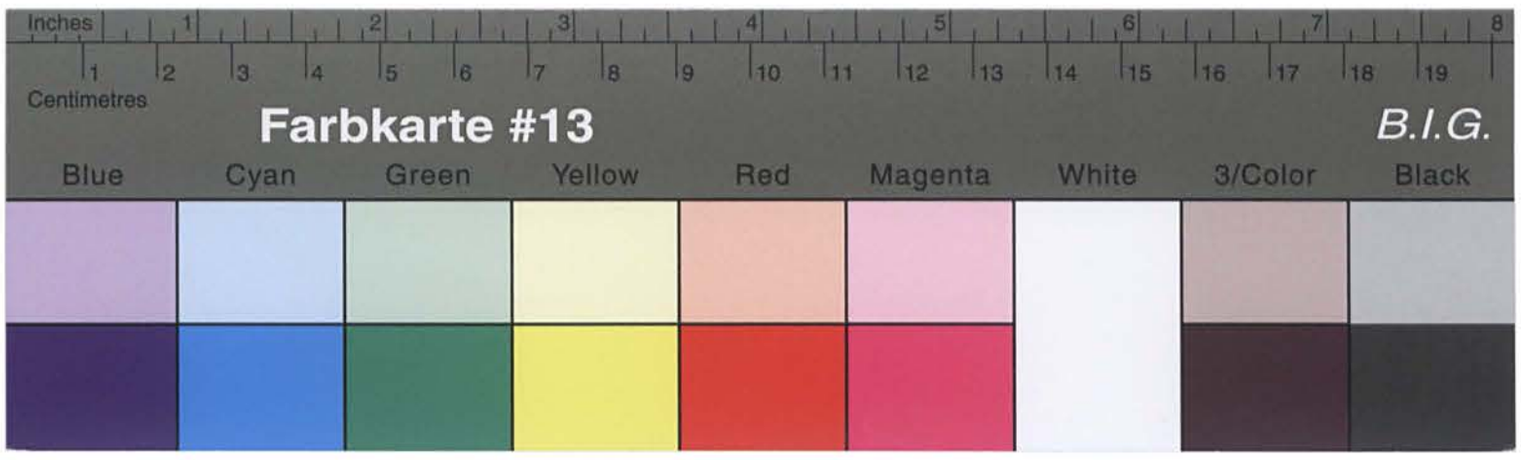
25

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

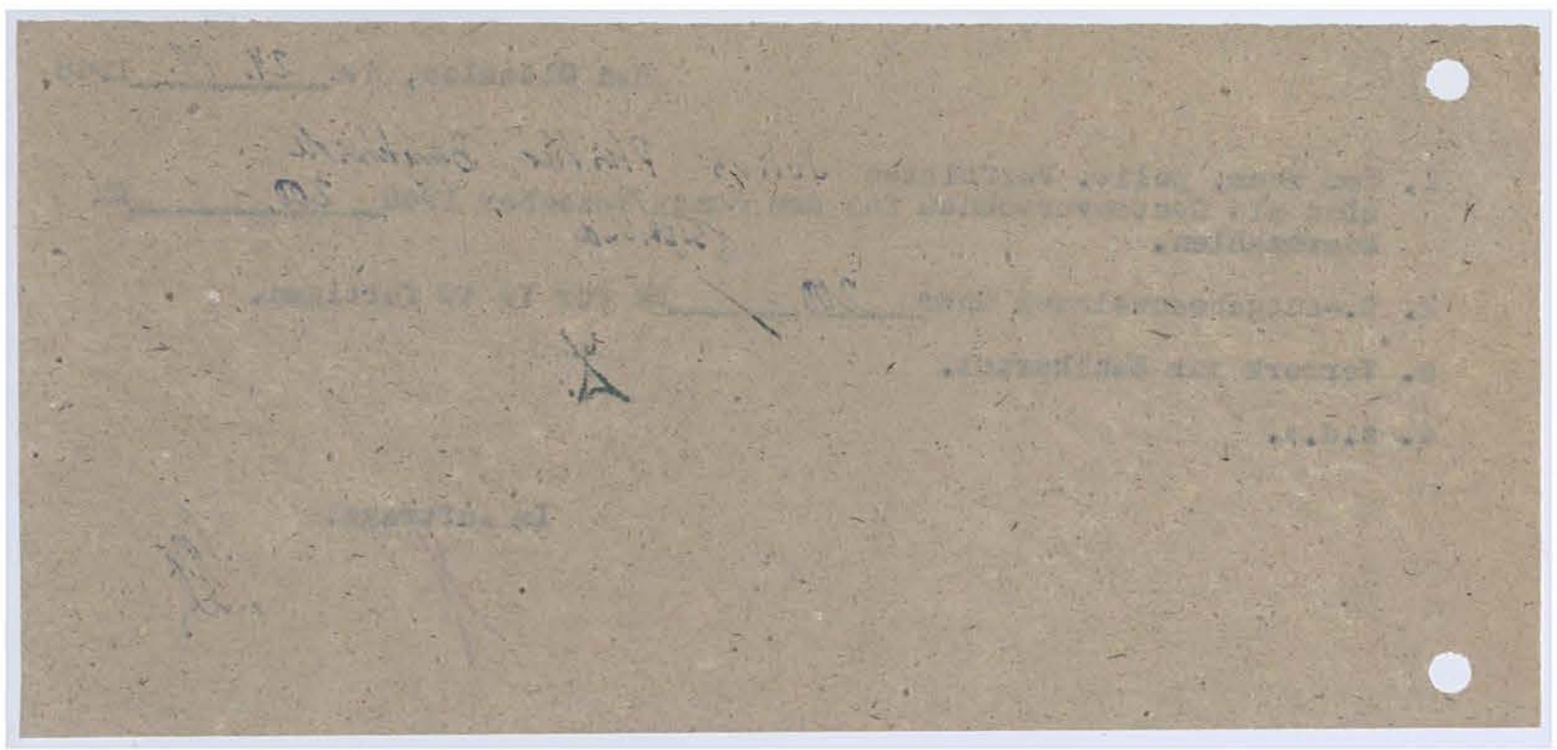
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
[illegible] – Abdg. 4/413 –

Bad Oldesloe, den 6. Dez. 1948

An das
Amt Bargteheide ,

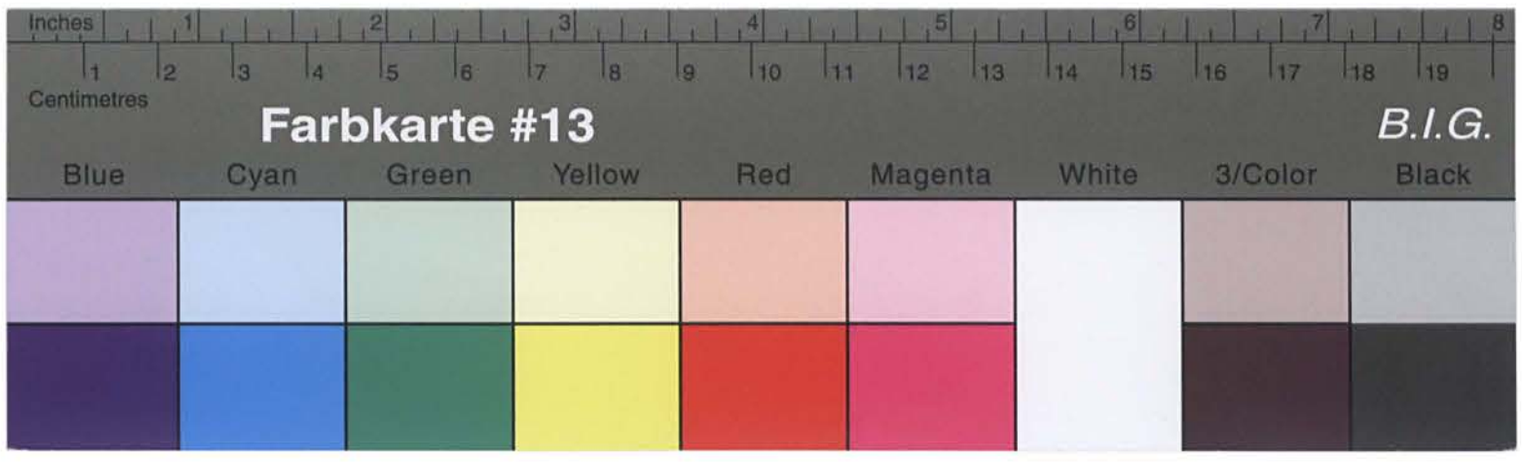
in Bargteheide .

Gemeindeverwaltung
Bargteheide
Eing.: 7. DEZ 1948
Anlagen: .....

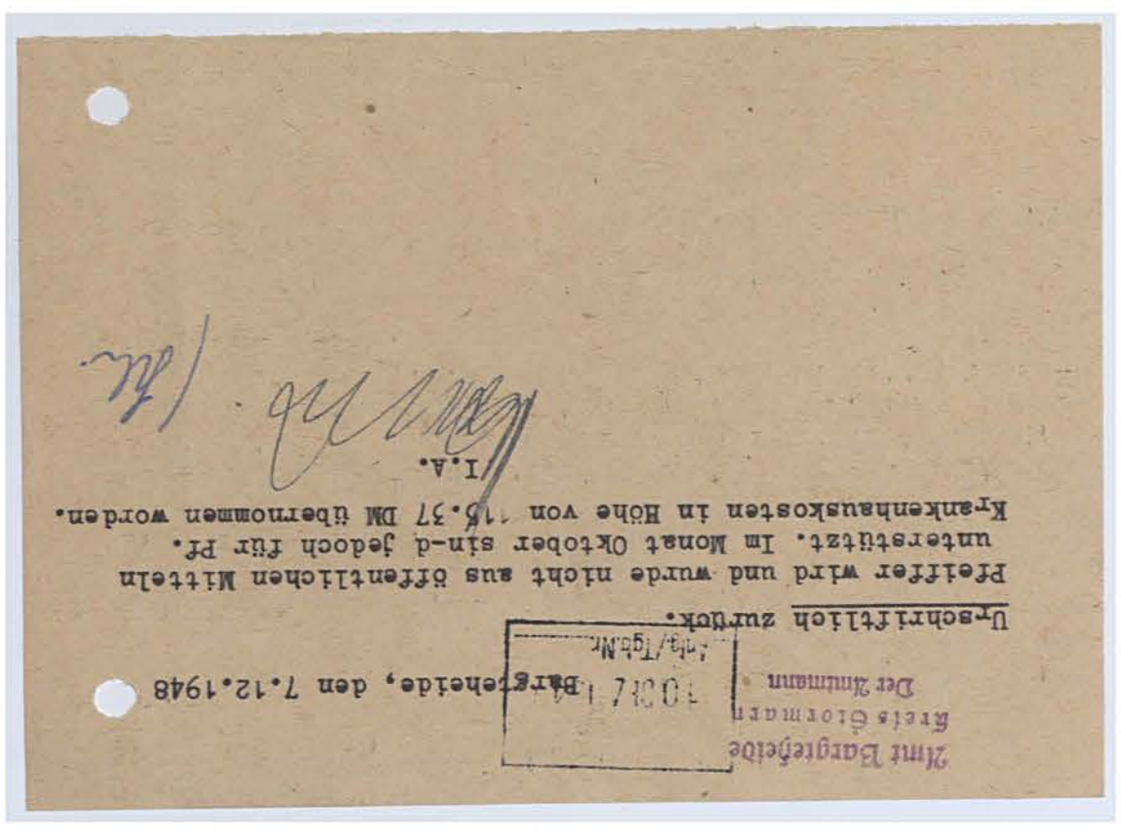
In Wiedergutmachungssachen des ehemal. politisch Verfolgten Julius P f e i f f e r , Bargteheide, wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage :

28



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 28. Dez. 1948

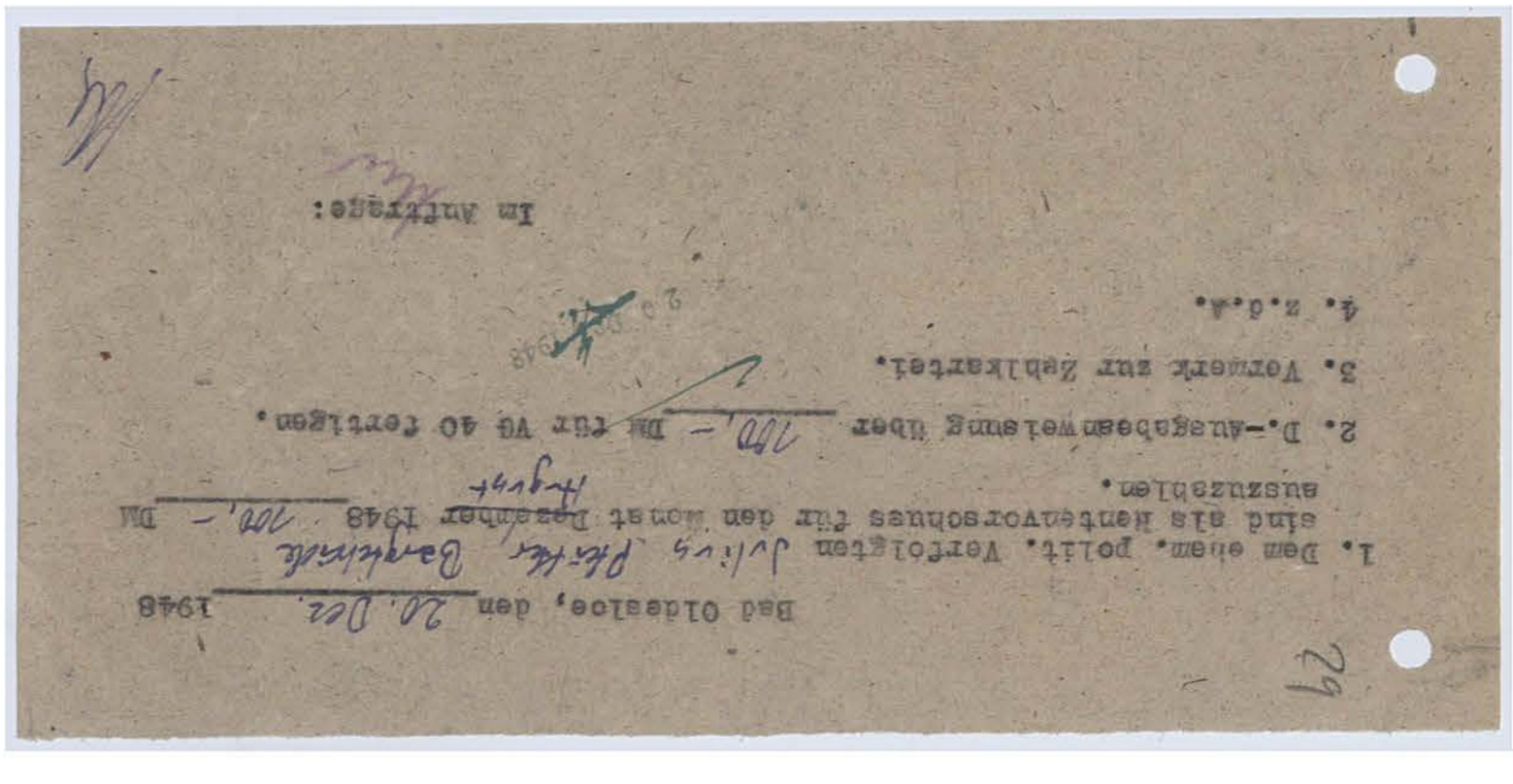
1. Dem obam. polit. Vertolgten Julius Pfeiffer Bargteheide sind als Hentenvorschuss für den Monat Dezember 1948 Hypnth 70,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 70,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:



Pfeiffer wird und wurde nicht aus öffentlichen Mitteln unterstützt. Im Monat Oktober sin-d jedoch für Pf. Krankenhauskosten in Höhe von 15.37 DM übernommen worden.

I.A.

Zlmt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
10317 1948

Bargteheide, den 7.12.1948

Kreisarchiv Stormarn B2

30

-Pfeiffer-D./-

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1948.

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -

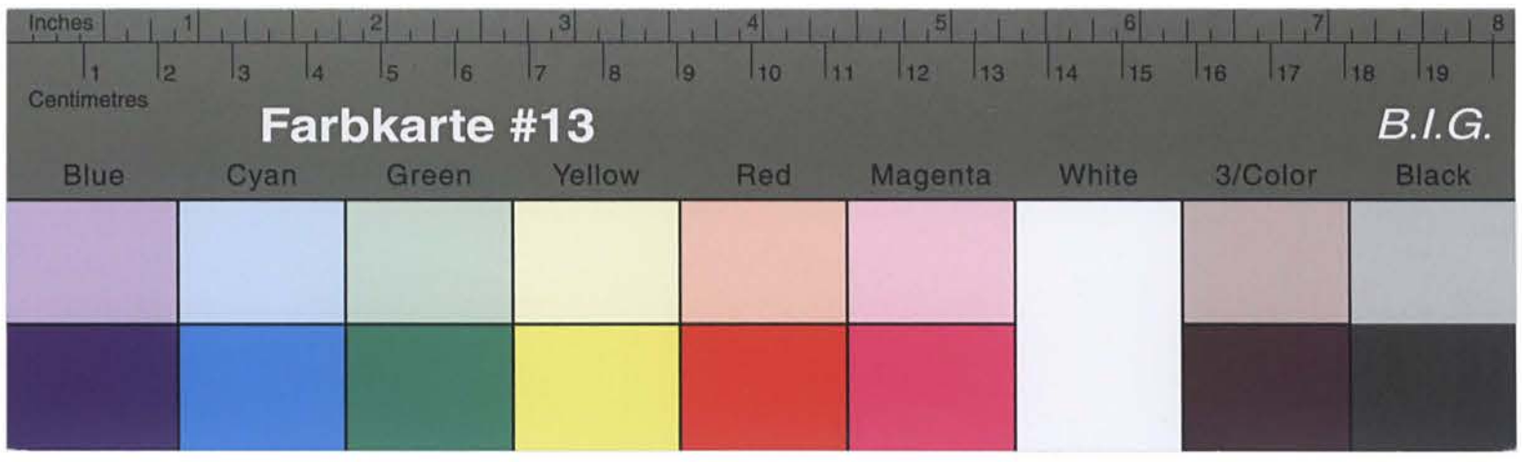
K i e l .

Betr.: Rentenabteilung,
Antrag Julius P-f e i f f e r in Bergtaede.

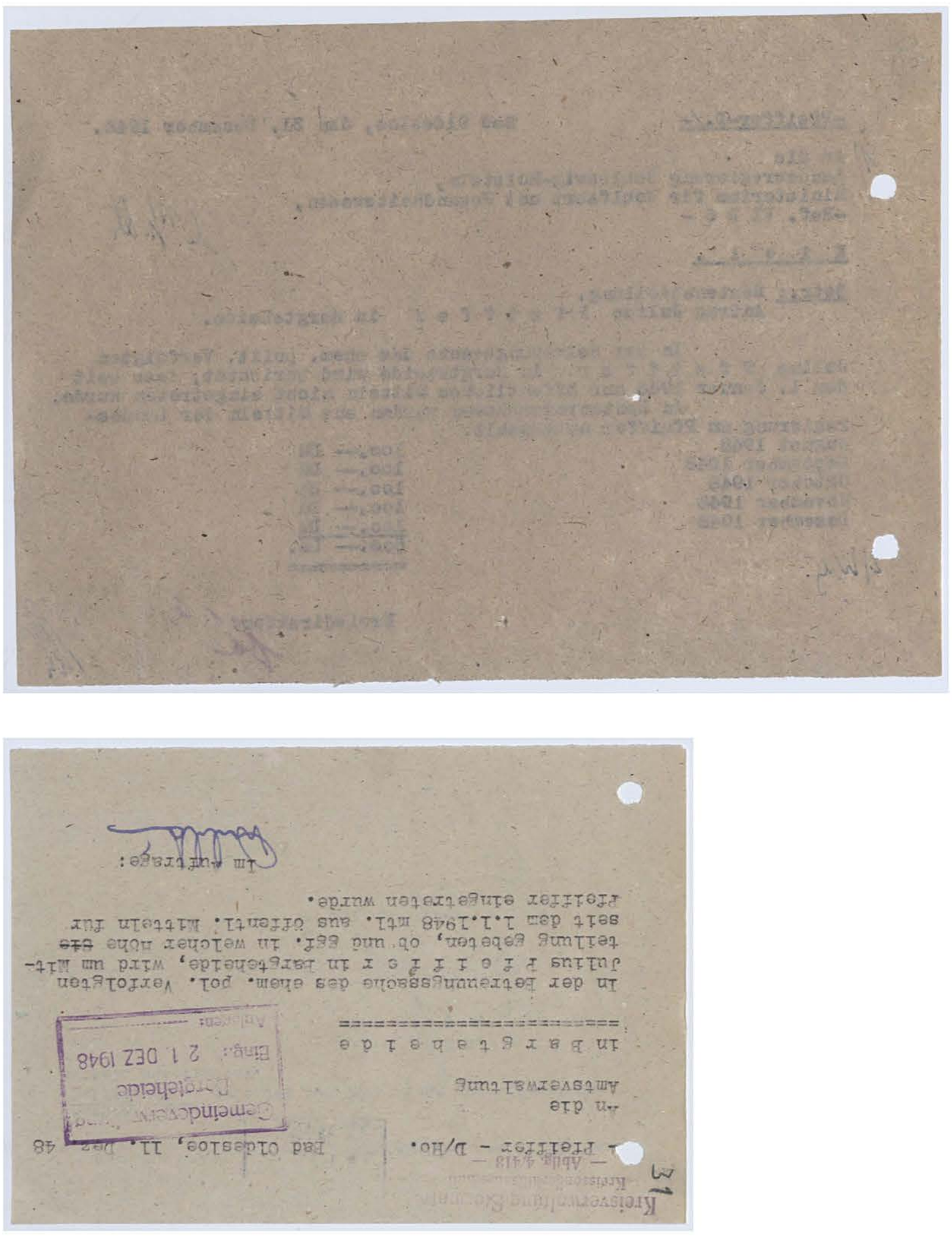
In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten
J u l i u s P f e i f f e r in Bergtaede wird berichtet, dass seit
dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln nicht eingezahlt wurde.
An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landes-
regierung an Pfeiffer ausgezahlt:

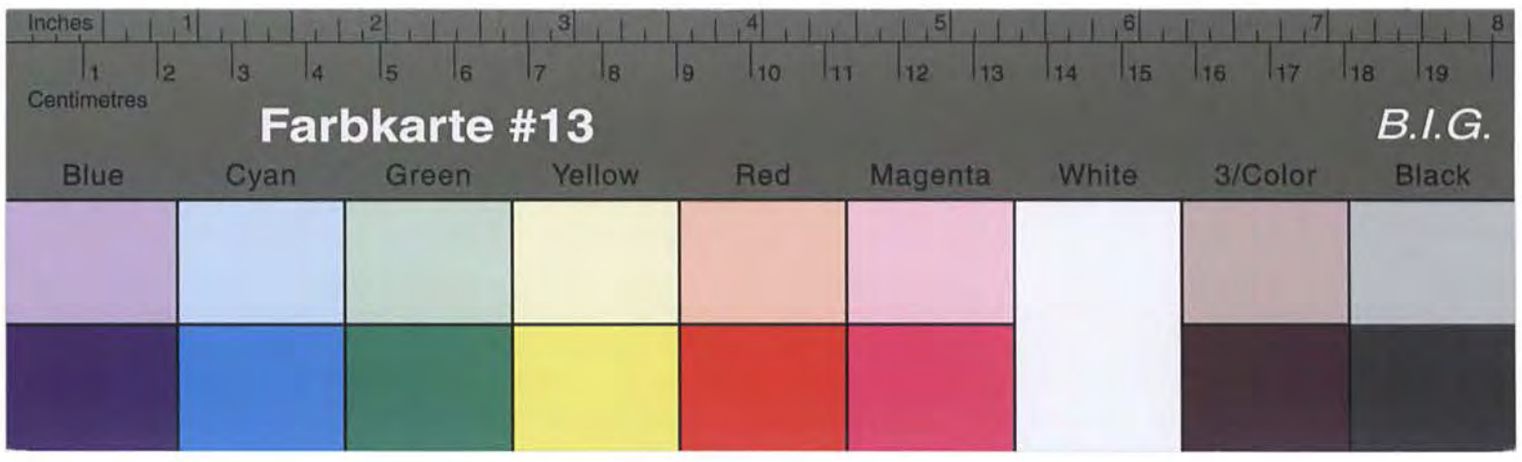
August 1948	100.-- DM
September 1943	100.-- DM
Oktober 1948	100.-- DM
November 1948	100.-- DM
Dezember 1948	100.-- DM
	500.-- DM.

Kreisdirektor.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

3 DEZ 1948

Bargteheide, den 22.12.1948

Urschriftlich zurück.
Pfeiffer wurde seit dem 1.1.1948 nicht aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

I.A.

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Julius Pfeiffer Bargfeldkate sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 DM 40,- auszuzahlen.

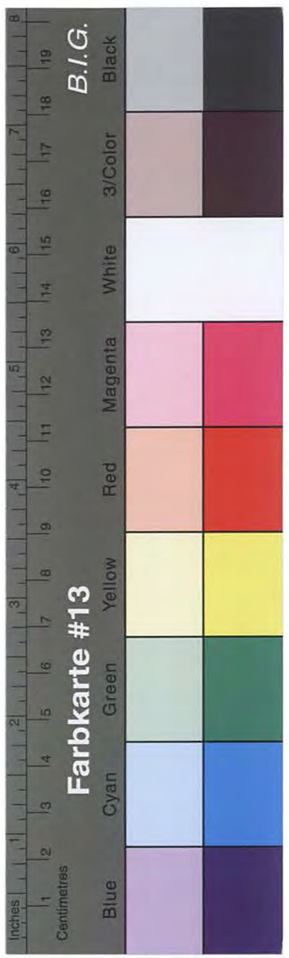
2. D.-Ausgabeanweisung über 40,- DM für VG 4-0 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



33

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./332

Kiel, den 17.Jan. 1949
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
Bad O l d e s l o e
in .....

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/~~Frau~~ Julius Pfeiffer, Bargteheide, Hasselbusch

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen

50 %

in seiner/~~ihrer~~ Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente beträgt demnach

monatlich DM 116,60

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

an Herrn/~~Frau~~ P f e i f f e r ab 1.1.1949 monatlich DM 116,60

gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen - Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen Zahlungen bisher an Herrn/~~Frau~~ Pfeiffer . . . erfolgt sind, und zwar

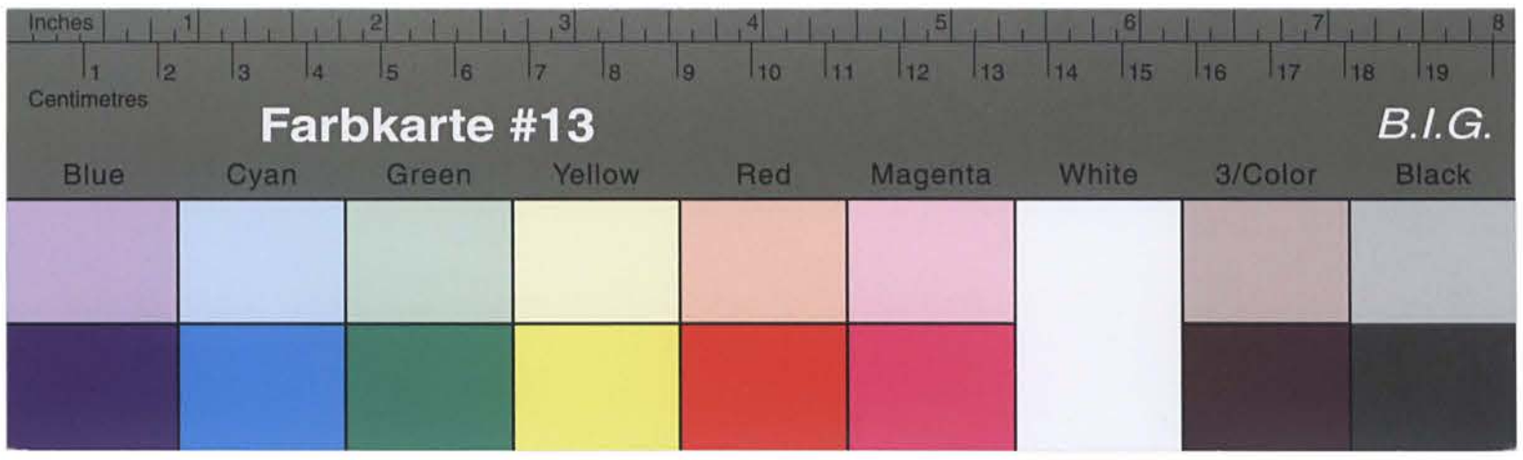
a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM

b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zurückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.
Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 % dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage
Wiesel

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

Schnellbrief

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 583.-- auszuzahlen, abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses und unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungsbetrages.

Falls Herr Pfeiffer in Arbeit steht, ist die sofortige Netto-Arbeitsverdienstbescheinigung über das mtl. Monatseinkommen beizubringen.

Das genaue Rentenzeichen der Rente aus der Bauberufsgenossenschaft Hamburg fehlt.

Die Gesamtakte wird zurückgereicht.

Im Auftrage

Bad Oldesloe, den 5. Februar 1949

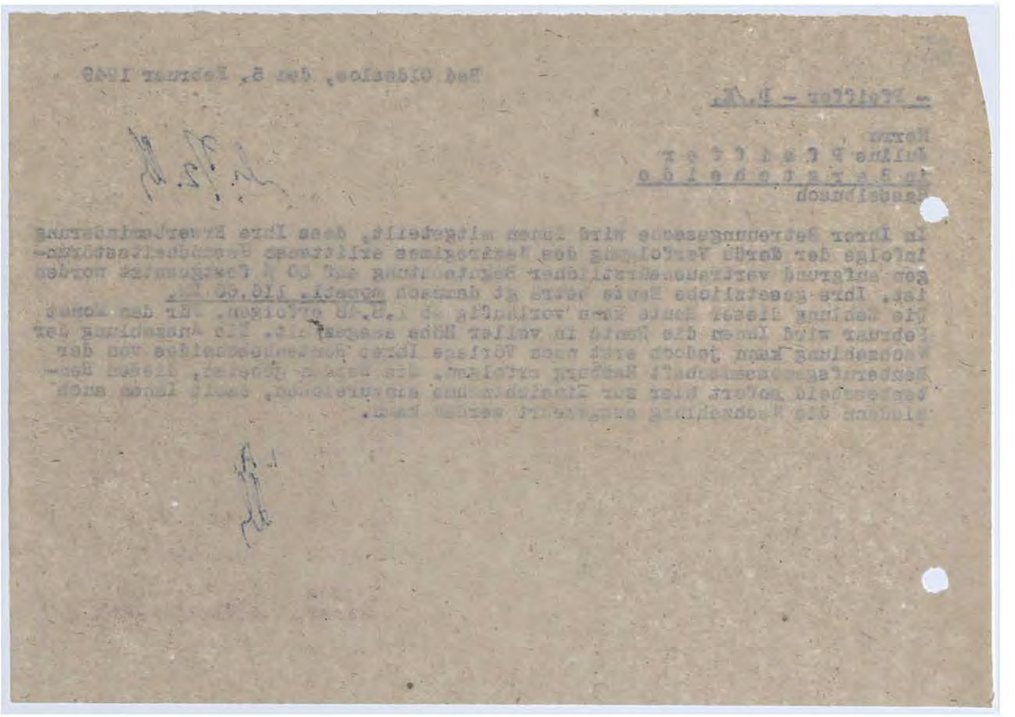
= Pfeiffer - D./K.

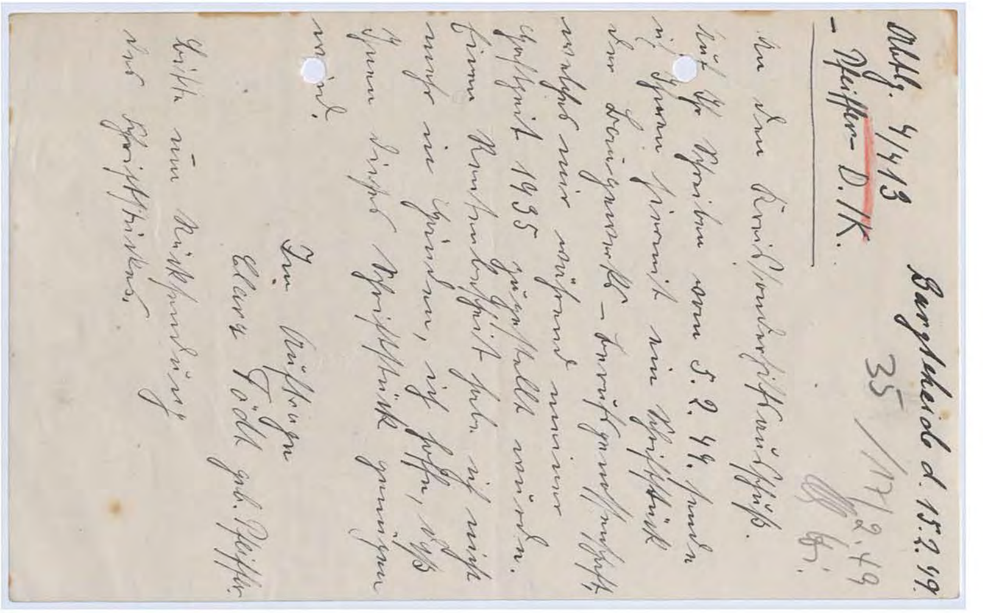
Herrn
Julius Pfeiffer
in Barsbek
Hasselbusch

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Nazregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 50 % festgesetzt worden ist. Ihre gesetzliche Rente beträgt demnach monatl. 116,60 DM.
Die Zahlung dieser Rente kann voraussichtlich ab 1.3.48 erfolgen. Für den Monat Februar wird Ihnen die Rente in voller Höhe ausgezahlt. Die Auszahlung der Nachzahlung kann jedoch erst nach Vorlage Ihres Rentenbescheides von der Berufsgenossenschaft Hamburg erfolgen. Sie werden gebeten, diesen Rentenbescheid sofort hier zur Einsichtnahme einzureichen, damit Ihnen auch diesen die Nachzahlung ausgezahlt werden kann.

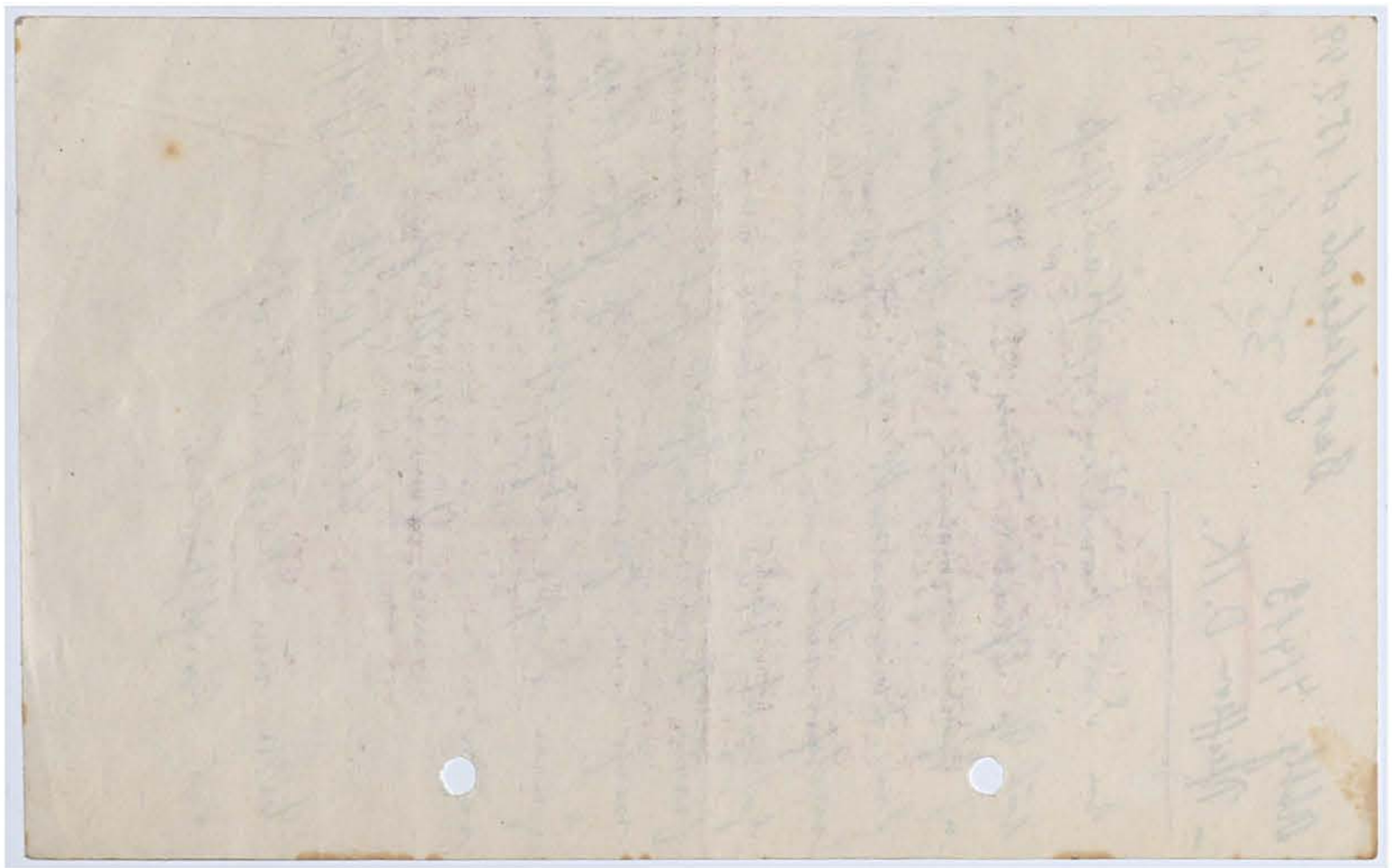
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

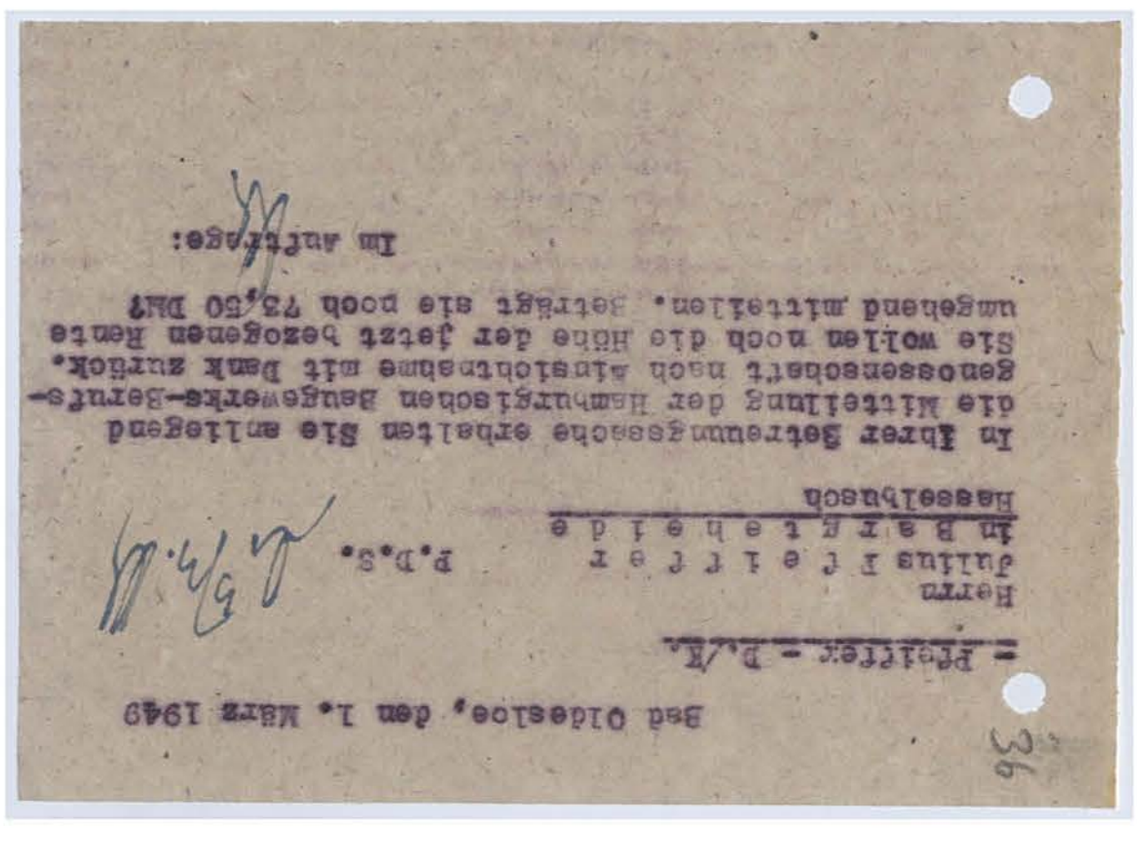
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 1. März 1949

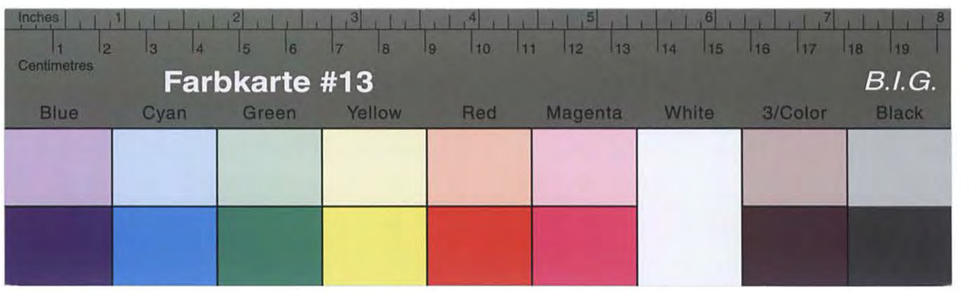
= Pfeiffer - D./K. =

Herrn
Julius Pfeiffer
in Barkenhagen
Hasselbusch

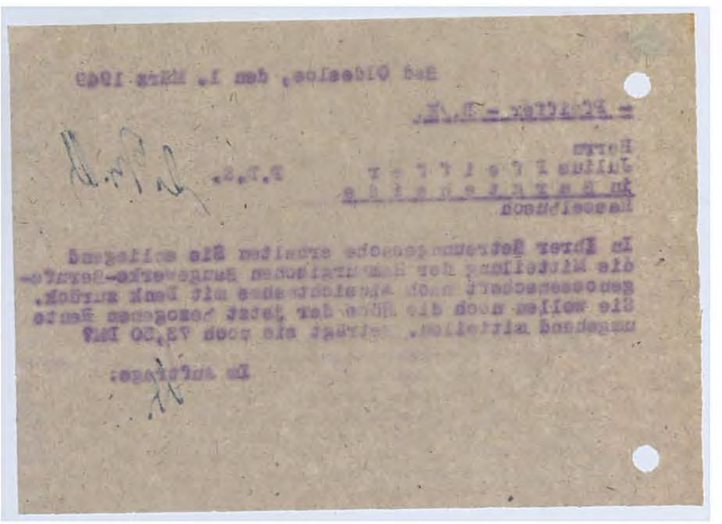
P.D.S.

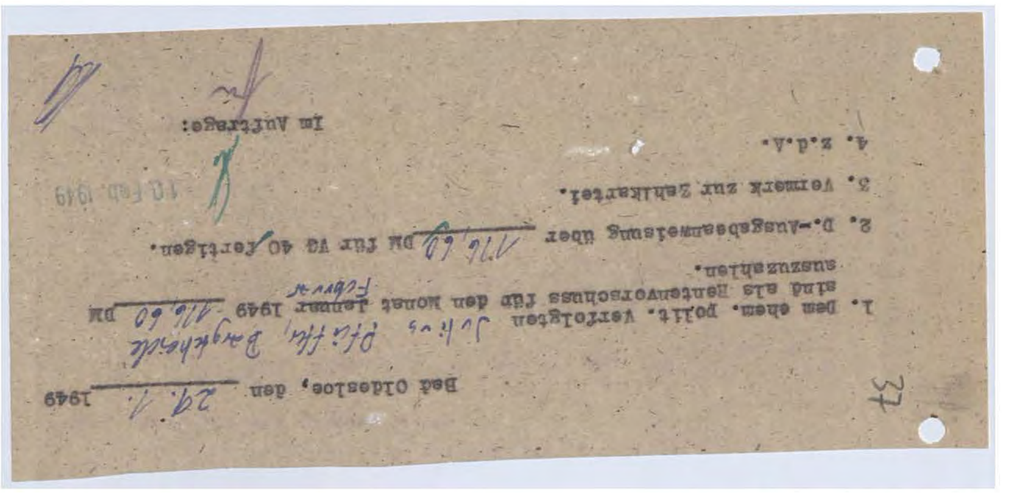
In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend die Mitteilung der Hamburgischen Baugewerke-Berufsgenossenschaft nach Abstichtsbume mit Dank zurück. Sie wollen noch die Höhe der jetzt bezogenen Rente umgehend mitteilen. Beträgt sie noch 73,50 DM?

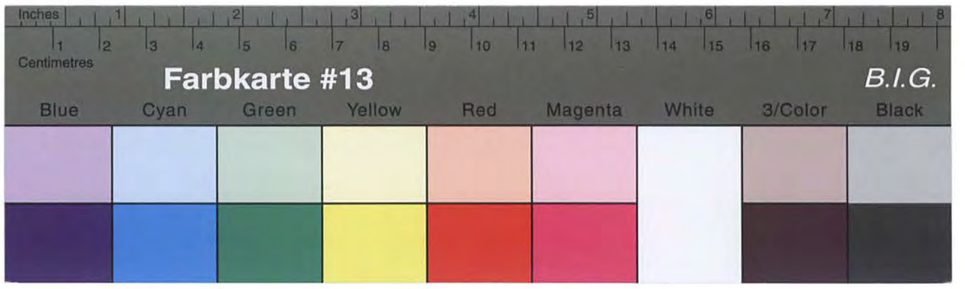
Im Auftrage:



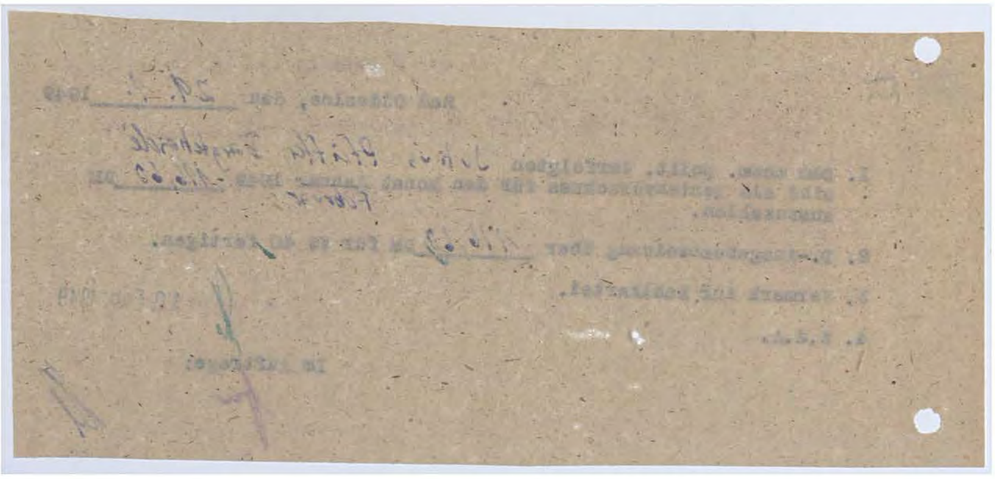
Kreisarchiv Stormarn B2

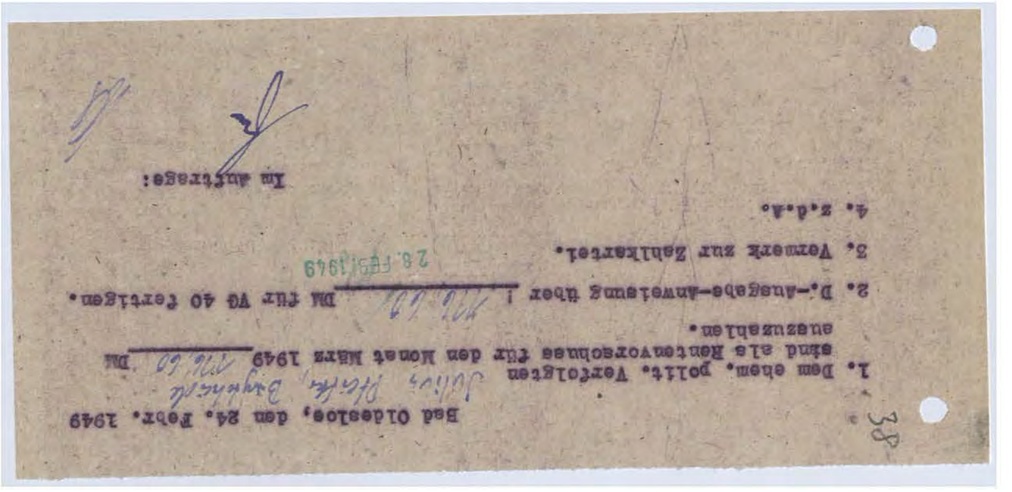


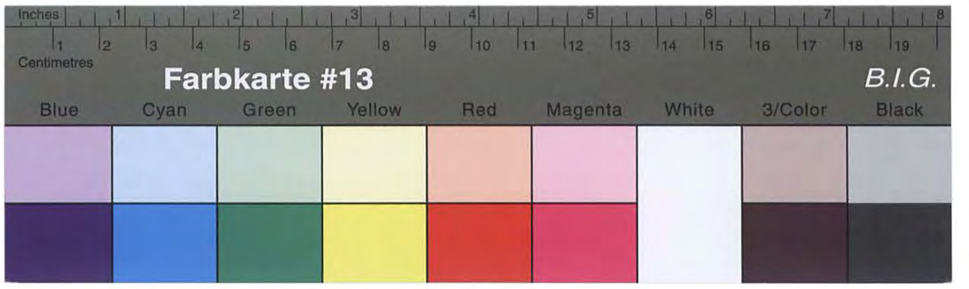




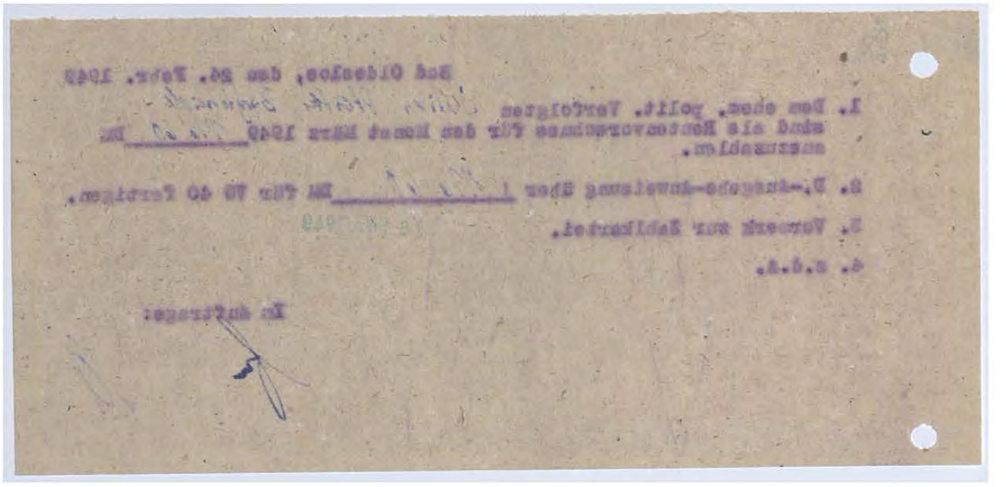
Kreisarchiv Stormarn B2

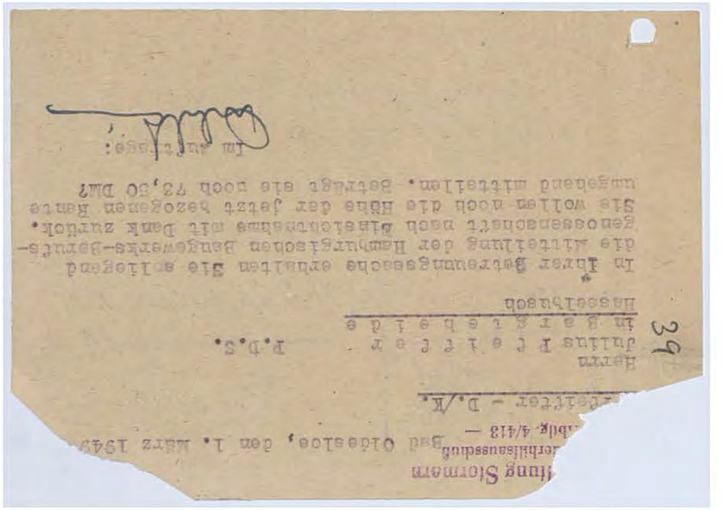


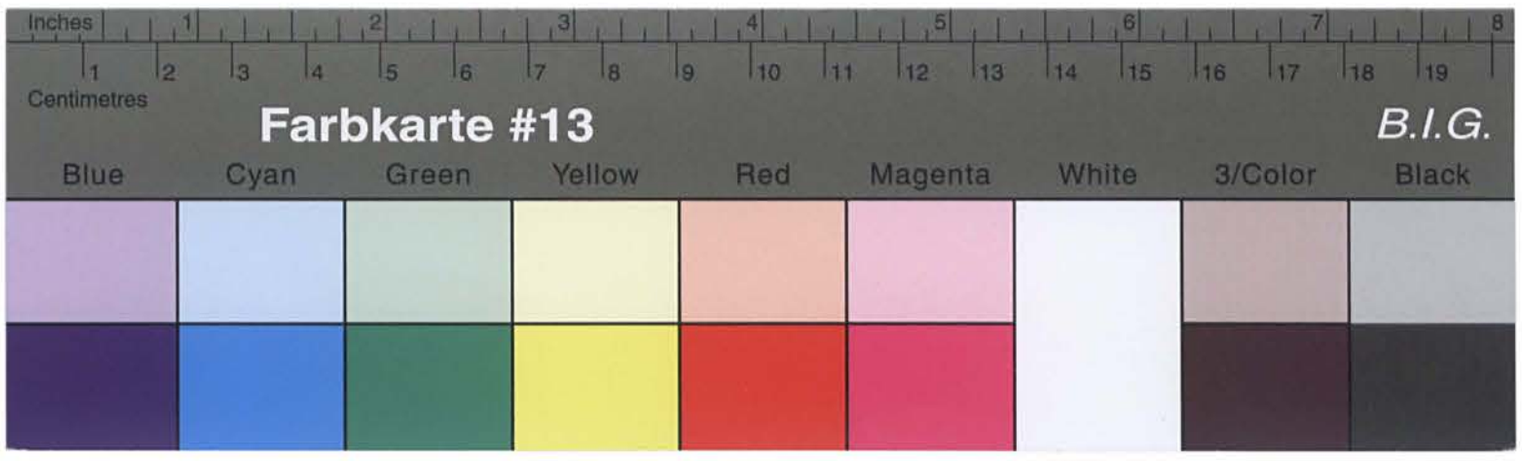




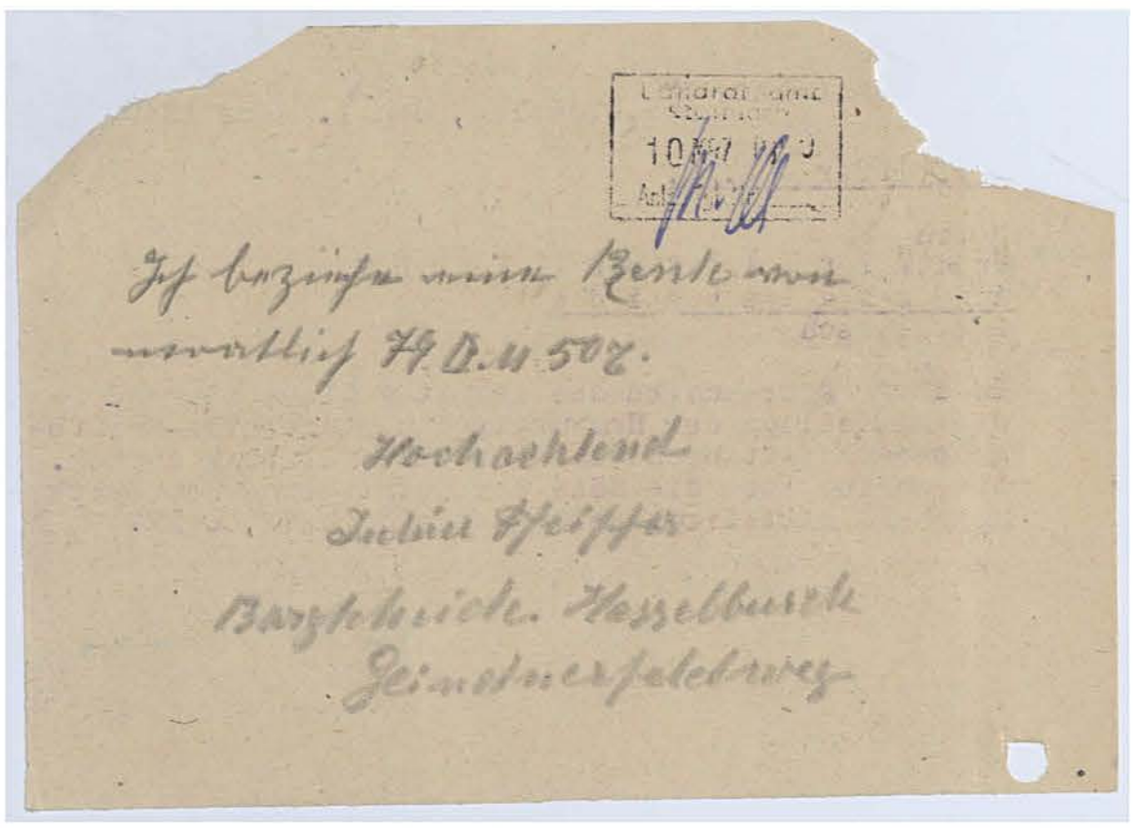
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

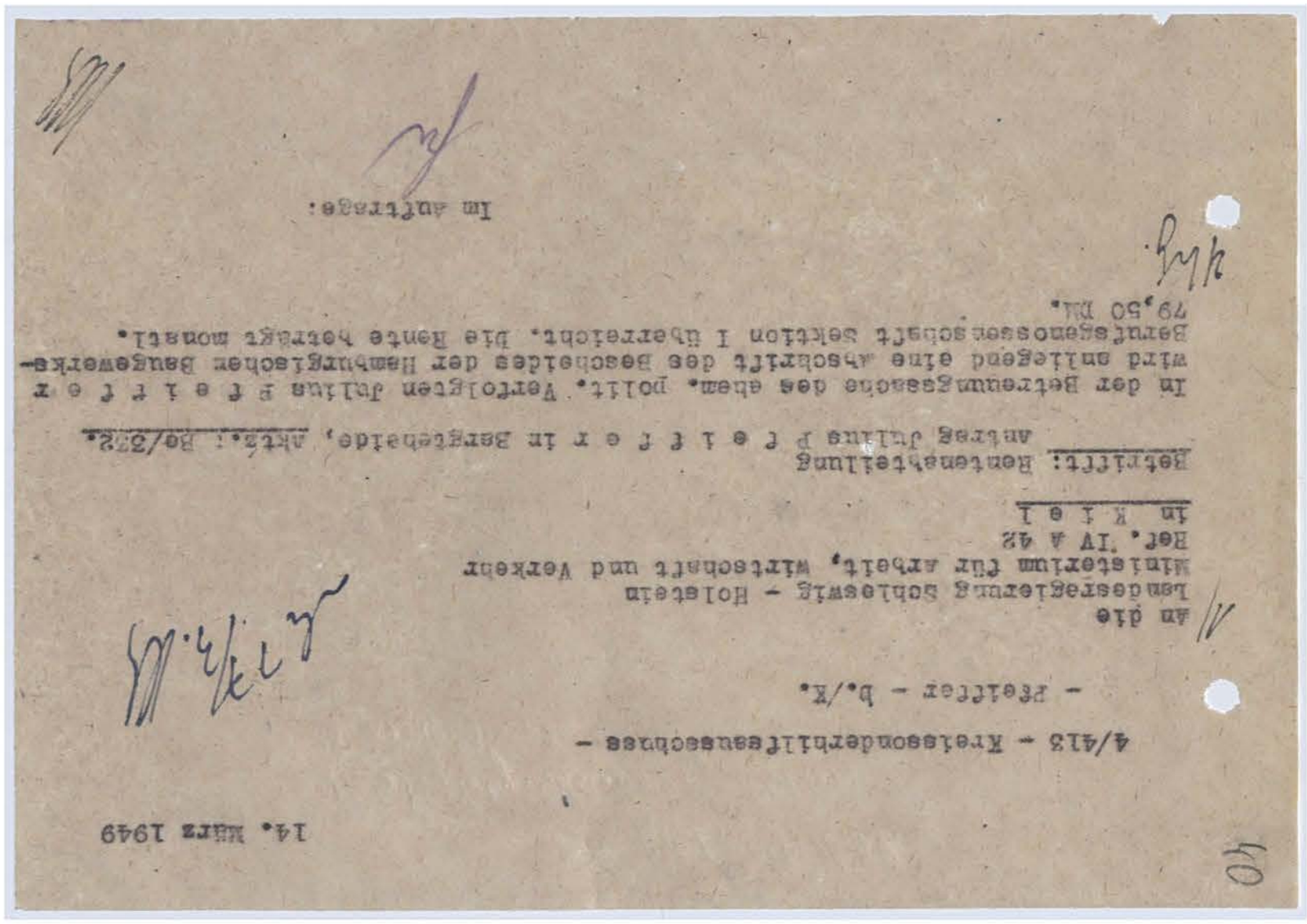


Ich beziehe mein Rente mit
monatlich 79 D.M 50 Pf.

Hochachtend

Julius Pfeiffer

Bargteheide. Hesselbusch
Gemeinschaftsweg



Im Auftrage:

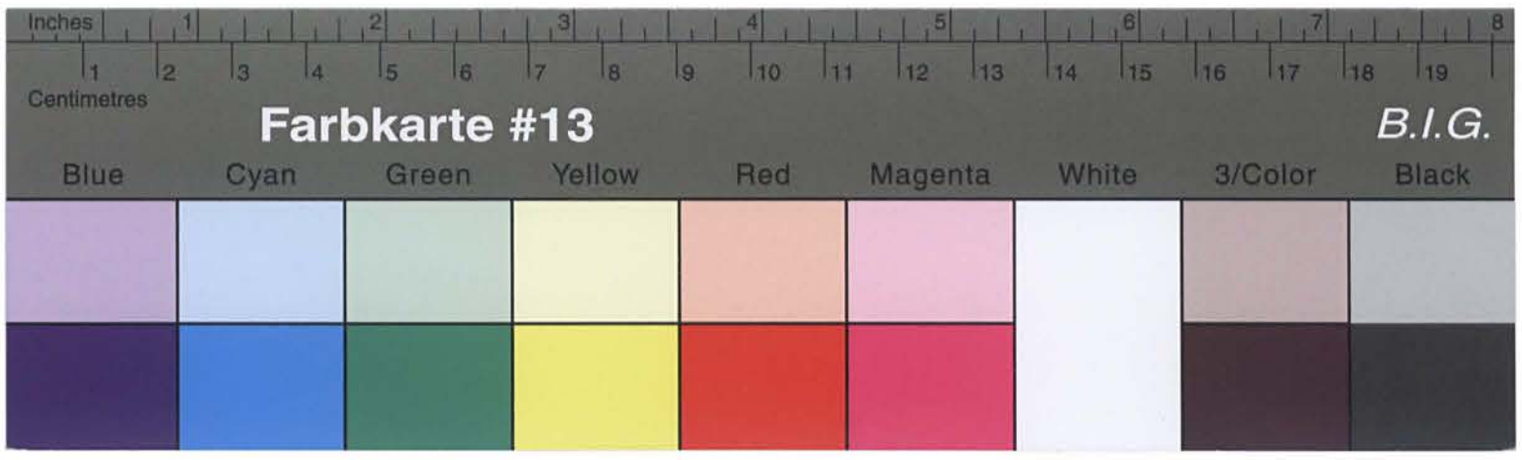
Betrifft: Rentenabteilung
anbrag Julius P f e i f f e r in Bargteheide, Akte.: Ba/232.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Julius P f e i f f e r wird anliegend eine Abschrift des Bescheides der Hamburgischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft Sektion I überreicht. Die Rente beträgt monatl. 79,50 DM.

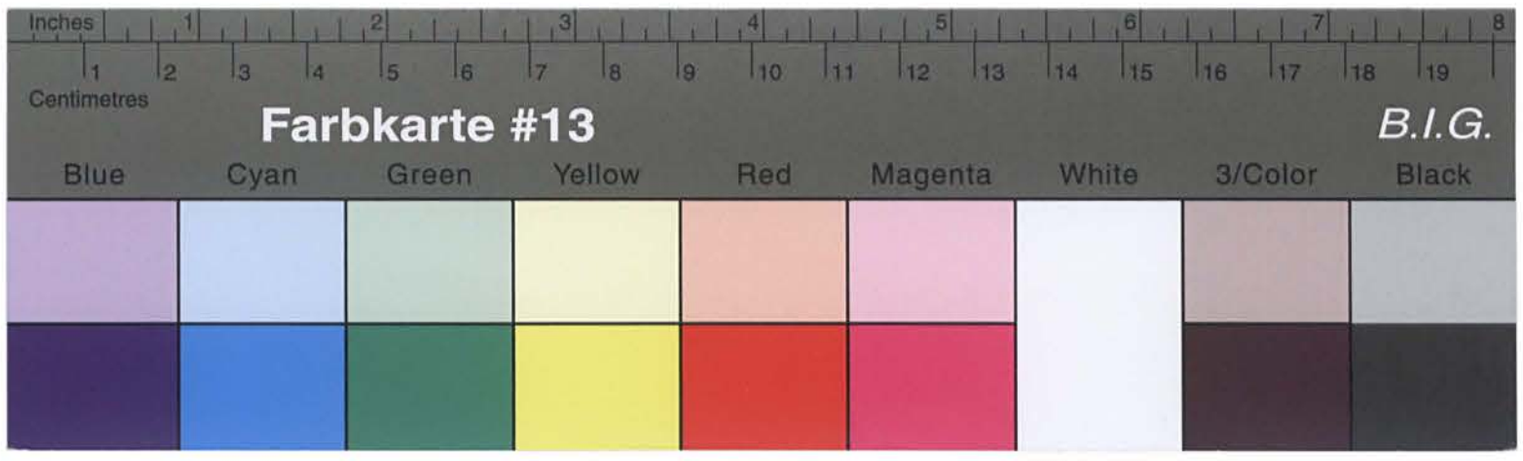
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

4/413 - Kreisoberhilfsausschuss -
- Pfeiffer - b./K.

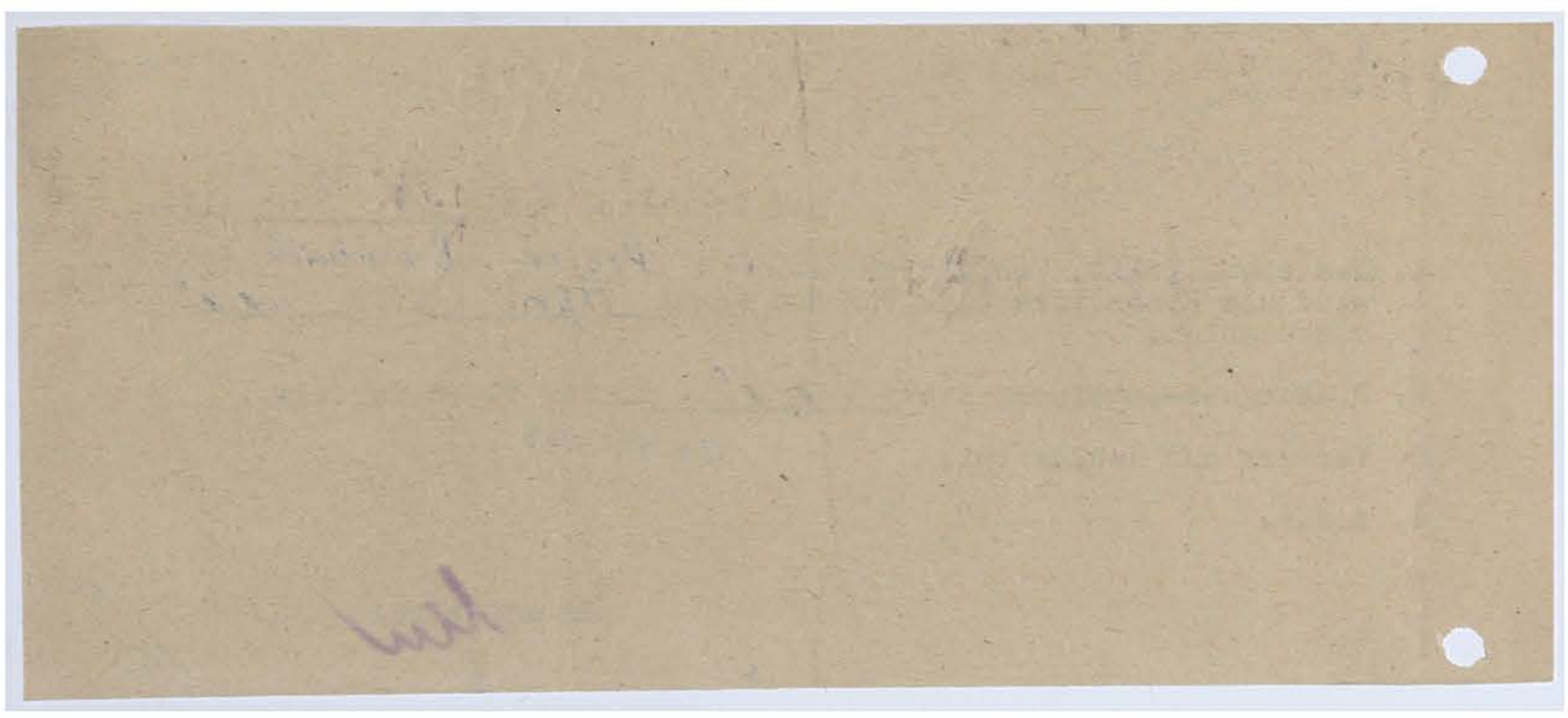
14. März 1949

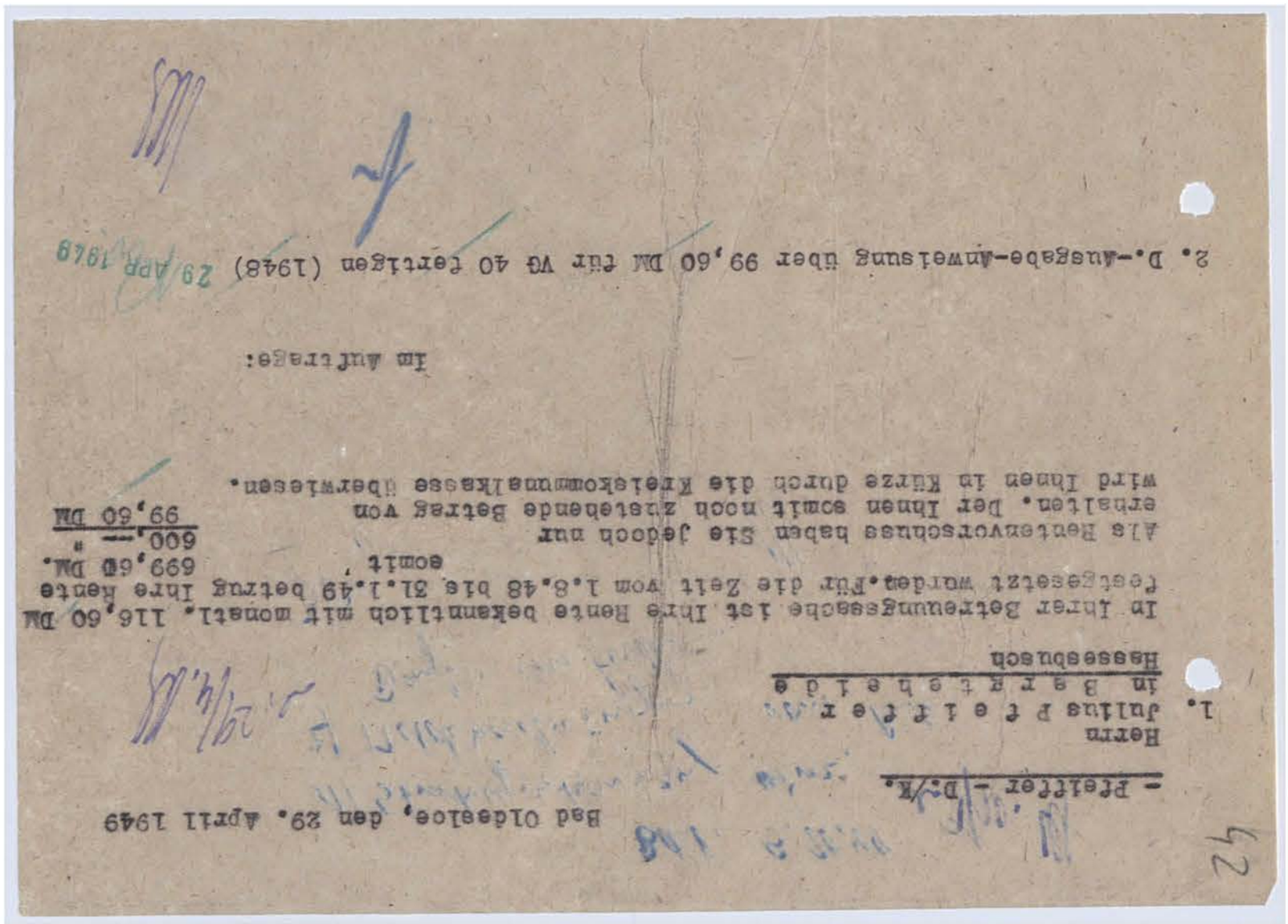


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





2. D.-Ausgabe-Anweisung über 99,60 DM für VG 40 Tertilgen (1948) 29 APR 1948

Im Auftrage:

Als Rentenvorschuss haben Sie jedoch nur
erhalten. Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von
wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse überwiesen.

somit ' 699,60 DM.
600,— "
99,60 DM

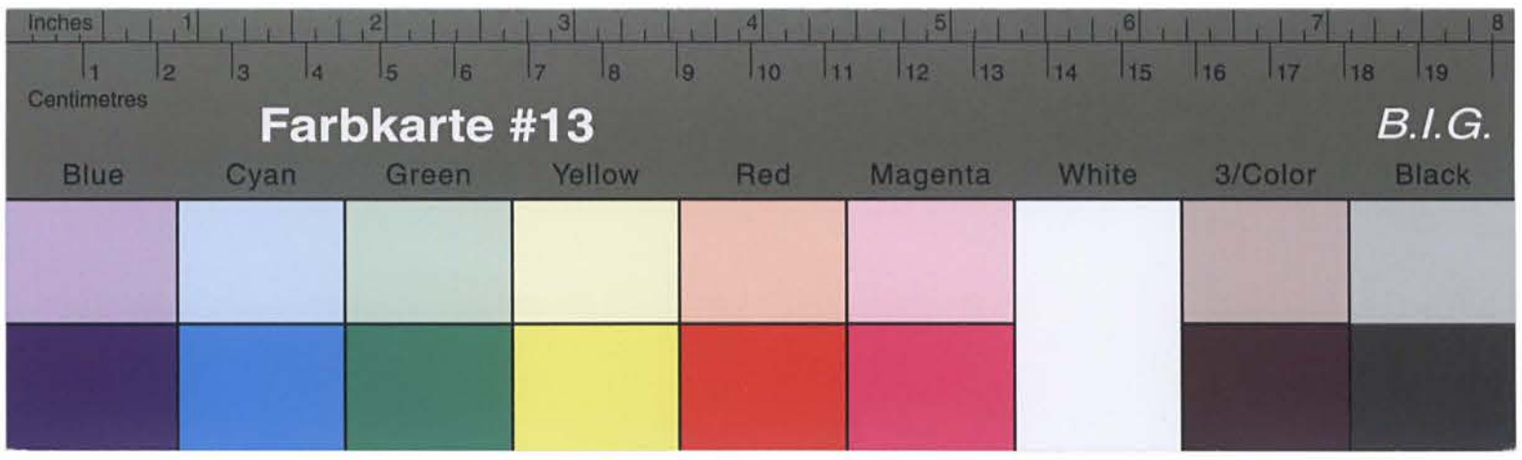
Bad Oldesloe, den 29. April 1949

- Pfeiffer - D:/K.

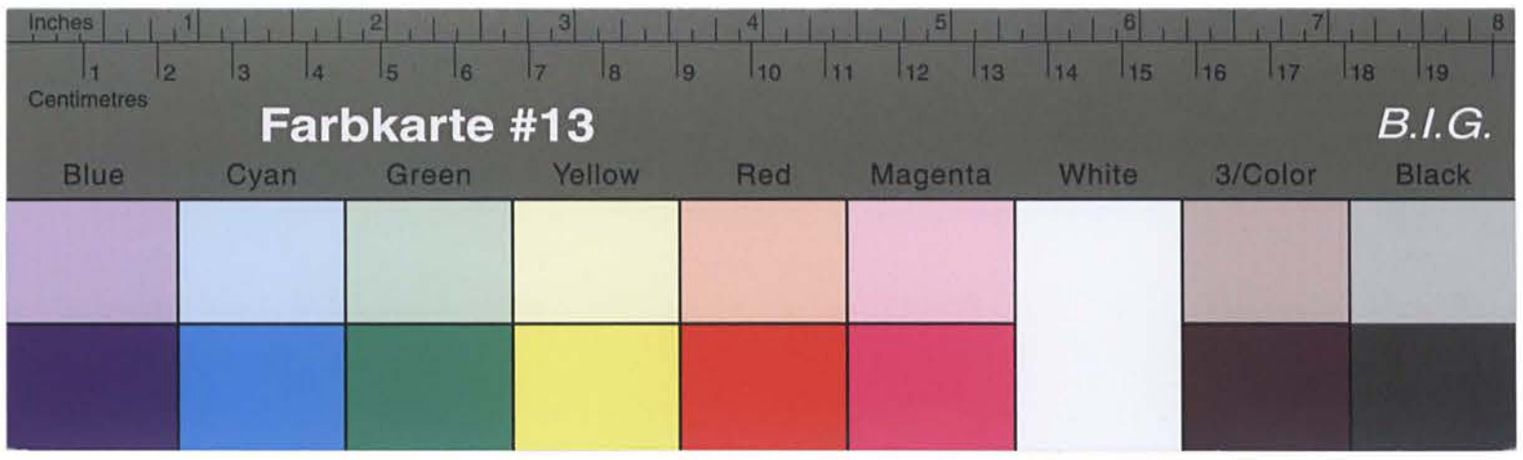
Herrn
Julius Pfeiffer
in Bargteshelde
Hasenbusch

1.

In Ihrer Betreuungssache ist Ihre Rente bekanntlich mit monatl. 116,60 DM
festgesetzt worden. Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.1.49 betrug Ihre Rente
somit ' 699,60 DM.
600,— "
99,60 DM



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss für ÖdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Beschädigtenrente Julius P f e i f f e r, Bargfeldte
Hasselbusch
Bezug: Diess. Schrb. vom 20.9.1949

Aus einem Schreiben der Bau-Berufsgenossenschaft Hamburg vom 27.9.49 ist ersichtlich, dass Herr Pfeiffer die Unfallrente von mtl. DM 79,50 auf Grund eines Berufsunfalles erlitten hat. Da gleicher Schadensfall nicht vorliegt, bleibt die ÖdN-Rente anrechnungsfrei.

Im Auftrage

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

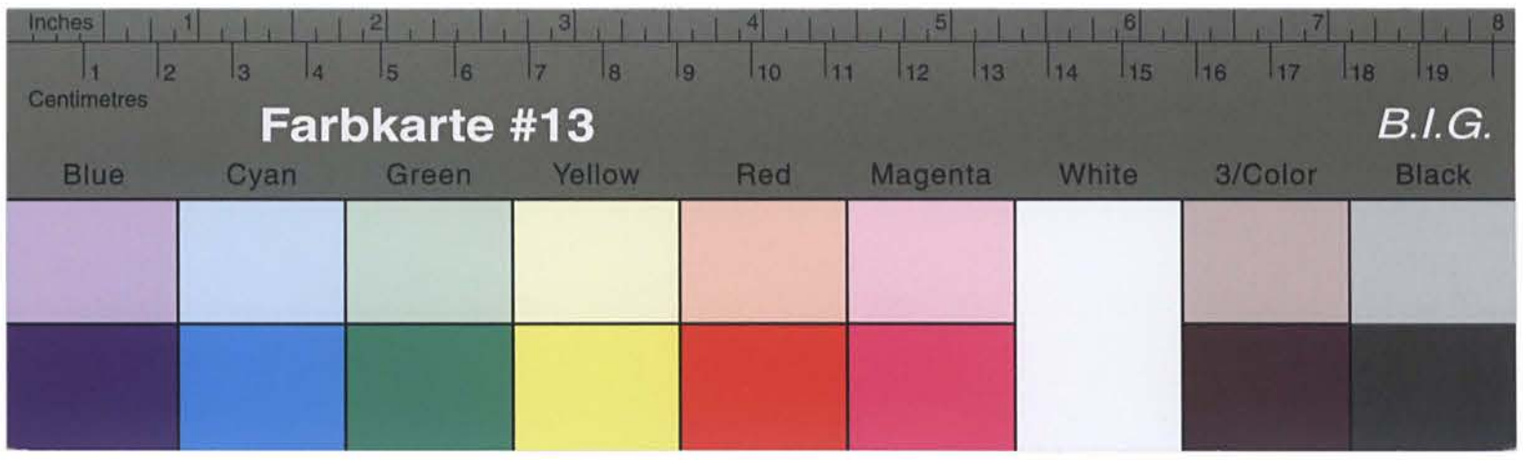
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu. Schl./E.
Be./332

(24b) KIEL, den 4. Oktober 1949

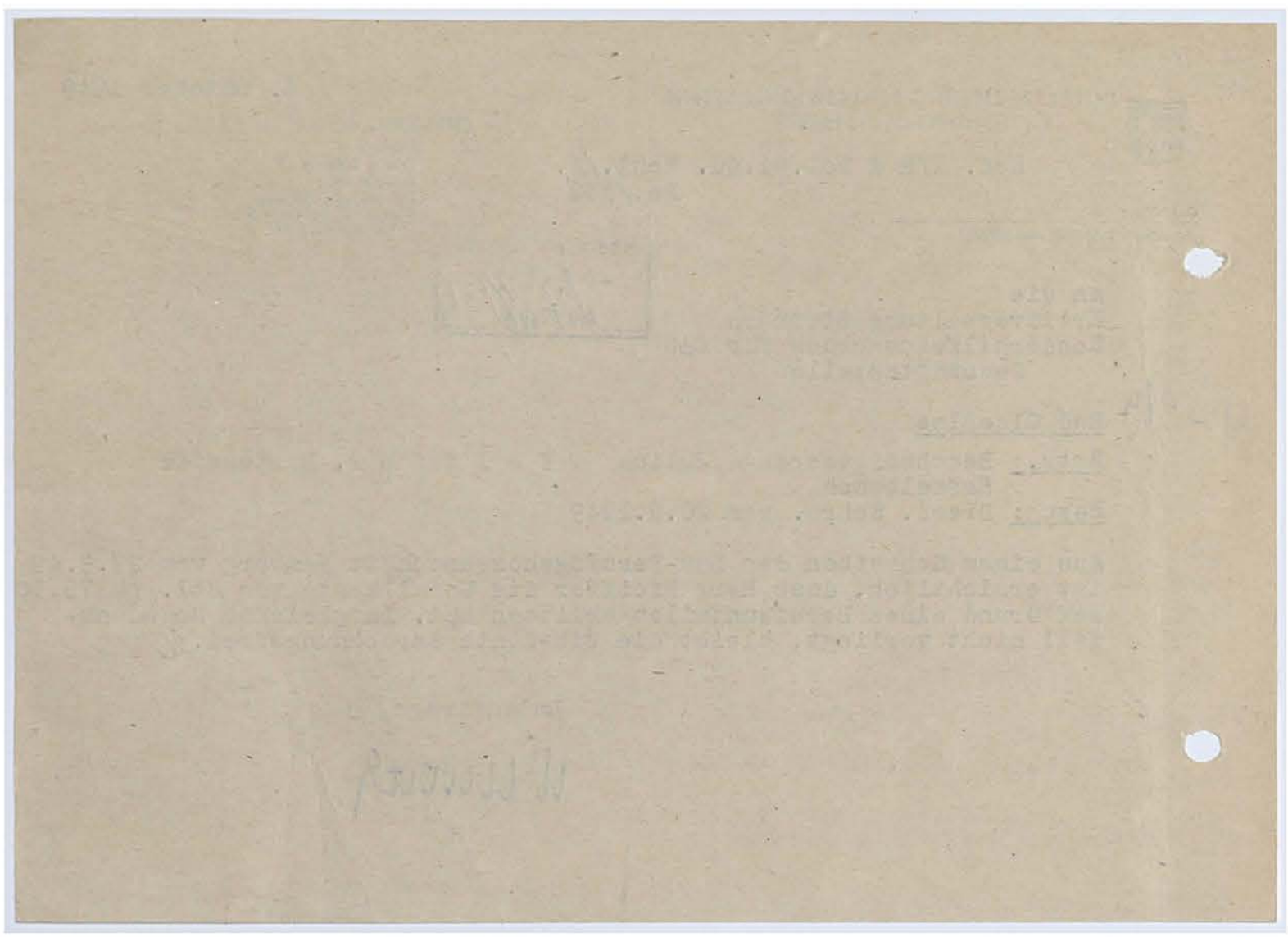
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für ÖdN
Geschäftsstelle



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage:

Barg t e h o l d e
Bürodirektor.

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Antrages bestätigt. Eine Bearbeitung ist nach den Richtlinien der Landesregierung jedoch leider noch nicht möglich, da Ihre Haftzeiten nicht durch Unterlagen nachgewiesen wurden. Zur Glaubhaftmachung Ihrer Angaben ist erforderlich, dass Sie durch Haftentlassungsscheine und Urteil nachweisen, zu welcher Strafe Sie verurteilt wurden und während welcher Zeit Sie in Haft waren.

Die Haftbescheinigung des Zuchthauses Oslebshausen muss ohne weiteres noch zu beschaffen sein, während es von Fuhlsbüttel heute schwer sein wird.

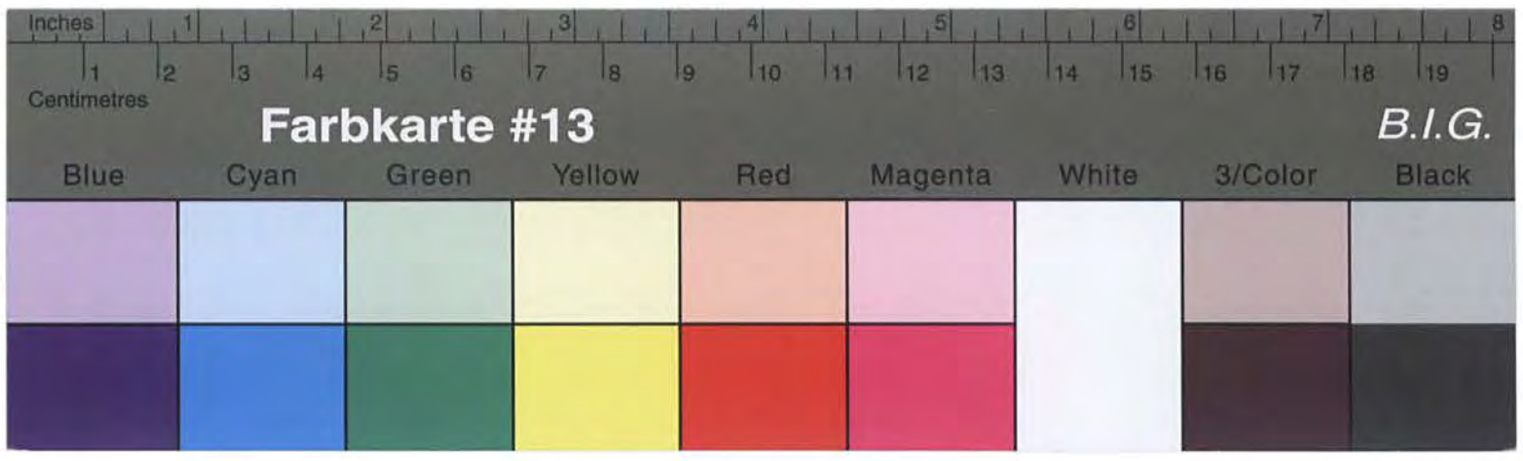
Der Mitreichung dieser Unterlagen wird in Ihrem eigenen Interesse entgegengesehen.

Kreisverwaltung
4-1/9 Pfeiffer-L./-

Herrn
Julius Pfeiffer,

12. Oktober 1949.

45



Kreisarchiv Stormarn B2

12. Oktober 1949.

Kreisberufsschule
Bad Oldesloe

4-1/9 Pfeiffer-D./-

Herrn
Julius P f e i f f e r ,

B a r g t e h e i d e
Grindfeldweg.

In Ihrer Berufsschulangelegenheit wird der Empfang Ihres Antrages bestätigt. Eine Bearbeitung ist noch den Richtlinien der Landesregierung jedoch leider noch nicht möglich, da Ihre Befreiten nicht durch Unterlagen nachgewiesen wurden. Zur Glaubhaftmachung Ihrer Angaben ist erforderlich, dass Sie durch Bescheinigungen und Urteil nachweisen, zu welcher Strafe Sie verurteilt wurden und während welcher Zeit Sie in Haft waren.
Die Haftbescheinigung des Buchthauses Celebe genügt nicht, weil daraus nicht zu ersehen ist, ob Sie wegen Diebstahl oder Betrug verurteilt sind.
Über diese entscheidet der Minister.
Der Minister wird Ihren Antrag dann zur Entscheidung vorlegen, wenn die Unterlagen vollständig sind.

Im Auftrage:

Der zu Bargteheide wohnhafte Julius P f e i f f e r ,
geb. 3.12.67 in Hamburg hat bei der Kreisberufsschule Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, wegen Vorbereitung zum Hochverrat durch Urteil des ortigen Gerichts vom 2.4.35 zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt worden zu sein.
Es wird um Mitteilung Gebeten, von wann bis wann Pfeiffer diese Strafe verbüsst hat. -Die Verurteilung erfolgte unter dem Az.:
O.Js.35/35-

Im Auftrage:

Kreisberufsschule
4-1/9 Pfeiffer-D./-

An das
Hanseatische Oberlandesgericht,

19. Oktober 1949.

Kreisarchiv Stormarn B2

47

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9-Pfeiffer-D./-

Herrn
Julius P f e i f f e r , P.D.S.

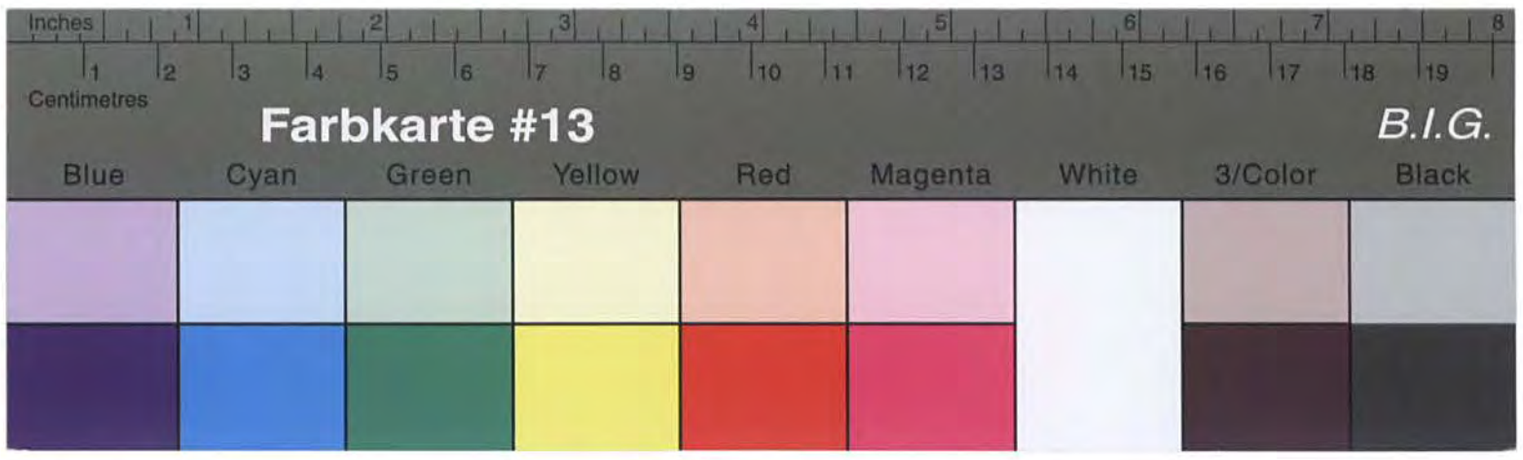
B e r g t e h e i d e
Hasselbusch.

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 5o% auf 116.6o DM festgesetzt hat. Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

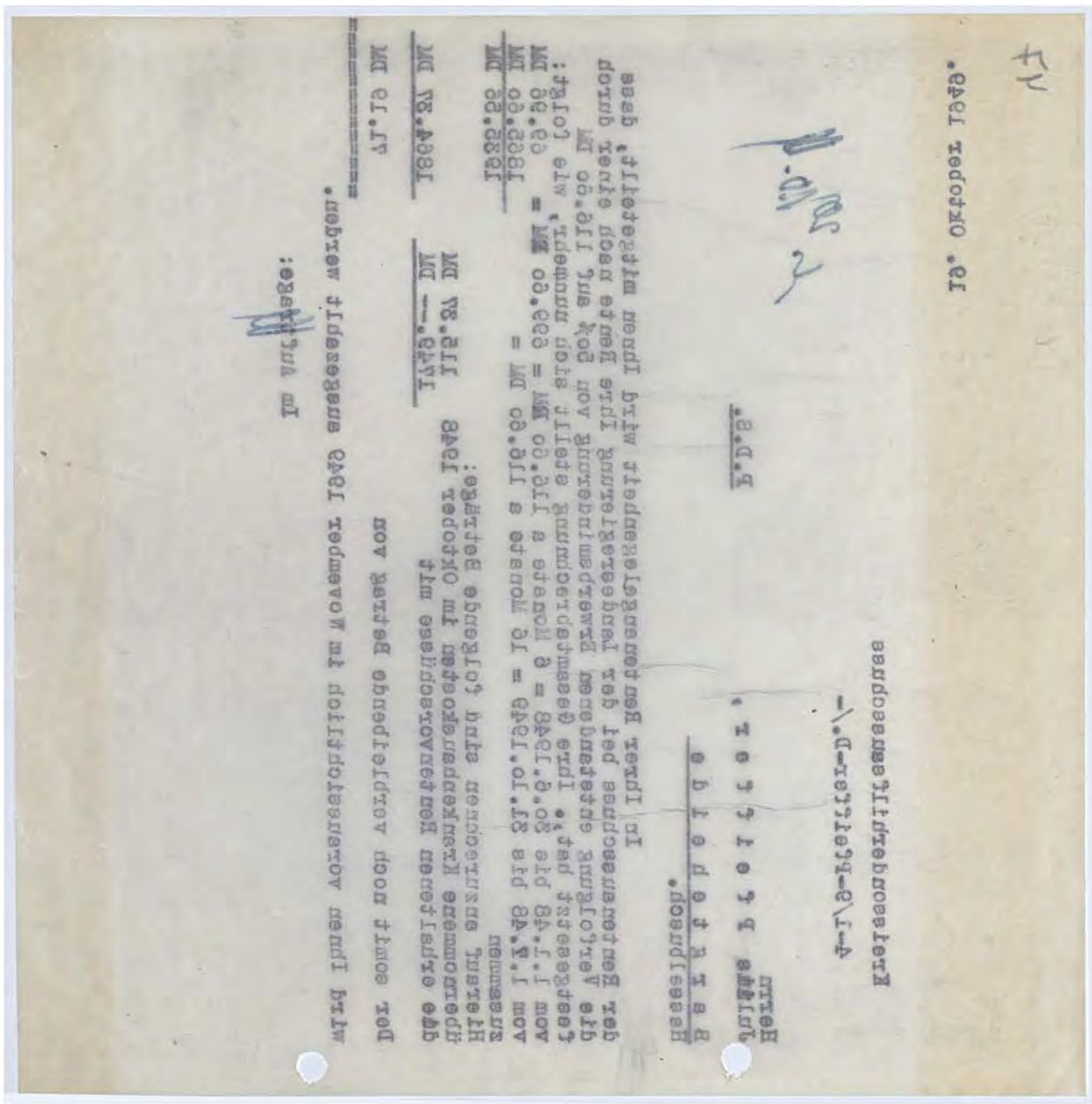
vom 1.1.48 bis 3o.6.1948 = 6 Monate a 116.6o DM =		699.6o DM
vom 1.7.48 bis 31.1o.1949 = 16 Monate a 116.6o DM =		1865.6o DM
zusammen		1935.56 DM
Hierauf anzurechnen sind folgende Beträge:		
übernommene Krankenhauskosten im Oktober 1948	115.37 DM	
die erhaltenen Rentenvorschüsse mit	1749.-- DM	1864.37 DM
Der somit noch verbleibende Betrag von		71.19 DM

wird Ihnen voraussichtlich im November 1949 ausgezahlt werden.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Mtse. wird berichtet, dass die Auszahlung der im Berichte vom 19. ds.Mts. erwähnten Beträge bis auf die aus öffentlichen Mitteln gezahlten 115.37 DM und einer Nachzahlung an Pfeiffer von 71.19 DM erfolgt ist.

Der Kreisoberbillfesausschuss kann den dortigen Standpunkt der Anrechnung der Unfallrente auf die OdW. Rente ohne weiteres noch nicht teilen, da diese Rente auf Grund eines anderen Schadenfalles gezahlt wird und somit anrechnungsfrei bleiben muss(Art. 4 zu § 6 des Gesetzes vom 4.3.48).

Kreisdirektor
i.V.

27. oktober 1949.

Kreisoberbillfesausschuss
4-1/9 Pfeiffer-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Minister des Innern
-Ref. I/8 A Pol.M1.Gu.-

K i e l .

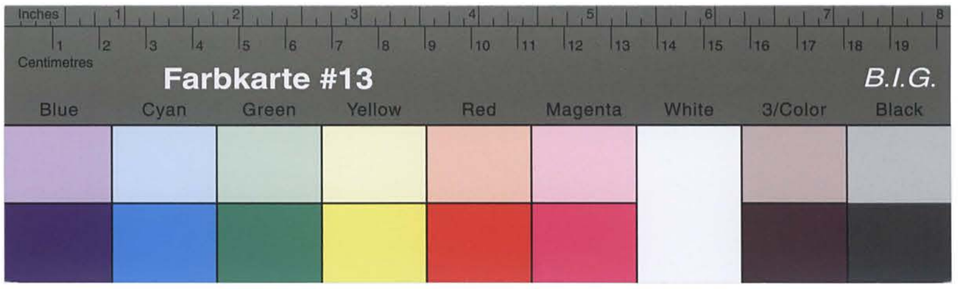
Betr.: Beschädigtenrente Julius P f e i f f e r , Bergtenteide.
Akte.: Be./ 332-
Bezug: Tel. Rücksprache vom 24. ds.Mts.

Unter Bezugnahme auf die tel. Rücksprache vom 24. ds. Mts. wird berichtet, dass die Auszahlung der im Berichte vom 19. ds.Mts. erwähnten Beträge bis auf die aus öffentlichen Mitteln gezahlten 115.37 DM und einer Nachzahlung an Pfeiffer von 71.19 DM erfolgt ist.

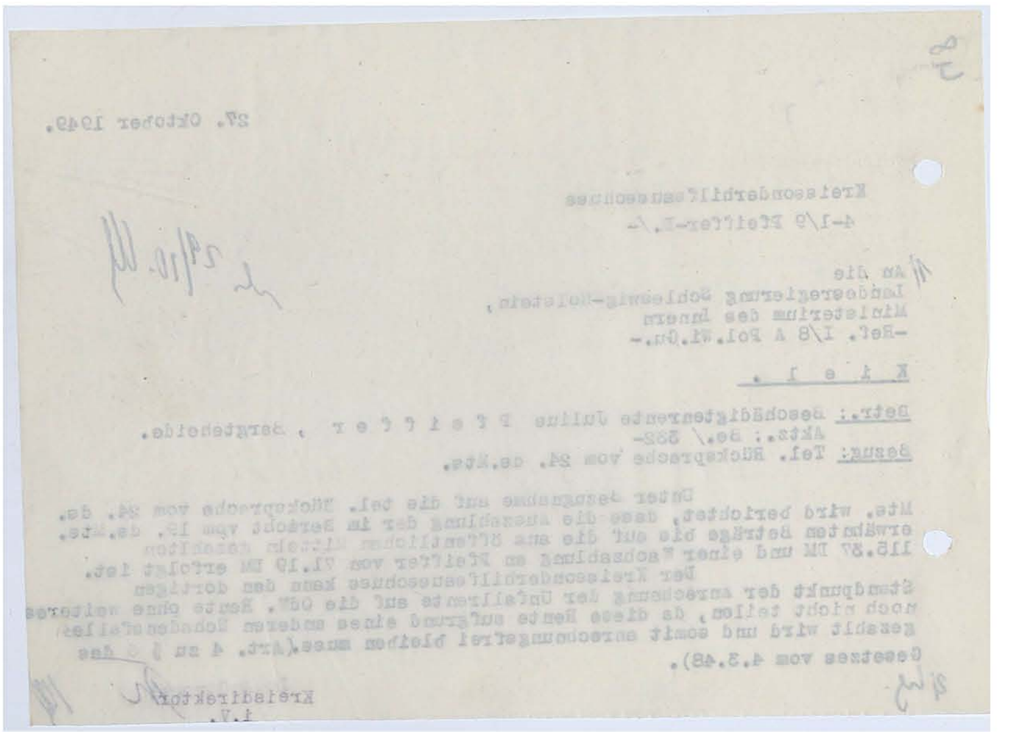
Der Kreisoberbillfesausschuss kann den dortigen Standpunkt der Anrechnung der Unfallrente auf die OdW. Rente ohne weitere noch nicht teilen, da diese Rente auf Grund eines anderen Schadenfalles gezahlt wird und somit anrechnungsfrei bleiben muss(Art. 4 zu § 6 des Gesetzes vom 4.3.48).

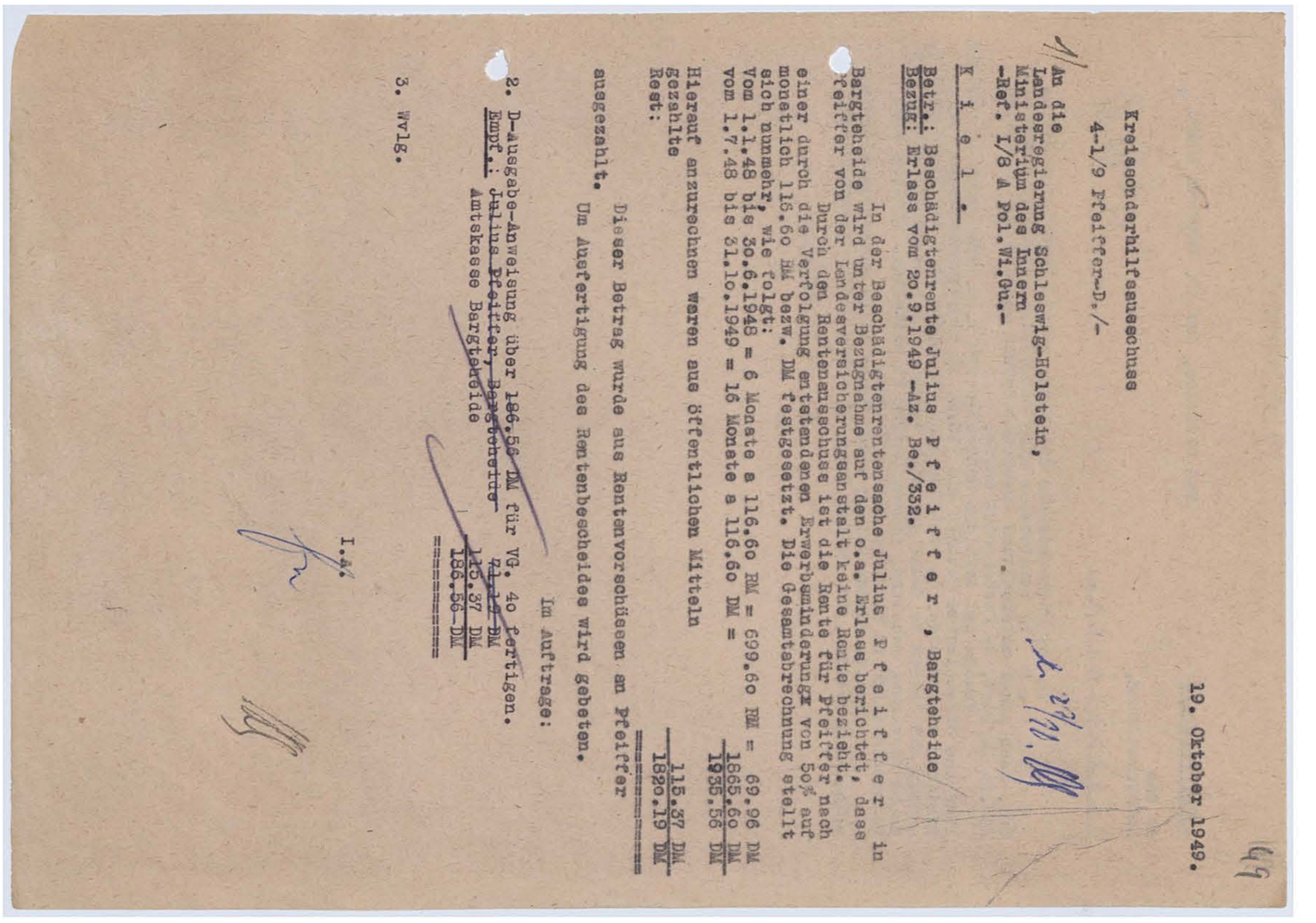
Kreisdirektor
i.V.

27. oktober 1949.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisgeschäftsführung
4-1/9 Pfeiffer-D./-

19. Oktober 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Beschädigtenrentensache Julius P f e i f f e r , Bargteheide
Bezug: Erlass vom 20.9.1949 -Az. Be./332.

In der Beschädigtenrentensache Julius P f e i f f e r in Bargteheide wird unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichtet, dass Pfeiffer von der Landesversicherungsanstalt keine Rente bezieht. Durch den Rentenausschuss ist die Rente für Pfeiffer nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 50% auf monatlich 116.60 DM bezw. DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

Vom 1.1.48 bis 30.6.1948 = 6 Monate a 116.60 DM = 699.60 DM = 69.96 DM
vom 1.7.48 bis 31.10.1949 = 16 Monate a 116.60 DM = 1865.60 DM
1955.56 DM

Hierauf anzurechnen waren aus öffentlichen Mitteln gezahlte 115.37 DM
Rest: 1840.19 DM

Dieser Betrag wurde aus Rentenvorschüssen an Pfeiffer ausgezahlt.

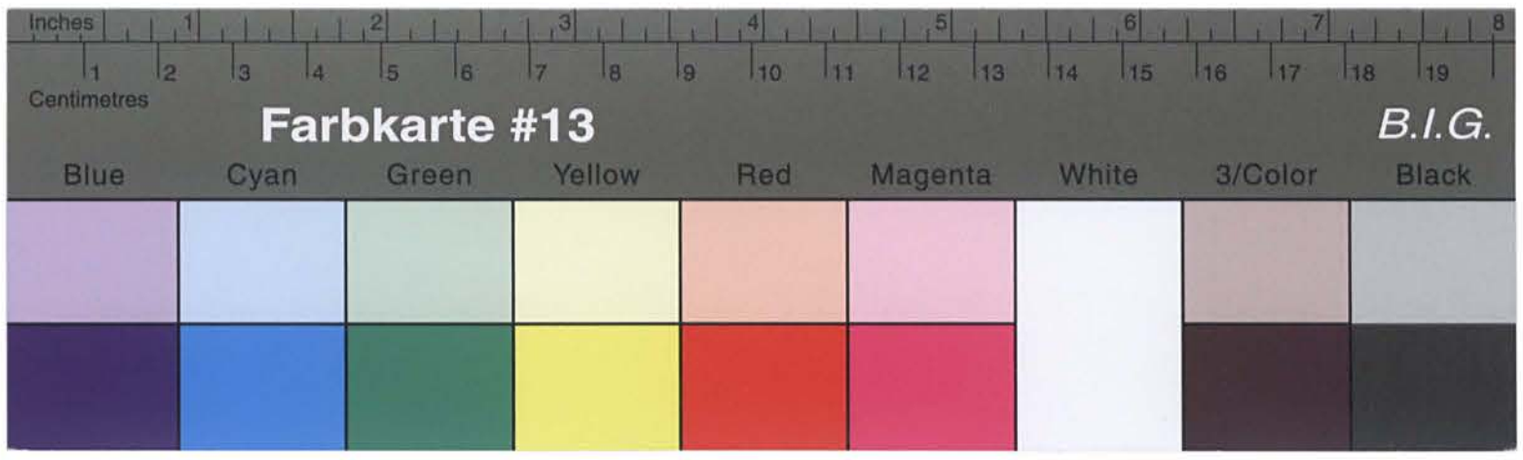
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

Im Auftrage:

I.A.

2. D-Ausgabe-Anweisung über 186.56 DM für VG. 40 fertigen.
Empf.: Julius Pfeiffer, Bargteheide Rainer DM
Amtskasse Bargteheide 115.37 DM
186.56 DM

3. Wvlg.



Kreisarchiv Stormarn B2

-Pfeiffer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Oktober 1949.

An die
Amtsverwaltung,

Bargteheide.

In der Fürsorgesache des ehem. polit. Verfolgten Julius Pfeiffer in Bargteheide wird mitgeteilt, dass die Rente als OdN. nach einer entstandenen Erwerbsminderung von 50% auf monatlich 116.60 Rm bezw. DM festgesetzt wurde.

Gemäss dem dortigen Schreiben vom 7.12.1948 wurde im Oktober 1948 aus öffentlichen Mitteln mit 115.37 DM Krankenhauskosten für Pfeiffer eingetreten. Da Pfeiffer auch für diese Zeit die Rente erhält, musste der Betrag in Abzug gebracht werden. Die Kreiskommunalkasse hat daher Anweisung erhalten, diesen Betrag zu ersetzen. Zahlung wird voraussichtlich im November 1949 erfolgen.

Sollte dieser Betrag durch Pendelliste eingefordert worden sein, wird gebeten, den Betrag durch Einnahme wieder nachzuweisen.

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Ref. I/8 A Pol.Wi.:Gu. Schl./E.
Be./332

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Beschädigtenrente Julius Pfeiffer, Bargteheide,
Hasselbusch
Bezug: Dort. Schrb. vom 19.10.1949
Diess. Br.ab vom 20.9.49 und 4.10.1949

In Ergänzung zu diess. Erlassen vom 20.9.49 und 4.10.1949 wird mitgeteilt, dass die Unfallrente der Berufsgenossenschaft mit 50% von der OdN-Rente in Abzug gebracht werden muss (gem. § 6 und Artikel 4 des Gesetzes vom 4.3.1948) Die Rente auf Grund des Rentenausschussbeschlusses vom 26.8.1949 wird wie folgt festgestellt:

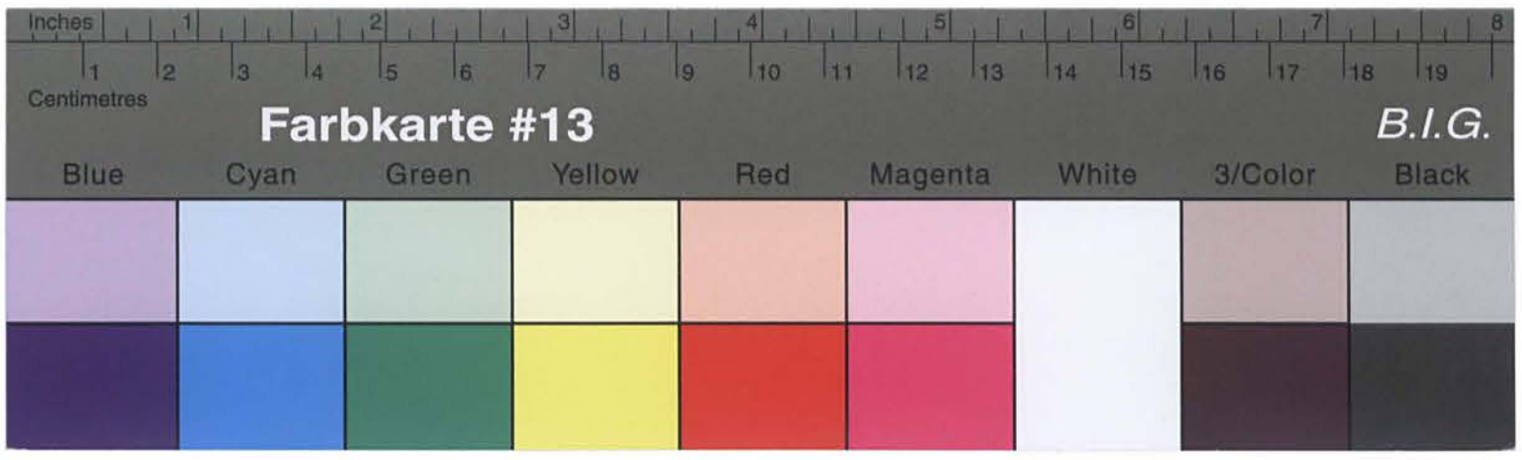
50% M.d.E. d.d. Verfolgung	mtl. DM 116,60
abzüglich 50% der Berufs-	" " 39,75
genossenschaft, da in dieser Höhe gleicher Schadenfall.	DM 76,85

b.w.

26. Oktober 1949

(24b) KIEL, den

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Rente als OdN beträgt somit rückwirkend ab 1.1.1948

mtl. DM 76,85

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

Im Auftrage

Julius Pfeiffer
in Barkteheide
Hasselbusch

In Ihrer Rentenangelegenheit muss Ihnen in Abänderung des Schreibens vom 19.10.49 mitgeteilt werden, dass nach Anwelsung des Rentenausschusses bei der Landesregierung die von der Berufsgenossenschaft bezogene Unfallrente von 79,50 DM mit 50 % auf die ODW.-Rente anzurechnen ist, da die Unfallrente nach einer 100 %igen Erwerbsminderung gezahlt wird.
Ihre Rente als ODW. betrug bekanntlich nach 50 %igen Erwerbsminderung 116,50 DM. Anzurechnen war die Unfallrente mit 50 % = 39,75 DM. Die Ihnen auszuzahlende ODW.-Rente beträgt 76,85 DM. Demgemäss stellt sich die Gegenrechnung wie folgt:

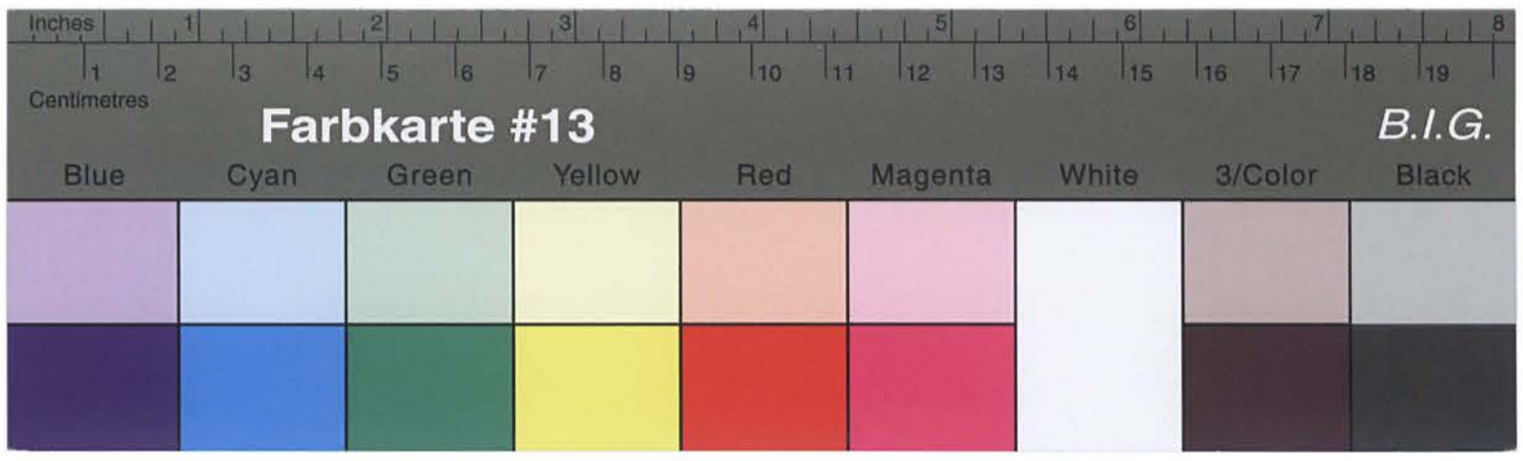
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 76,85 RM =	461,10 RM =	46,1Ø DM
vom 1.7.48 - 30.11.49 =17 Monate a 76,85 DM =		1.306,45 "
	zus.	1.352,86 DM

Hierauf anzurechnen sind die Krankenhauskosten mit 115,37 DM
und die bisher erhaltenen Rentenvorschüsse mit 1.865,60 " 1.980,97 "
Es ist somit eine Überzahlung 628,41 DM
erfolgt

11. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Pfeiffer - D./K.

Herrn
Julius Pfeiffer
in Barkteheide
Hasselbusch



Kreisarchiv Stormarn B2

erfolgt. Dieser Betrag muss Ihnen von der laufenden Rente gekürzt werden.

Mit Rücksicht auf die Höhe der geleisteten Überzahlung muss Ihnen ein Betrag von monatl. 25,-- DM gekürzt werden, so dass Ihnen künftig statt 76,85 DM nur 51,85 DM ausgezahlt werden können. Für den Monat Dezember muss Ihnen der Betrag von 28,41 DM gekürzt werden, so dass Ihnen für diesen Monat nur 48,44 DM ausgezahlt werden.

Im Auftrage:

2. V e r m e r k

Nachdem durch den Rentenausschuss die Unfallrente mit 50 % auf die OdW.-Rente anzurechnen ist, kommt eine Nachzahlung für Pfeiffer nicht infrage. Es ist daher nur die Erstattung der Krankenhauskosten an die Amtskasse in Bargteheide vorzunehmen.

3. D.-Ausgabe-Anweisung über 115,37 DM für VG 40 fertigen. Empfanger Amtskasse Bargteheide.

4. w.v.

i.A.

Bargteheide, d. 19. Sept. 52

An den Sonderausschuß
des § 100.

Bemsbarte.
A V.668-662. V 2 E
Abtlg. 4/4/13

Betr.: Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens zur Anerkennung als Verfolgter des Nationalsozialismus.

Bad = Oldesloe.

Ich stelle mich den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens zur Anerkennung als Verfolgter des Nationalsozialismus.

Im Juni oder Juli 1933 wurde ich von der Gestapo Lübeck verhaftet und nach Fuhlsbüttel überführt. Dort wurde ich etwa 4 Wochen festgehalten und dann entlassen.

1934 kam ich wieder in Haft und wurde nach Fuhlsbüttel überführt. Dort wurde ich bis zum 2. Februar 1935 festgehalten und dann entlassen.

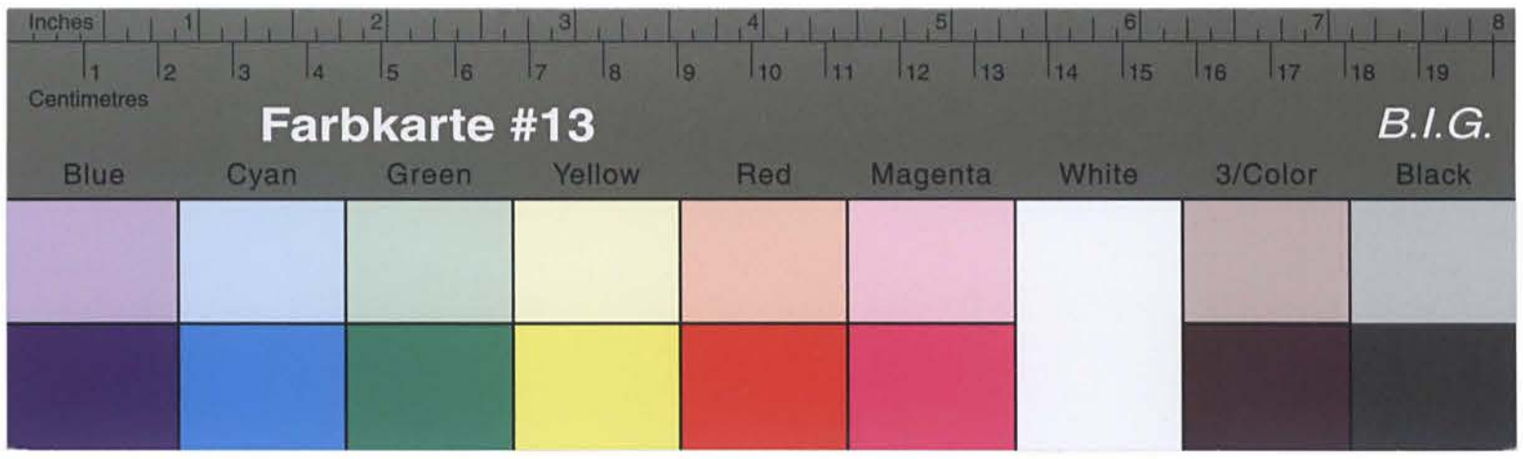
Ich bitte, mir Gelegenheit zu geben, meine Angaben eidesstattlich versichern zu können.

Ich bitte, mir mitzuteilen, ob ich Anspruch auf Zuerkennung einer Rente habe.

Meine Adresse ist: Bemsbarte über Bargteheide.

Oldesloe, den 19. Sept. 1952

Bemsbarte über Bargteheide



Kreisarchiv Stormarn B2

Der zu Bargteheide wohnhafte Julius P f e i f f e r ,
geb. 3.12.67 in Hamburg hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn
Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, wegen Vorbereitung
zum Hochverrat durch Urteil des dortigen Gerichts vom 2.4.35 zu 2 Jahren
6 Monaten Zuchthaus verurteilt worden zu sein.

Es wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Pfeiffer
diese Strafe verbüsst hat. -Die Verurteilung erfolgte unter dem Az.:
O.Js.35/35-

Im Auftrage:

H a m b u r g .

Der zu Bargteheide wohnhafte Julius P f e i f f e r ,
geb. 3.12.67 in Hamburg hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn
Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, wegen Vorbereitung
zum Hochverrat durch Urteil des dortigen Gerichts vom 2.4.35 zu 2 Jahren
6 Monaten Zuchthaus verurteilt worden zu sein.

Es wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Pfeiffer
diese Strafe verbüsst hat. -Die Verurteilung erfolgte unter dem Az.:
O.Js.35/35-

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Abt.: Kreissonderhilfsausschuss

G.-Z.: 4-1/9 Pfeiffer-D./-

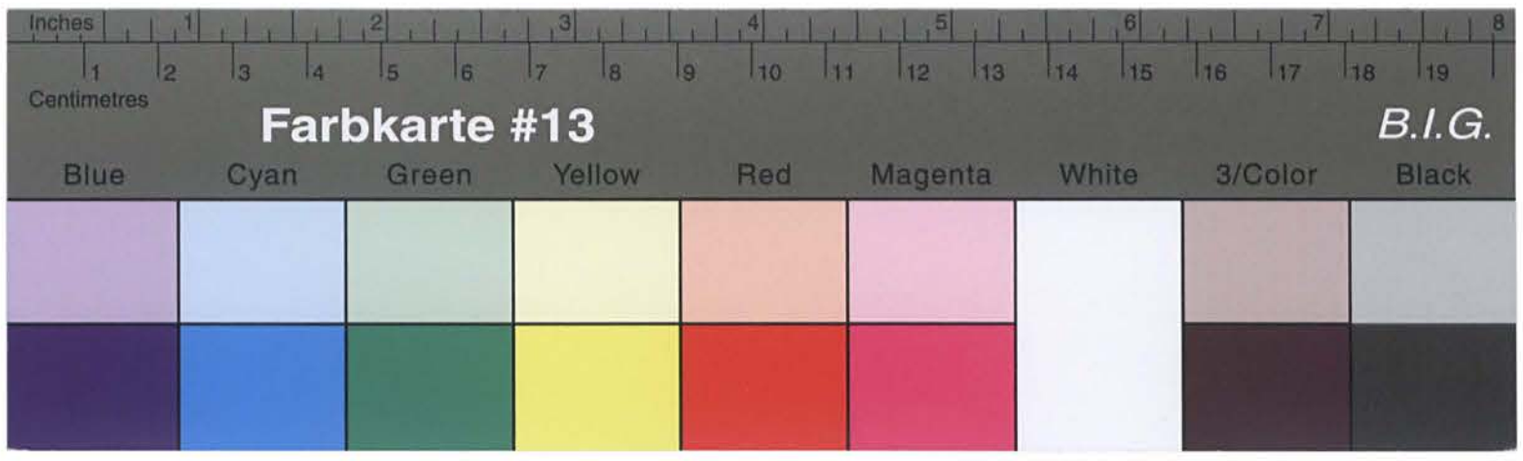
An das
Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g .

24 Bad Oldesloe, den 19. Oktober 1949.

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

21. OKT. 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

An das

Hanseatische Oberlandesgericht

H a m b u r g .

VERWALTUNG DES KREISES STORMARN Briefstempel

(24a) Bad Oldesloe

Bad Oldesloe.

Betr.: Be./332 Pfeiffer, Julius, Bergtheide.

In Abänderung des Erlasses vom 26.Oktober 1949 wird auf Grund einer nochmaligen Prüfung und Stellungnahme des Obergutachters die Unfallrente des Pf. nicht in Anrechnung gebracht, da es sich um einen anderen Schadensfall handelt.

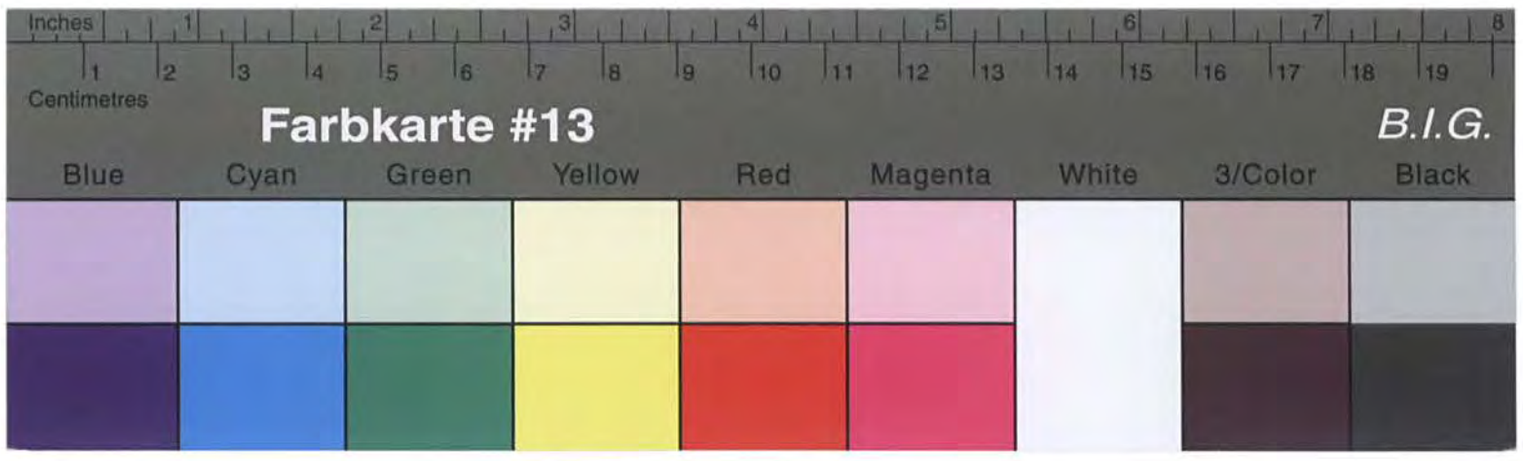
Im Auftrage

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für Ost-
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe.

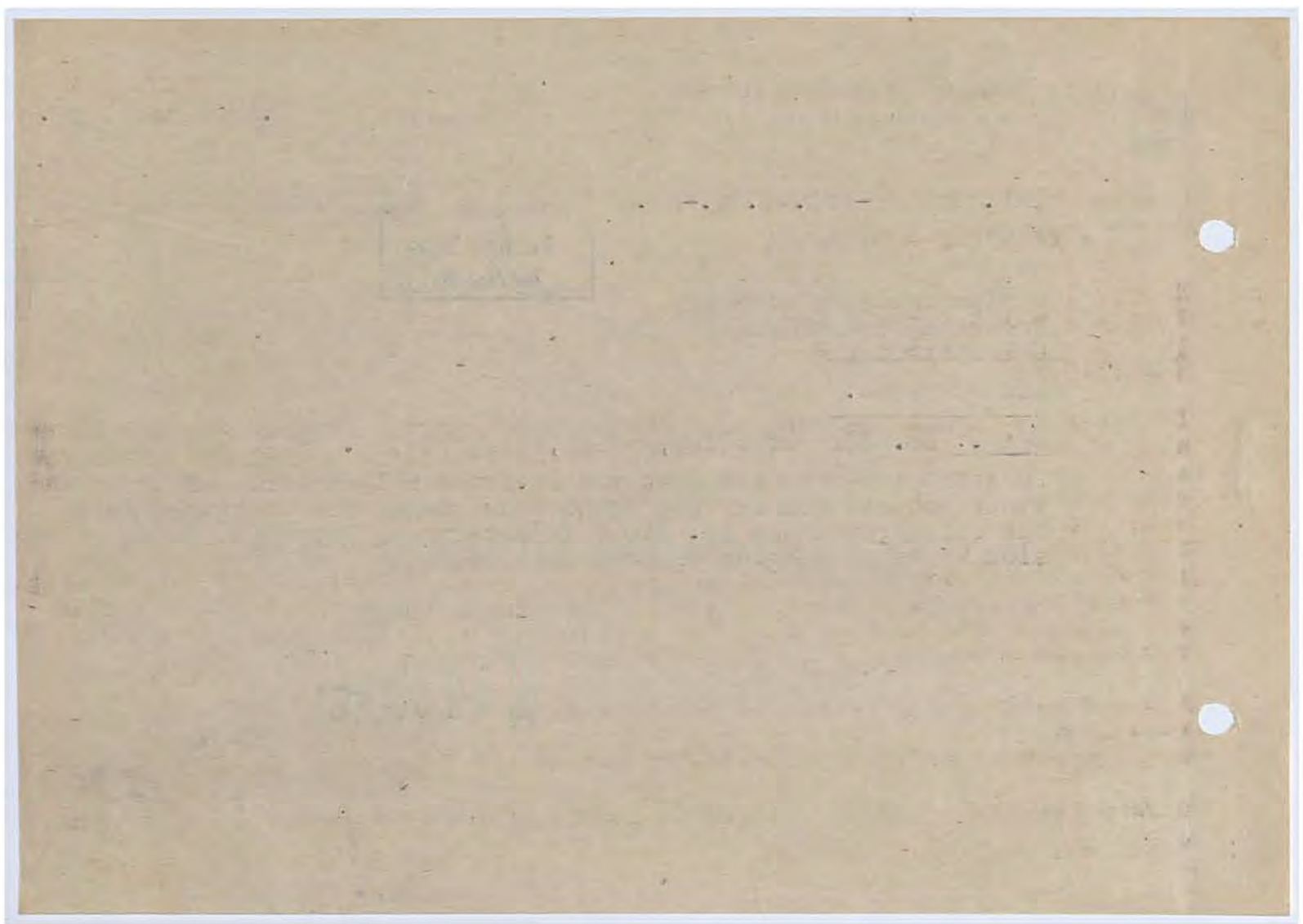
Geschäftszeichen: Ref. I/8 A -Fol.Mi.Gu.-Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 6.Dezember 1949.
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

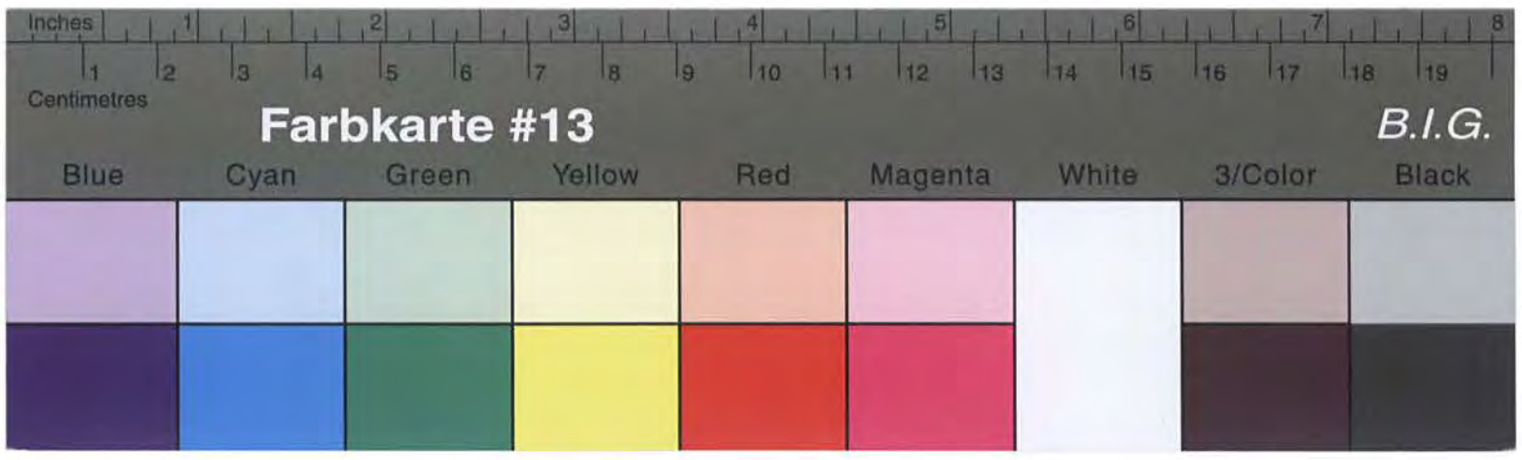


In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung Ministerium des Innern hier nunmehr mitgeteilt, dass nach einer nochmaligen Prüfung und Stellungnahme des Oberguntachters Ihre Unfallrente nicht auf die ODM.-Rente in Anrechnung zu bringen ist, da es sich hier um einen anderen Schadenefall handelt.
Demgemäss können Ihnen nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 50 % monatl. 116,70 DM (statt bisher 116,60 DM) gezahlt werden. Ihre Gesamtberechnung stellt sich daher wie folgt:
vom 1.1.48 - 30. 6.48 = 6 Monate a 116,70 DM = 700,20 RM = 70,02 DM
vom 1.7.48 - 31.12.49 = 18 Monate a 116,70 DM = 2100,60 "
zus. 2170,62 DM
Hierauf anzurechnen waren die an die Amtskasse Bargtheide gezahlten 115,37 DM
und die bisher erhaltenen Rentenvorschüsse mit 1914,04 " 2029,41 "
Rest 141,21 DM
Dieser Betrag wird Ihnen ausgezahlt, sobald die erforderlichen Rentenbeträge zur Verfügung stehen.
i.A.

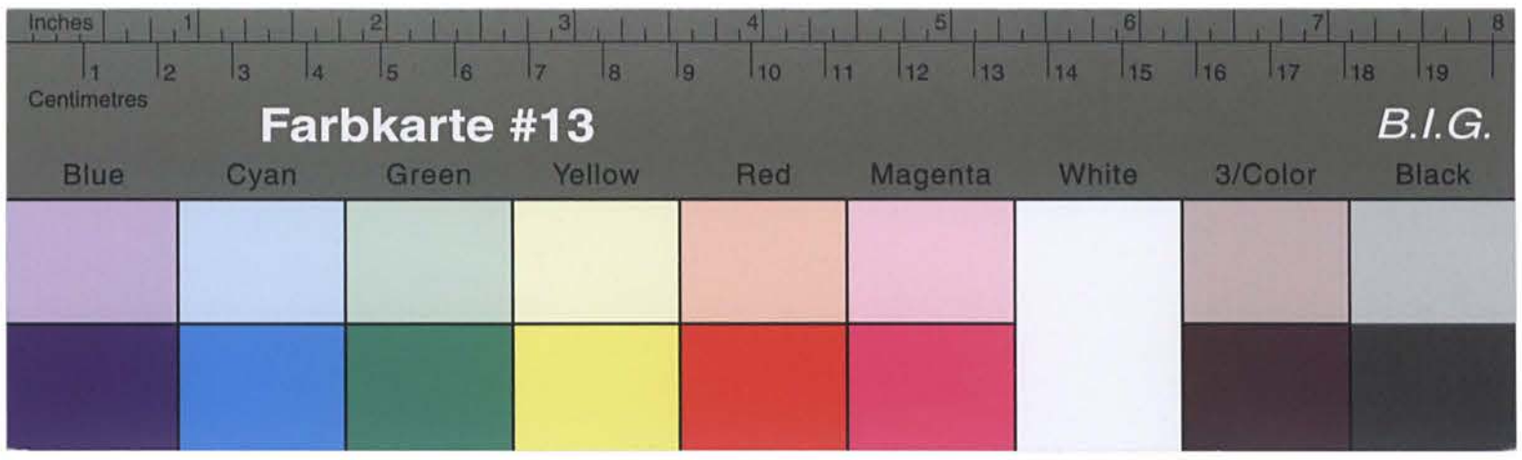
19. Dezember 1949

4-1/9-Kreisersondererhilfsausschuss -
- Pfeiffer - D./K.

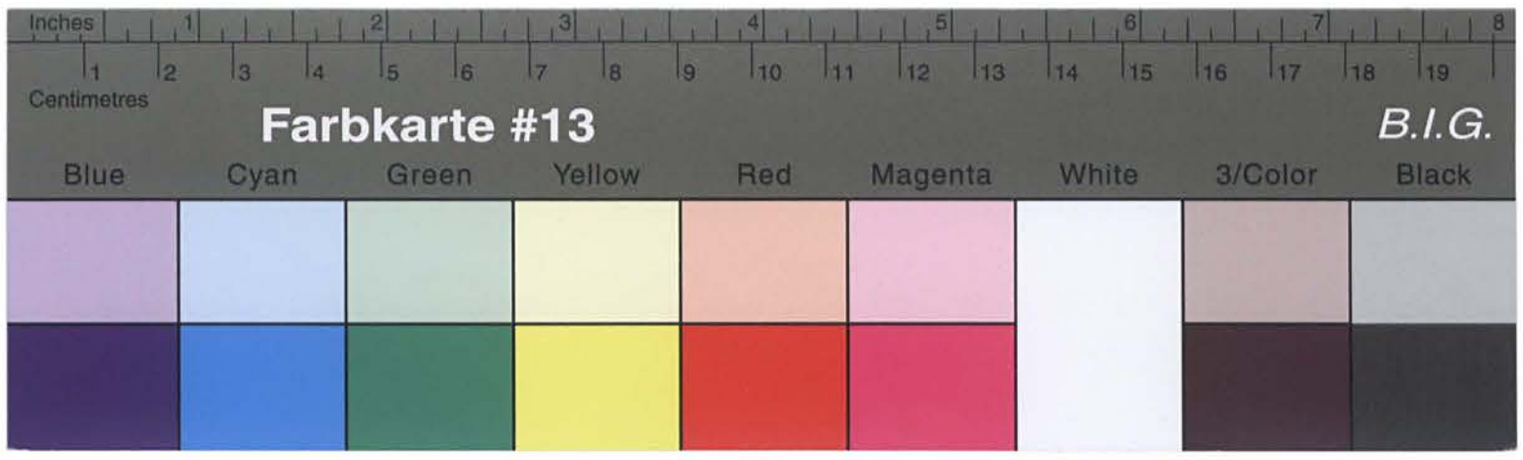
Herrn
Julius Pfeiffer
in Barghetalde
Hasselbusch



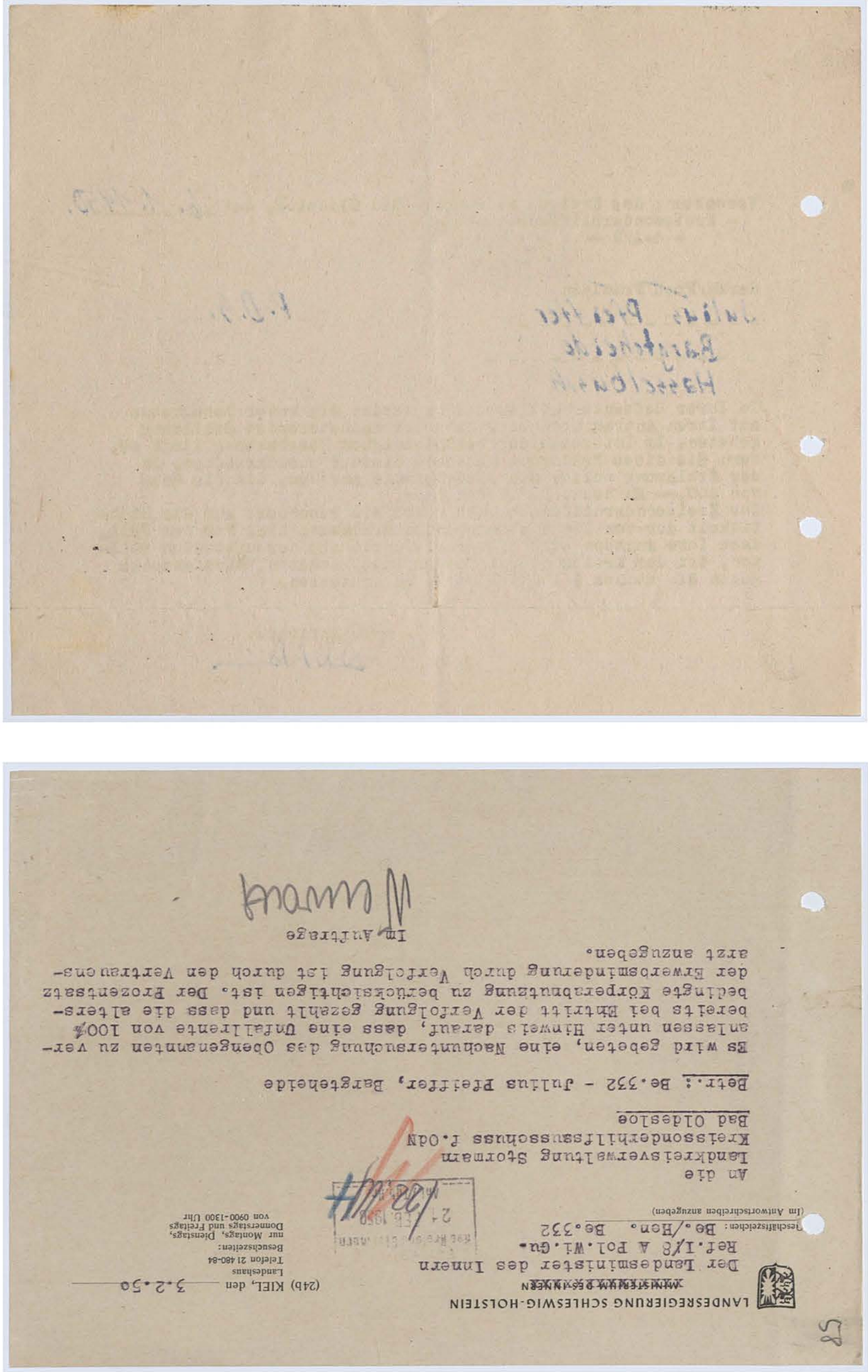
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
~~MINISTERIUM DES INNERN~~
Der Landesminister des Innern
Ref.I/8 A Pol.Wi.Gu-
Geschäftszeichen: Be./Hen. Be.332
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsaussschuss f.odN
Bad Oldesloe

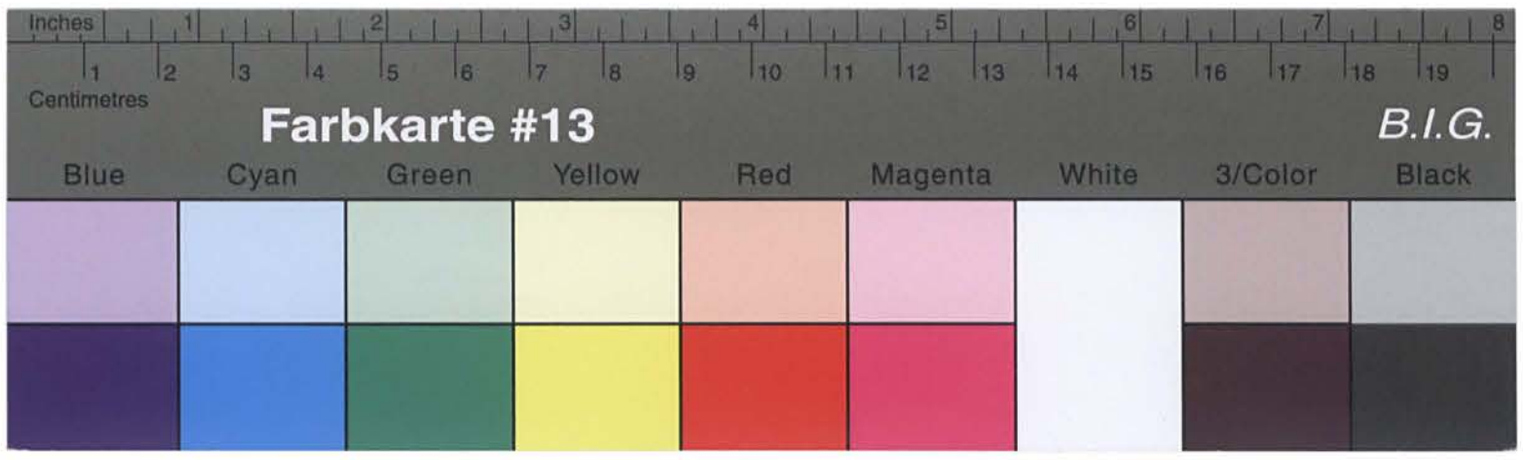
Betr.: Be.332 - Julius Pfeiffer, Bargteheide

Es wird gebeten, eine Nachuntersuchung des Obengenannten zu veranlassen unter Hinweis darauf, dass eine Unfallrente von 100% bereits bei Eintritt der Verfolgung gezahlt und dass die alters-bedingte Körperabnutzung zu berücksichtigen ist. Der Prozentsatz der Erwerbsminderung durch Verfolgung ist durch den Vertrauens-arzt anzugeben.

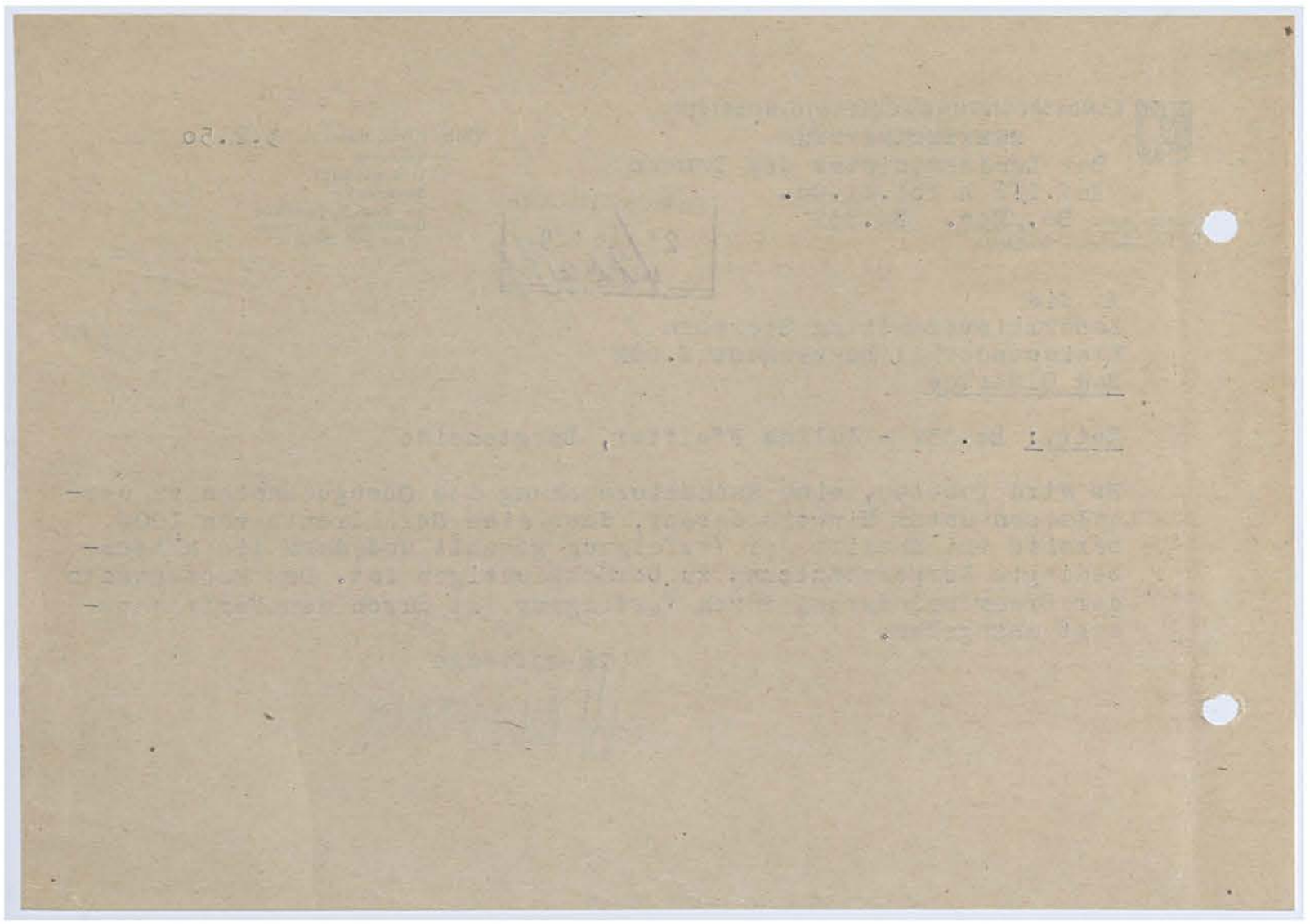
21 FEB 1950

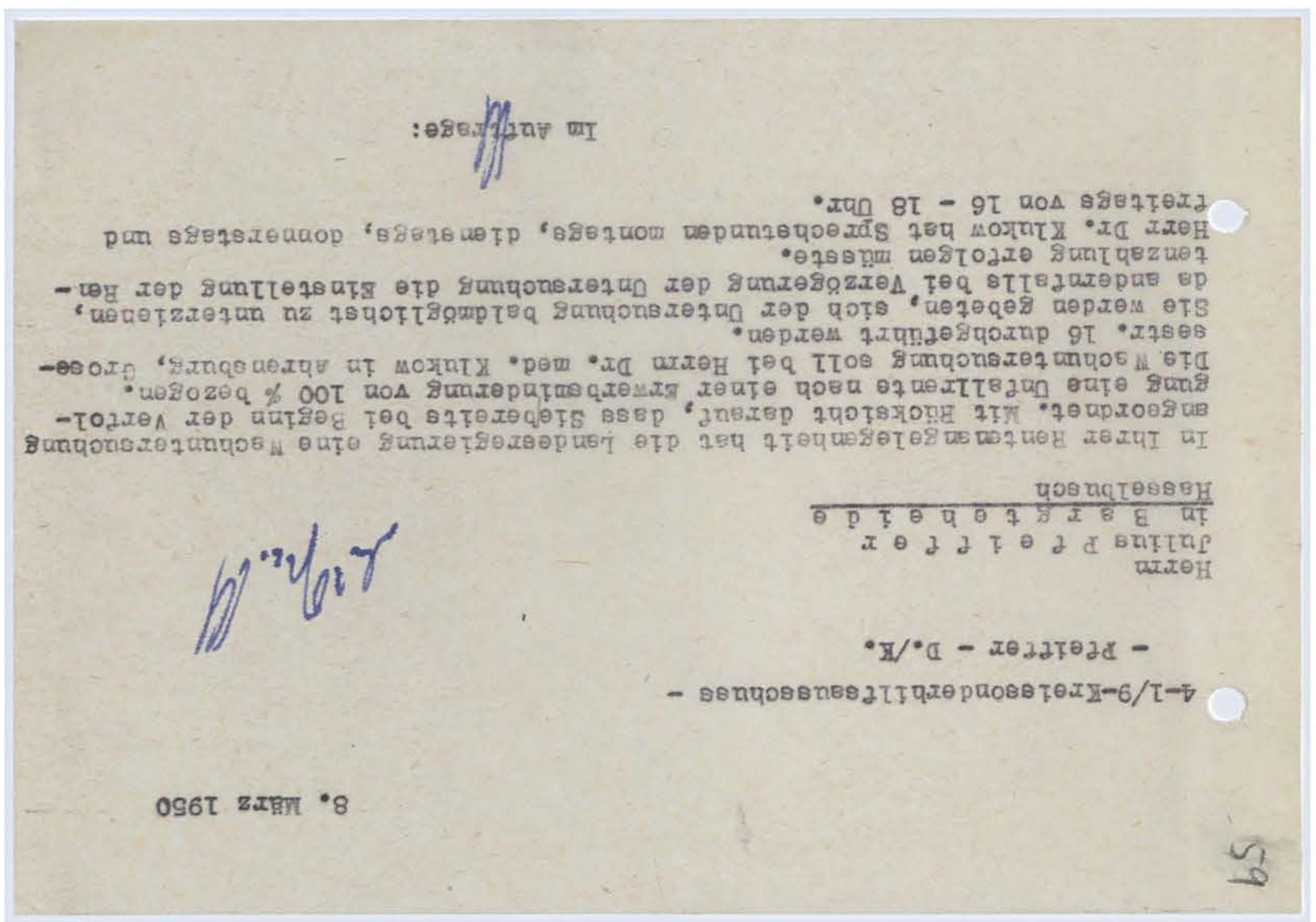
(24b) KIEL, den 3.2.50

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2





Im Auftrage:

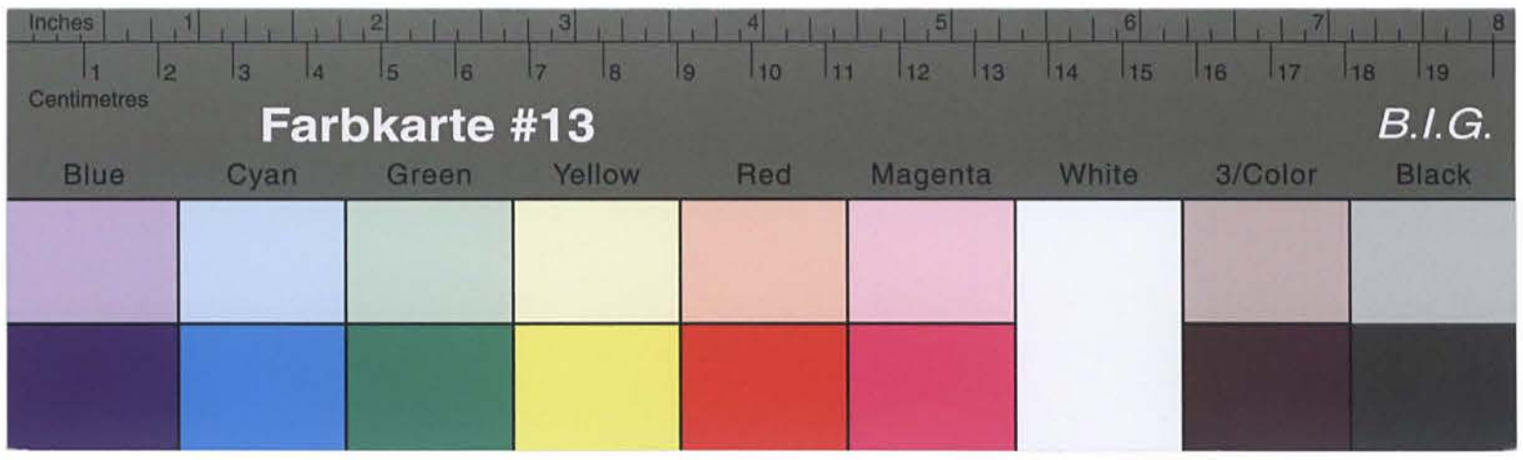
In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung eine Nachuntersuchung angeordnet. Mit Rücksicht darauf, dass Siebereits bei Beginn der Verfolgung eine Unfallrente nach einer Erwerbsminderung von 100 % bezogen. Die Nachuntersuchung soll bei Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16 durchgeführt werden.
Sie werden gebeten, sich der Untersuchung baldmöglichst zu unterziehen, da andernfalls bei Verzögerung der Untersuchung die Einstellung der Rentenzahlung erfolgen müsste.
Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16 - 18 Uhr.

8. März 1950

4-1/9-Kreisgesundheitsgesuchse -
- Pfeiffer - D./K.

Herrn
Julius Pfeiffer
in Barghetheide
Hasselbusch

59



Kreisarchiv Stormarn B2

8. März 1950

4-1/9-Kreisberufsschule -
- Pfeiffer - D./K.

Herrn
Julius P f e i f f e r
in B a r g t e h e i d e
Hasselbusch

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung eine Nachuntersuchung angeordnet. Mit Rücksicht darauf, dass Sie über die Dauer der Verfolgung eine Unfallrente nach einer Erwerbsminderung von 100 % bezogen. Die Nachuntersuchung soll bei Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16 durchgeführt werden.
Sie werden gebeten, sich der Untersuchung baldmöglichst zu unterziehen, da andernfalls bei Verzögerung der Untersuchung die Einstellung der Rentenzahlung erfolgen müsste.
Termin: Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und Freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrage:

8. März 1950

4-1/9-Kreisberufsschule -
- Pfeiffer - D./K.

Herrn
Julius P f e i f f e r
in B a r g t e h e i d e
Hasselbusch

In der Rentenangelegenheit des Julius P f e i f f e r in Bargteheide, Hasselbusch hat die Landesregierung Schleswig - Holstein eine Nachuntersuchung angeordnet. Die Nachuntersuchung ist erforderlich mit Rücksicht darauf, dass Herr Pfeiffer eine Unfallrente von 100 % bezogen hat. Ein Verfolgungsgrad ist nicht mehr gegeben.
Die Nachuntersuchung soll bei Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16 durchgeführt werden.
Sie werden gebeten, sich der Untersuchung baldmöglichst zu unterziehen, da andernfalls bei Verzögerung der Untersuchung die Einstellung der Rentenzahlung erfolgen müsste.
Termin: Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und Freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrage:

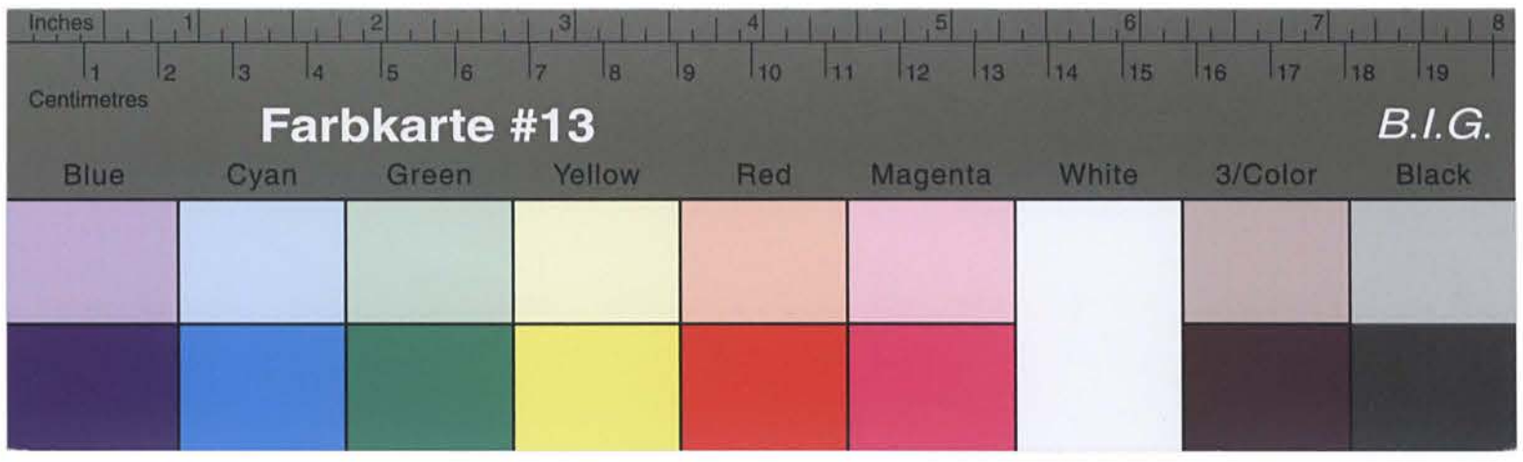
8. März 1950

4-1/9-Kreisberufsschule -
- Pfeiffer - D./K.

Herrn
Julius P f e i f f e r
in B a r g t e h e i d e
Hasselbusch

In der Rentenangelegenheit des Julius P f e i f f e r in Bargteheide, Hasselbusch hat die Landesregierung Schleswig - Holstein eine Nachuntersuchung angeordnet. Die Nachuntersuchung ist erforderlich mit Rücksicht darauf, dass Herr Pfeiffer eine Unfallrente von 100 % bezogen hat. Ein Verfolgungsgrad ist nicht mehr gegeben. Der Prozentsatz der Erwerbsminderung durch Verfolgung ist von Ihnen anzugeben.
Es wird bemerkt, dass Herr Pfeiffer bisher eine OdW.-Rente nach einer Erwerbsminderung von 50 % bezog.
Herr Pfeiffer ist aufgefordert worden, sich der Untersuchung zu unterziehen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

8. März 1950

4-1/9-Kreisersatzbehörde
- Pfeiffer - D./K.

Herrn
Dr. med. K l u k o w
in A h r e n s b u r g
Grossestr. 16

In der Rentenangelegenheit des Julius P f e i f f e r in Bargteheide, Hasselbusch hat die Landesregierung Schleswig - Holstein eine "Nachuntersuchung angeordnet. Die "Nachuntersuchung ist erfordarlich mit Rücksicht darauf, dass Herr Pfeiffer eine Beschädigte von 100 % besitzte bei Eintritt der Verfolgung erhielt und dass die altersbedingte Körperschwächung zurückzuführen ist. Der Prozentsatz der Erwerbsminderung durch Verfolgung wird von Ihnen angegeben.
Herr Pfeiffer ist aufgefordert worden, sich der Untersuchung zu unterziehen.
Es wird bemerkt, dass Herr Pfeiffer bisher eine OdM.-Rente nach einer Erwerbsminderung von 80 % bezog.

Im Auftrage:

8. März 1950

4-1/9-Kreisersatzbehörde
- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesmitister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Mi. Gr.

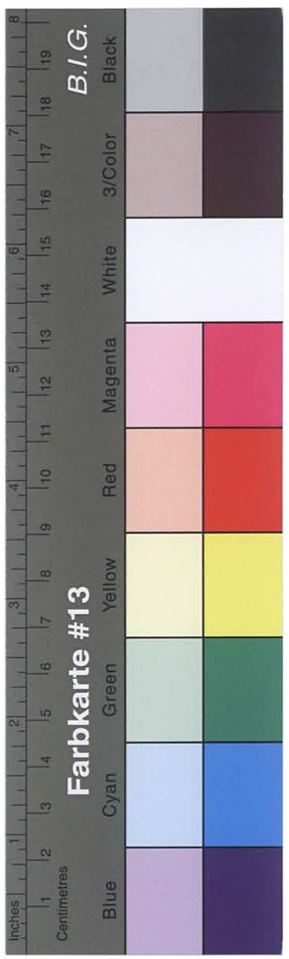
Betrifft: Beschädigtenrente Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 3.2.50, Aktz.: Be./332.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend das ärztliche Attest über die Nachuntersuchung überreicht, wonach eine Erwerbsminderung durch die Verfolgung von 60 % angegeben wird.
Der Antragsteller nimmt Bezug auf die anliegenden Erklärung vom 17. d. Mts. noch zur Durchführung der Untersuchung Stellung.
Es wird um Mitteilung Gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe weiterhin Rentenvorschüsse gezahlt werden können.

Im Auftrage:

21. März 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



62

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.
Aktenz.: Be/332 Be/Ma.

Kiel, den 21.April.1950.....

An
die Stadt - Landkreis - Verwaltung
(Kreissonderhilfsausschuss für OdN)
in Bad Oldesloe.

Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der an Julius Pfeiffer Bargteheide, Hasselbusch gezahlten OdN- Rentenvorschüsse übersandt. Es wird gebeten, einen Vordruck nach sorgfältigster Ausfüllung und Beifügung sowohl der nach dem Vor druck erforderlichen wie auch der hierunter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens bis zum Ende Mai 1950 wieder hierher zurückzusenden. Die Abrechnung soll mit dem 31.Mai 1950 abschliessen.

Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin erfolgen, dann ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat zu erweitern. Es wird aber darauf hingewiesen, dass nach Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung der Rentenvorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die Durchschrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus der der Zeitpunkt der endgültigen Überleitung der Zahlung auf die Landesbezirkskasse genau hervorgeht, dort eingegangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die Vorschüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Abrechnung bereits ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Abrechnungsvordruck bereits gefordert):

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen: Name:
Wohnung: .....

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.5.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide

vom 1.1.48 bis 30.6.48 monatlich 11.67 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.49 monatlich 114.70 DM
seit dem 1.1.50 monatlich 114.70 DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = 71.02 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 700.20 DM
vom 1.1.49 bis 31.12.49 = 1400.40 DM
vom 1.1.50 bis 31.5.50 = 583.50 DM 2.754,12 DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:
(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.1950 (A21-Schl) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = 71.02 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 700.20 DM
vom 1.1.49 bis 31.12.49 = 1400.40 DM
vom 1.1.50 bis 31.5.50 = 583,50 DM 2 754,12 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen ..... DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art Unfallrente zahlende Stelle Bauberufsgenossenschaft Hamburg
Rentenzeichen A 2240

b) Art ..... zahlende Stelle .....
Rentenzeichen: .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

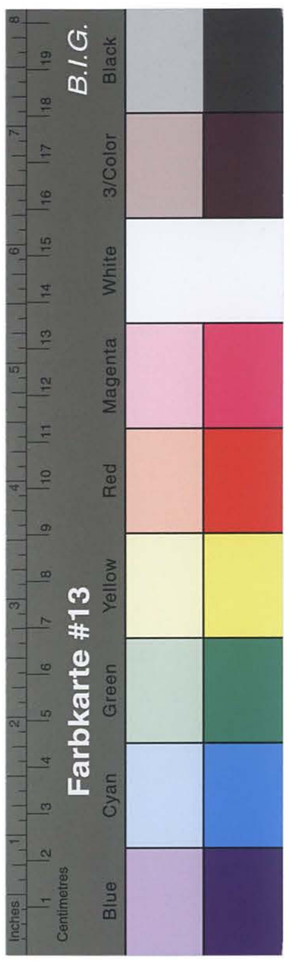
zu a) bis zum 31.5.50 = 79,50 DM, bis zum ..... = ... DM, ab ..... = ... DM
zu b) bis zum ..... = ... DM, bis zum ..... = ... DM, ab ..... = ... DM

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?

Keine

wann

Kreisarchiv Stormarn B2



wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....

.....

E. Welches sonstige monatl.Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) ..... DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge ..... DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u.dergl. ..... DM
d) Freie Wohnung,Verpflegung,Naturalien,Altenteil ..... DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

.....

.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl.Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt : Geschäftsführer des K.S.H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so daß daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.

2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen, ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

64

Be./332 P f e i f f e r, Julius
Bargteheide, Hasselbusch

		1.1.48	31.5.50	
1.1.48	30. 6.48			11,67
1.7.48	31.12.49			116,70
	1.1.50			116,70
			70,02	
1.7.48	31.12.48		700,20	
1.1.49	31.12.49		1.400,40	
1.1.50	31.5.50		583,50	2.754,12

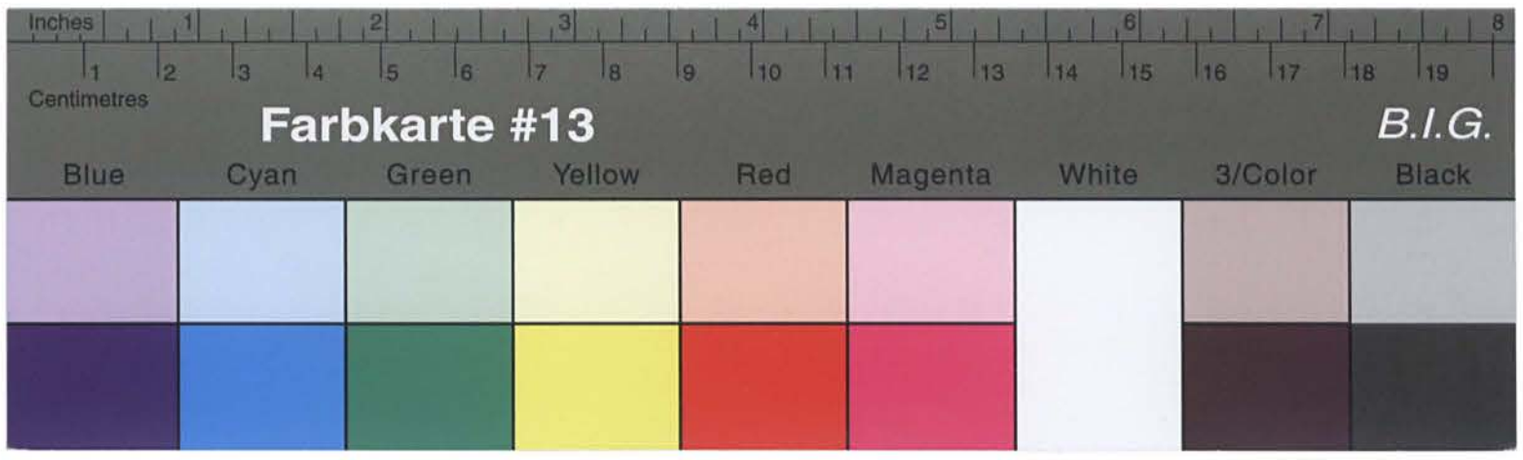
-
-
-

		70,02	
1.7.48	31.12.48	700,20	
1.1.49	31.12.49	1400,40	
1.1.50	31. 5.50	583,50	2.754,12

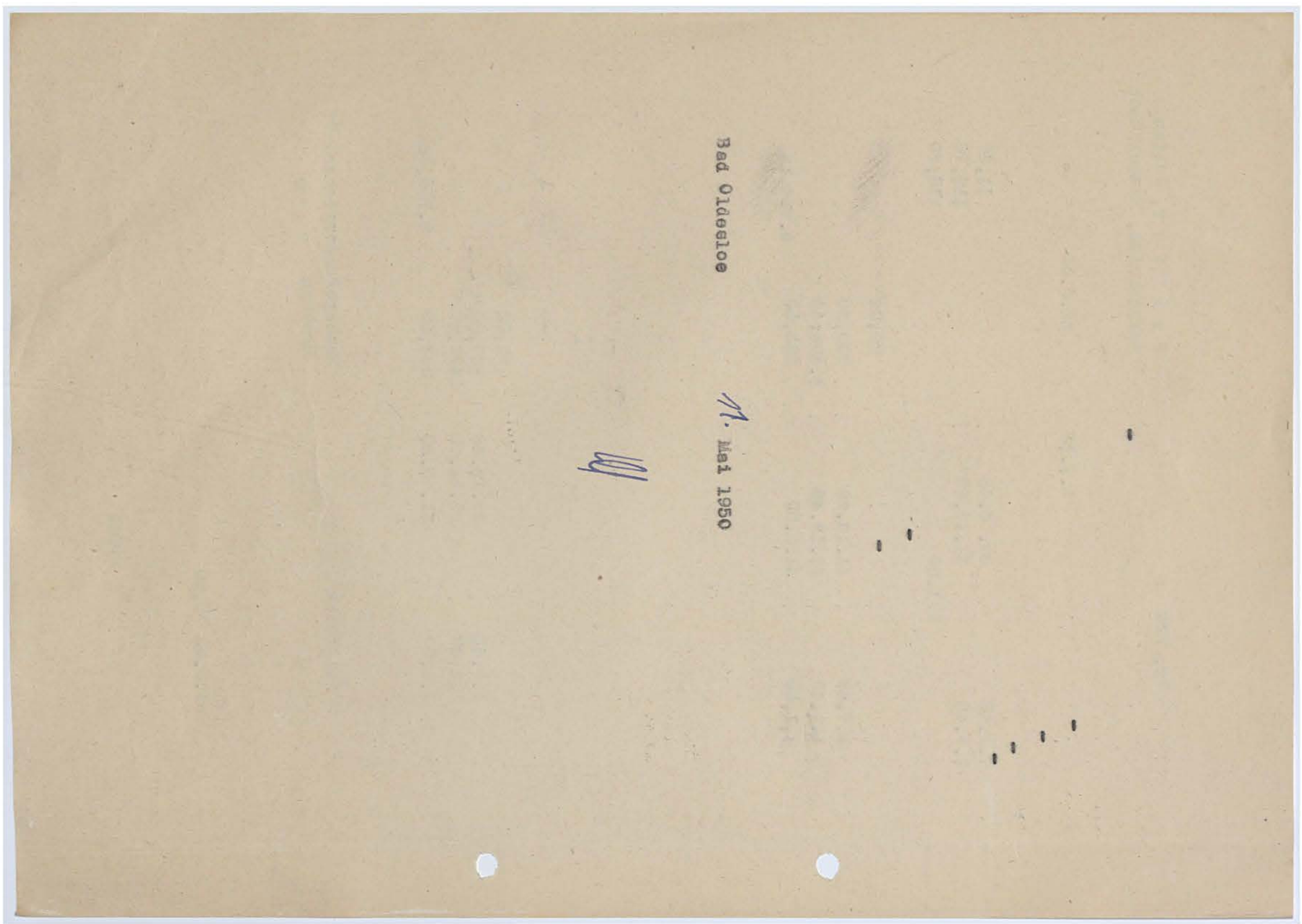
Unfallrente Bauberufsgenossenschaft
Hamburg A 2740

31.5.50 79,50

keine



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe

11. Mai 1950

111

Betrifft: OdW. duliua P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 21.4.50, Aktz.: Be./332.

/ In der Anlage wird die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.5.50 überreicht mit der Bitte um Auferteilung des Feststellungsbescheides.

~~Im Auftrage~~

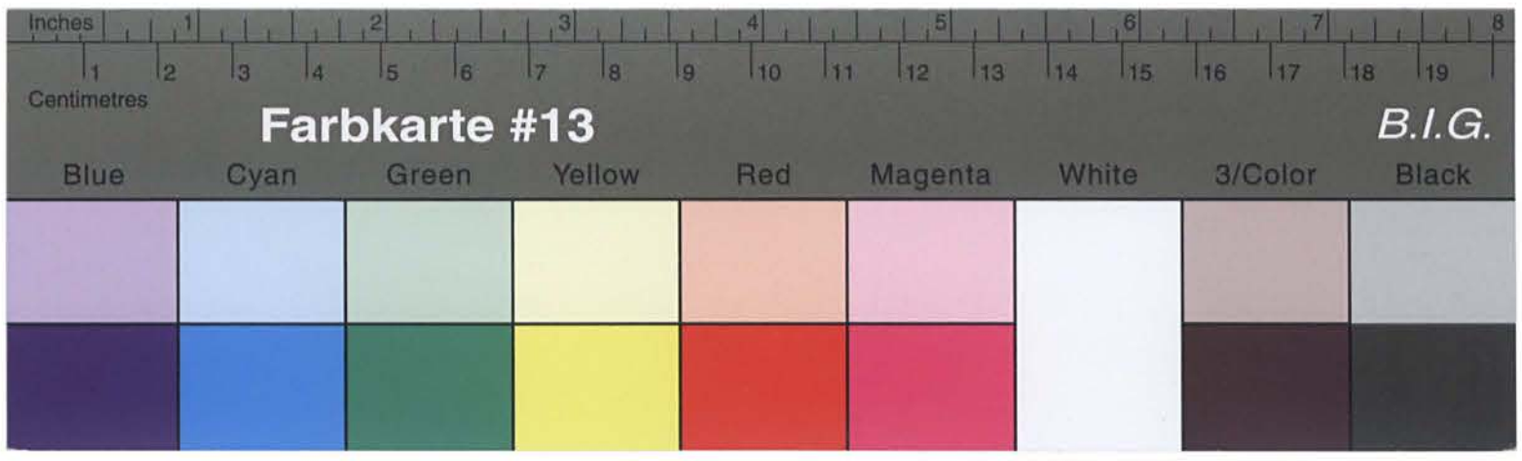
Kreisdirektor

Ref. I/8 A Pol. Mi. Gu.
in K i e l

4-1/9-Kreisgesundheitsgesetz -
- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern

11. Mai 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

11. Mai 1950

4-1/9-Kreisoberbaurat-

- Pfeiffer - D./K.

2.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. M. Gn.
in K i e l

Betrifft: OdW. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 21.4.50, Akte.: Be./332.

In der Anlage wird die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.3.50 überreicht mit der Bitte um Äußerung des Feststellungsbescheides.

Im Auftrage:

Kreisdirektor

11. Juli 1950

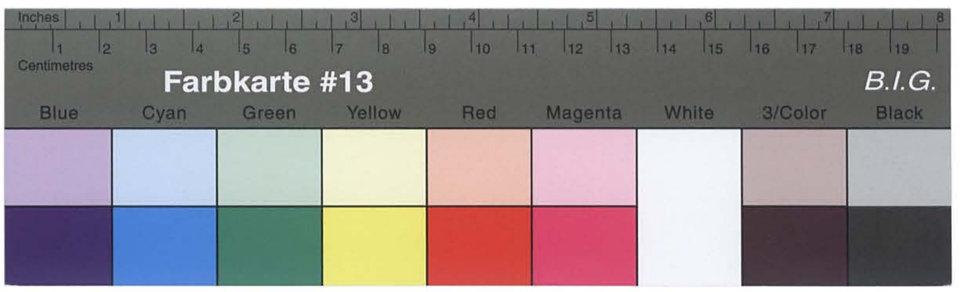
- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. M. Gn.
in K i e l

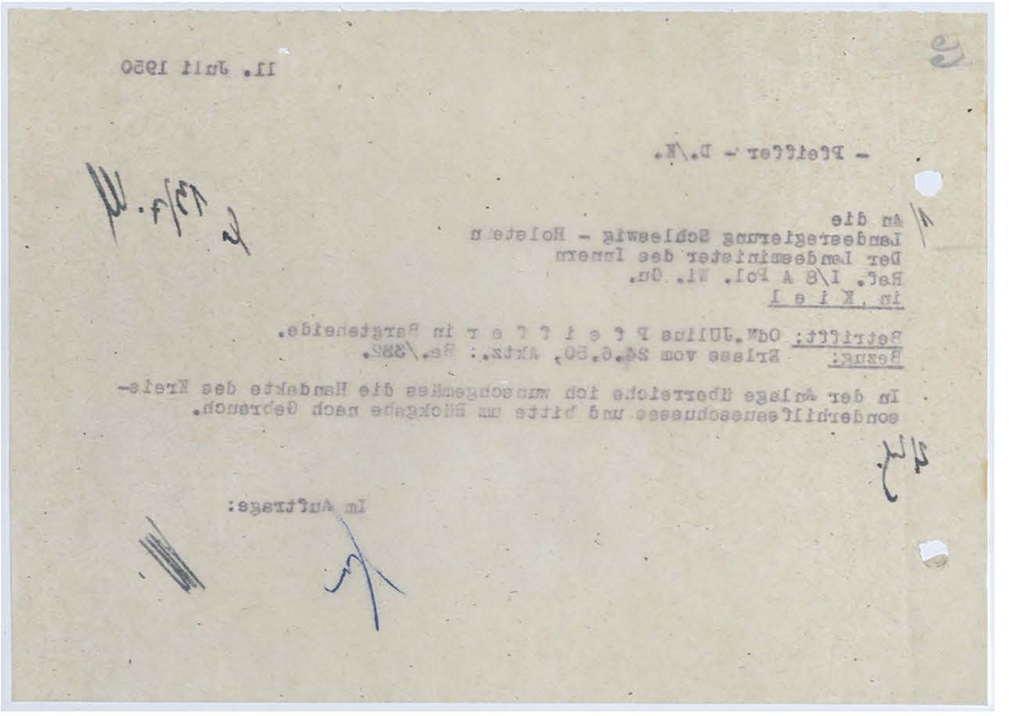
Betrifft: OdW. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 24.6.50, Akte.: Be./332.

In der Anlage überreiche ich wunschgemäss die Handakte des Kreis-sonderhilfsausschusses und bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



11. Juli 1950

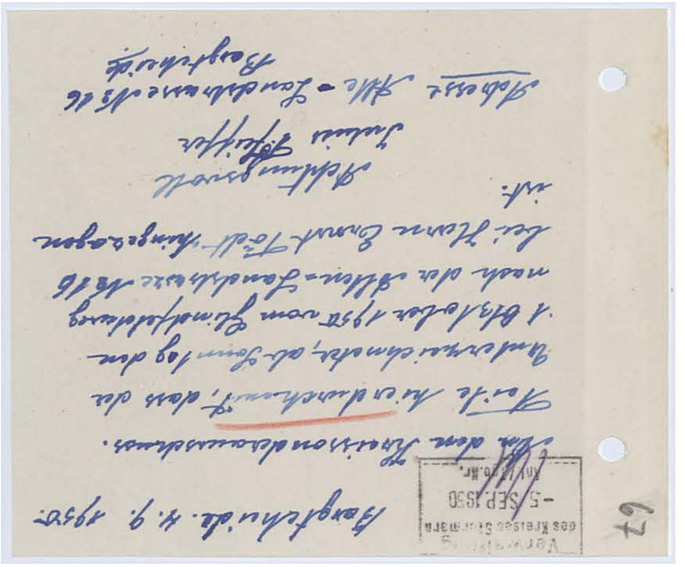
- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: OdW.Julius Pfeiffer in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 24.6.50, Aktz.: Be./382.

In der Anlage überreiche ich wunschgemäss die Handakte des Kreissonderhilfsausschusses und bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Im Auftrage:



Bargteheide. 4.9.1950.

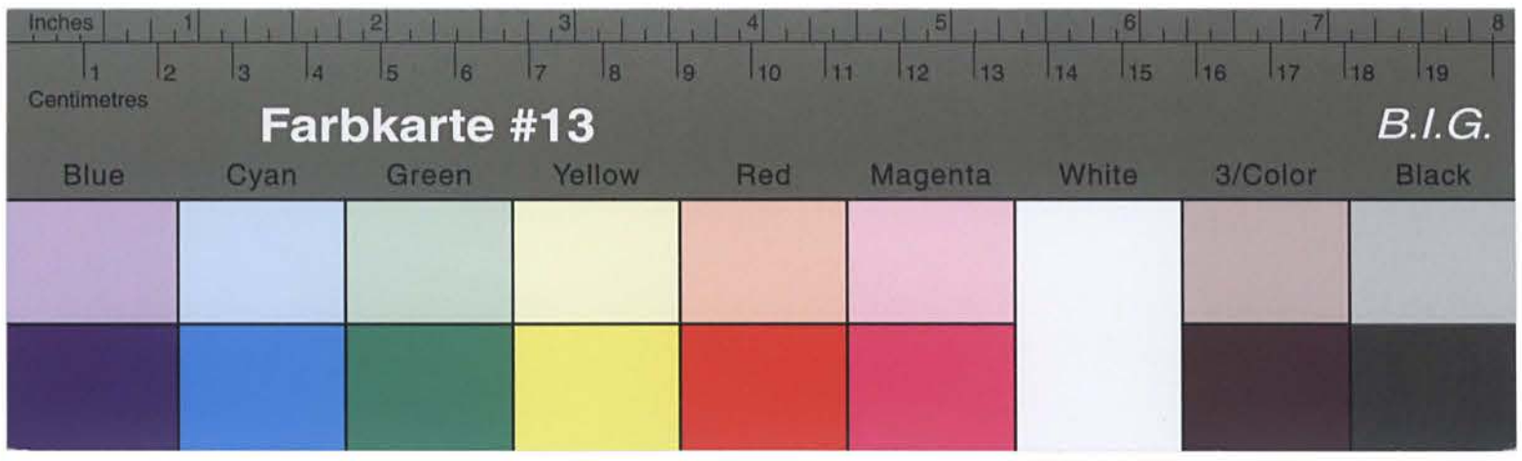
Am den Kreissonderausschuss.

Teile hierdurch mit, dass der Unterzeichnete, als Sonntag den 1 Oktober 1950 vom Glinalfeldweg nach der Allen-Landstrasse Nr 16 bei Herrn Ernst Tödt hingezogen ist.

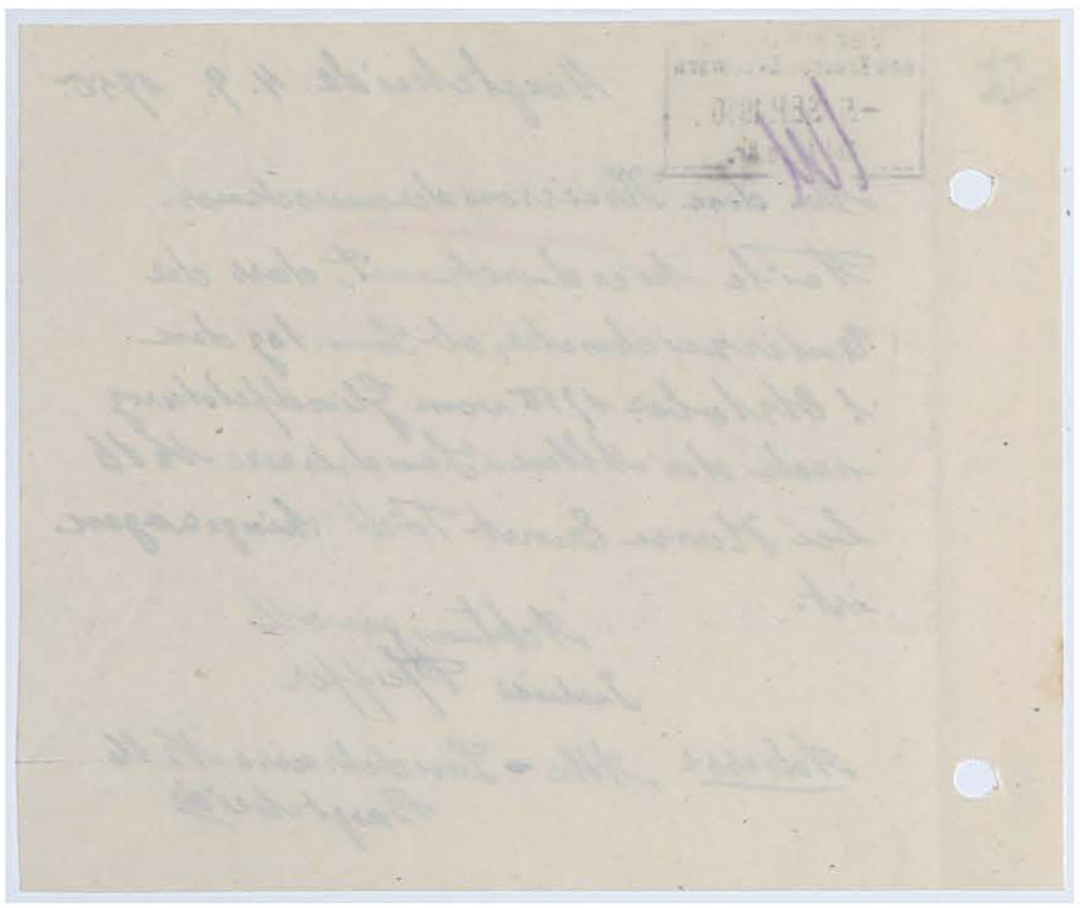
Achtungsvoll
Julius Pfeiffer

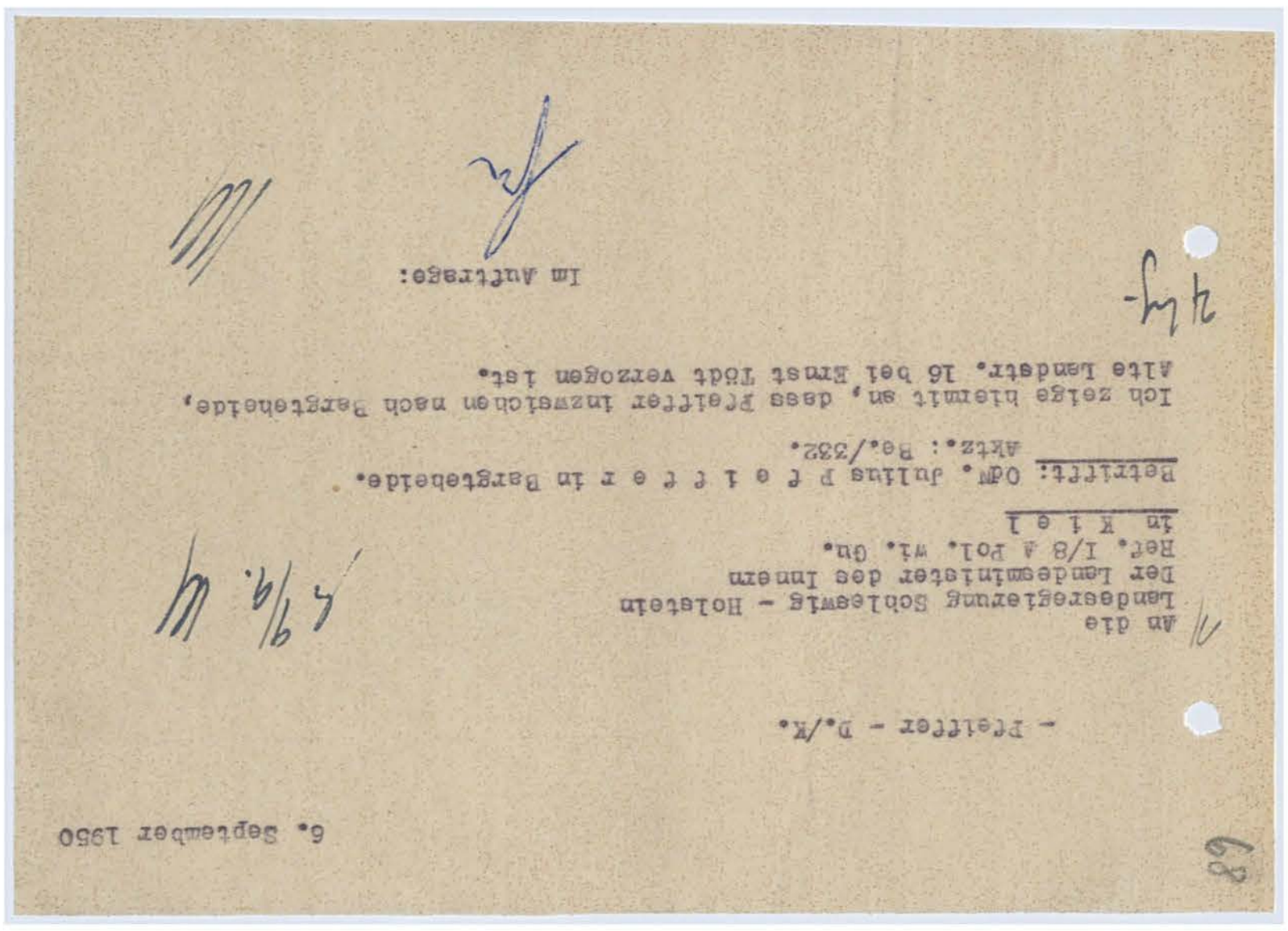
Adresse Alle-Landstrasse Nr 16
Bargteheide

Verwaltung des Kreises Stormarn
-5. SEP. 1950
Anl. Nr. 20.Nr.



Kreisarchiv Stormarn B2





An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnenminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Mi. Gn.

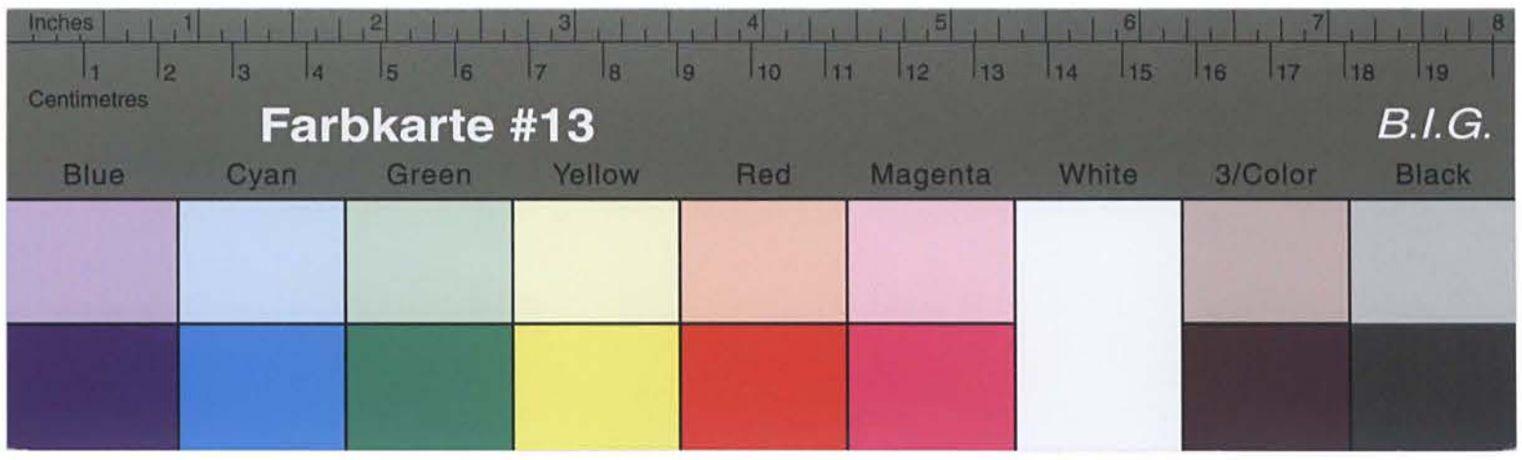
- Pfeiffer - D./K.

6. September 1950

Betrifft: OdM. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Akte.: Re./332.

Ich zeige hiermit an, dass Pfeiffer inzwischen nach Bargteheide, Alte Landstr. 16 bei Ernst Todt verzogen ist.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

6. September 1950

- Pfeiffer - F./M.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/B 4 Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdM. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Akte.: Pe./332.

Ich zeige hiemit an, dass Pfeiffer Immelcken nach Bargteheide,
Alte Landstr. 18 bei Ernst Tödt verzogen ist.

In Auftrage:

Anl. - 2-

Im Auftrage:

Ba Oldesloe

Betrifft: Be. 332 - Julius Pfeiffer, Bargteheide -

Es wird um Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Julius Pfeiffer gebeten, insbesondere um Angaben, durch wen die nauswirtschaftliche Beruehung des Vorgenannten aurcingefuhrt wirn.
Befindet sich Pf. in einem Zustand, der zeitweise eine besondere Pflege erfordert?
In der Anlage ernalten Sie 2 Vorarucke betreffs Abrechnung über bisher gezahlte Rentenvorschisse . Es wird gebeten, ein Formular nach sorgfältiger Ausfüllung zuckgültchst herzugeben.

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 4. OKTOBER 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags,
von 0900 – 1300 Uhr

Ref. I/B A.Pol.Wi.Gu.
Be. 332 Be./Gu.

(Geschäftszeichen: — (In Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreisordnungsamt-
Ba Oldesloe

Kreis Stormarn
Eingang
-9. Okt. 1950
Anl. Kreisamt

Kreisarchiv Stormarn B2

70

Rentenzeichen:

Name: .....
Wohnort:
u.Wohnung:

A b r e c h n u n g

.....über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
.....für die Zeit vom 1.1.48 bis 30.11.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.1.48 bis 30.6.50 monatlich 11,67 DM
vom 1.7.48 bis 30.11.50 monatlich 116,70 DM
seit dem ..... monatlich ..... DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = 70,02 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.49 1050,30 DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 1400,40 DM
vom 1.4.50 bis 30.11.50 933,60 DM 3454,32 DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A21-Sch1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10)=.....DM
vom ..... bis .....=.....DM
vom ..... bis .....=.....DM

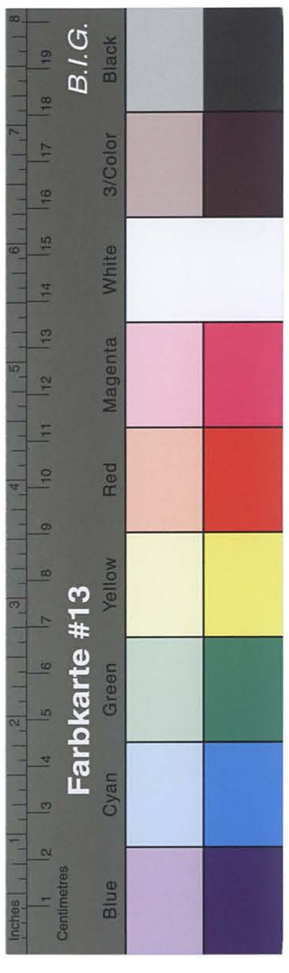
b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10)= 70,02 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.50 =2450,70 DM
vom 1.4.50 bis 30.11.50 =933,60 DM 3454,32 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen .....DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art Unfallrente zahlende Stelle Bauberufsgenossenschaft Hbg. A 2740
Rentenzeichen
b) Art ..... zahlende Stelle .....
Rentenzeichen .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum 30.6.48 = 7,95 DM bis zum .....=.....DM ab 1.7.48 = 79,50 DM
zu b) bis zum .....=.....DM bis zum .....=.....DM ab .....=.....DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet?
Keine, da anderer Schadenstall
wann

Kreisarchiv Stormarn B2



wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....

.....

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) .....DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge .....DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .....DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil .....DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. B. bereits angerechnet? .....

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe ?

Oder warum nicht ?

Rentenvorschüsse mit 116,70 DM werden weiter gezahlt

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt: Geschäftsführer des K. S. H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 2o,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

71

Be./332

Pfeiffer, Julius
Bargteheide
Alte Landstr. 16

	1.1.48	30.11.50	
1.1.48	30. 6.50		11,67
1.7.48	30.11.50		116,70
		70,02	
1.7.48	31. 3.49	1050,30	
1.4.49	31. 3.50	1400,40	
1.4.50	30.11.50	933,60	3454,32
		-	
		-	
		-	
		70,02	
1.7.48	31. 3.50	245o,70	
1.4.50	30.11.50	933,60	3454,32
			- - -

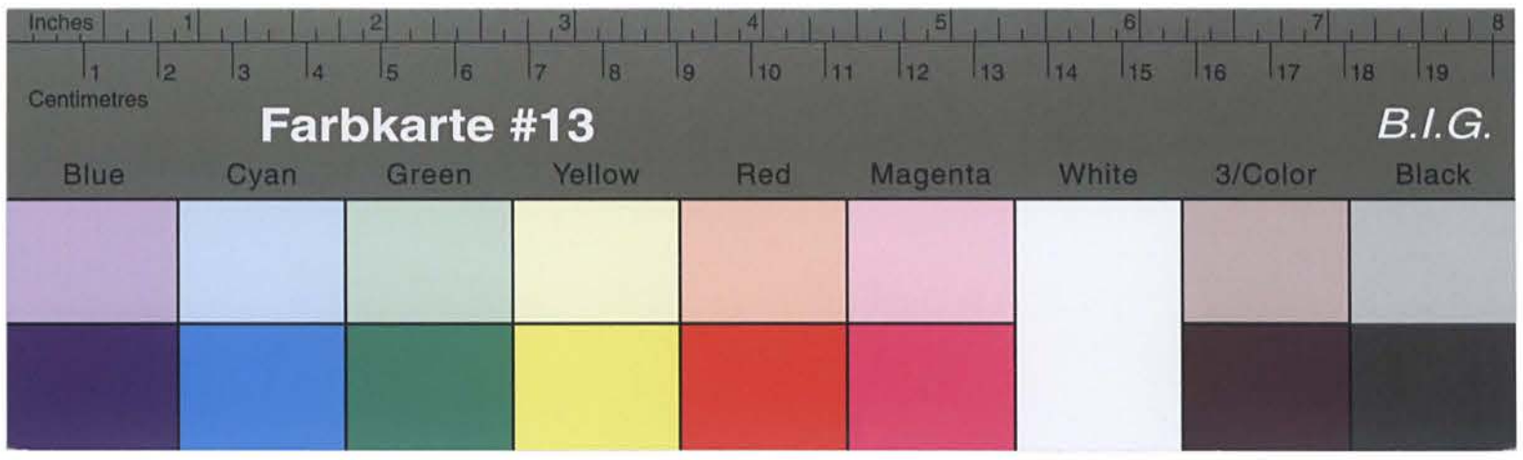
Unfallrente

Bauberufsgenossenschaft Hamburg
A 274o

30.6.48 7,95

1.7.48 79,50

keine, da anderer Schadensfall



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenvorschüsse mit 116,70 DM werden weiter gezahlt.

Bad Oldesloe 17. Oktober 1950

In Vertretung:
XXXXXXXXXX

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

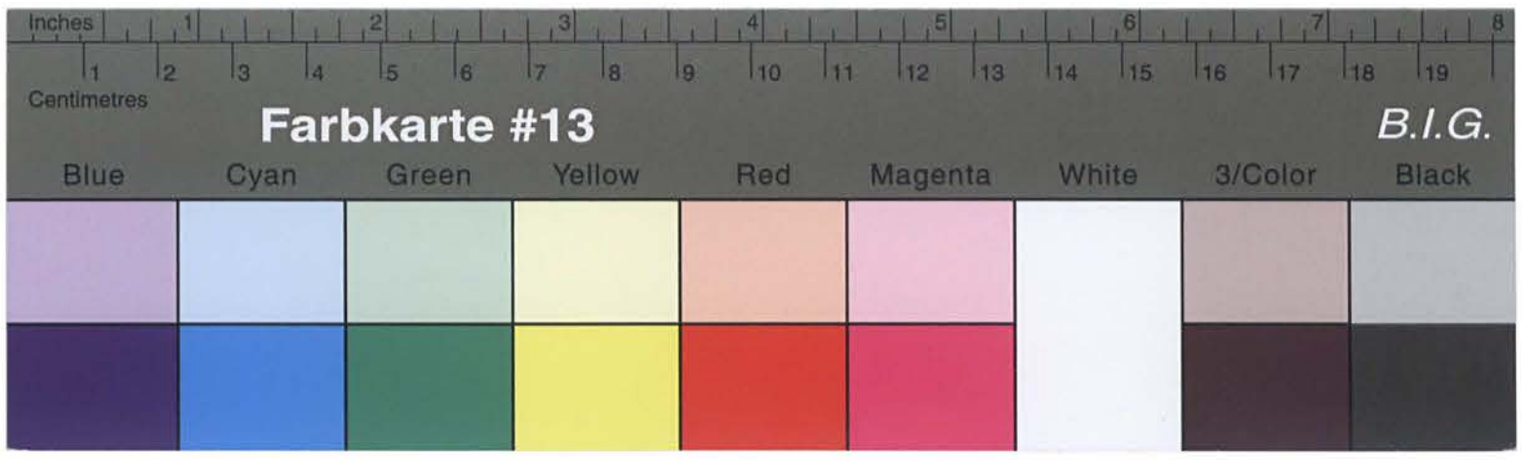
Betrifft: OdM. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 4.10.50, Aktz.: Be./332.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 30.11.50 und bitte um Auszahlung des Feststellungsbescheides.
Mit meinem Bericht vom 6.9.50 teilte ich bereits mit, dass Pfeiffer nach Bargteheide, Alte Landstr. 16 verzogen ist. Die Eltern Todt ist seine Tochter. Diese hat nunmehr, da Pfeiffer nicht mehr in der Lage ist, seine hauswirtschaftlichen Angelegenheiten allein zu erledigen, seine Betreuung übernommen.

In Vertretung:

13. Oktober 1950

- Pfeiffer - D./K.



Kreisarchiv Stormarn B2

- Pfeiffer - D./M.

18. Oktober 1950

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I\8 a Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Off. Justus P f e i f f e r in Bergstedt.
Bezug: Erlass vom 4.10.50, Aktz.: Ba.\332.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 30.11.50 und bitte um Anweisung des Feststellungsbeschlusses.
Mit meinem Bericht vom 6.9.50 teilte ich bereits mit, dass Pfeiffer nach Bergstedt, Alte Landstr. 16 verzogen ist. Die Ehefrau Tödt ist seine Tochter. Diese hat nunmehr, da Pfeiffer blind mehr in der Lage ist, seine Gewerbetätigkeit ordnungsmässig allein zu erledigen, seine Betreuung übernommen.

In Vertretung:

Bertrifft: Be. 332 - Julius Pfeiffer, Bargteheide -
Wie Sie aus der beigefügten Abschrift eines Schreibens der Bau-Berufsgenossenschaft Hamburg vom 15. August 1950 ersehen, wird an Herrn Julius Pfeiffer eine Unfallrente von DM 163.- gezahlt.
Ich bitte, eine Überprüfung vorzunehmen, da in Ihrer Gesamtabrechnung betreffs der Höhe der Unfallrente andere Angaben gemacht sind.
Ich bitte zu veranlassen, dass mir ein Bericht über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Tochter, welche die Pflege ihres Vaters übernommen hat, zugeleitet wird.
Ferner bitte ich um Herabe einer Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt des Antragstellers am 1. Januar 1948.

Anl. - 1 -

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Gz. I 14 Pol. Wi. Gu.
Be. 332 Bt./Cb.

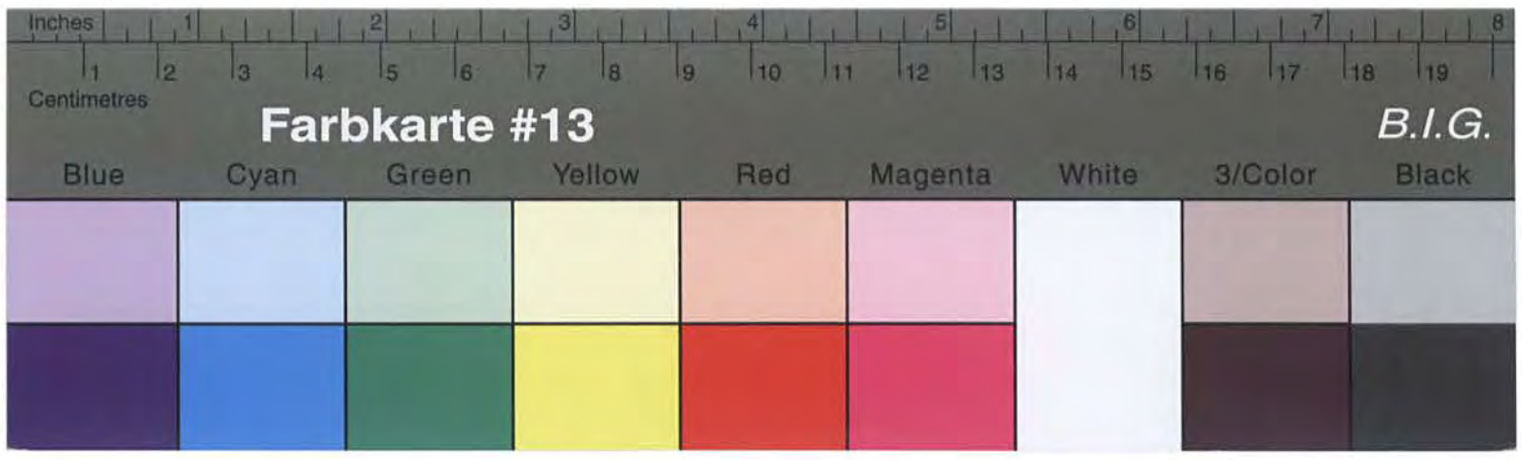
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreisordnungsamt-
Bad Oldesloe

(24b) KIEL, den 31. Oktober 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 - 1300 Uhr

Eingang des Kreisausschusses Stormarn
-3 NOV. 1950
Anl. - Bd. Nr. -



Kreisarchiv Stormarn B2

Betrifft: Unfallsache des Arbeiters Julius Pfeiffer, geb. 3.12.67, wohnhaft in Bargteheide, Eindfeldweg

Dortiges Ersuchen vom 24.7.1950
Geschäftszeichen Ref.I/8 A.Pol.Mi.Gu. Be.332 Be./Cb.

- -

Wir übersenden Ihnen anbei unter Rückerbittung unsere Akten.

Die Vollrente, die monatlich 79,50 beträgt, wird schon seit dem 3-5.1900 gewährt. Zu dieser Rente wird auf Grund des Gesetzes über Verbesserungen der gesetzlichen Unfallversicherung vom 1.6.1949 ab ein Zuschlag von 83,50 DM monatlich gewährt, so dass der Verletzte von dem genannten Zeitpunkt ab monatlich DM 163.- erhält.

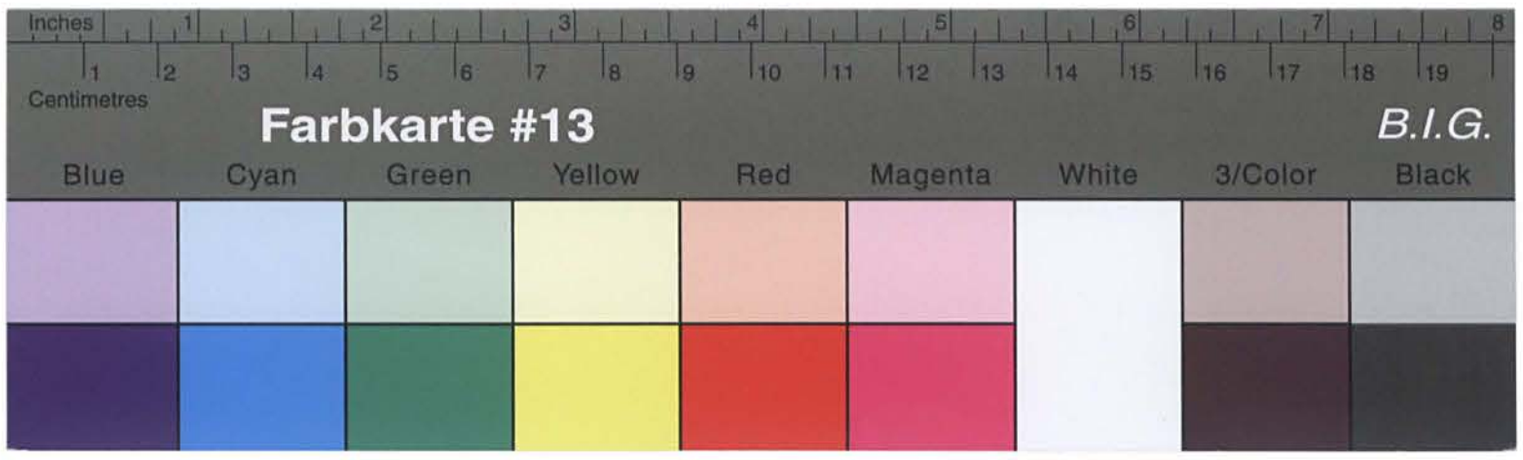
Die Geschäftsführung
I.A. Gez. Unterschrift.

Abschrift.

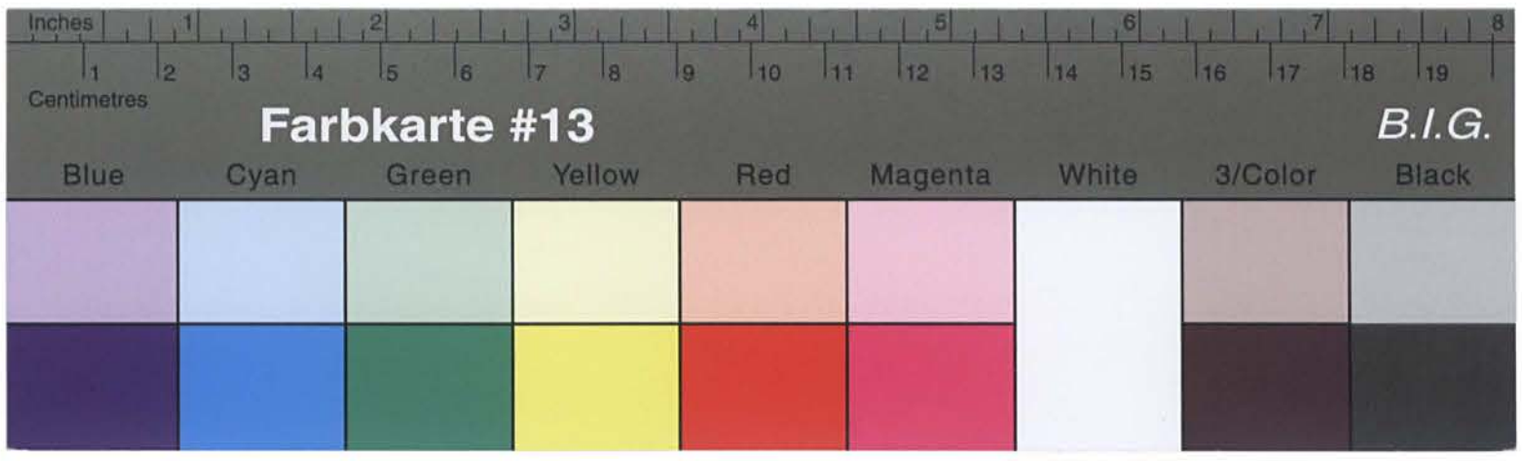
Bau-Berufsgenossenschaft Hamburg
Gesetzliche Unfallversicherung.

Hamburg - Altona,
den 15. August 1950.

An die Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern,
Kiel
Landeshaus , Dusternbrooker Weg 70-90-



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 10. November 1950

- Pfeiffer - D./K.

An die
Amtsverwaltung

in B e r g t e h e i d e

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgung Julius P f e i f f e r in Bergteheide, Alte Landstr. 16

Kreisarchiv Stormarn B2

77

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
~~Ref. I/8 A~~ Pol.Wi.Gu.
Ref. I 16 Be. 322 Bt./Cb.

Kiel, den *24.11.* 1950

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn
Julius Pfeiffer,

Bargteheide Krs. Stormarn
Alte Landstr. 16.

Abschrift

B e s c h e i d

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäss dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948 und dem Änderungsgesetz vom 3.5.1950.
Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am *21.November 1950* unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, dass die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

B e g r ü n d u n g :

Sie sind im Sinne des Gesetzes OdN.
Nach ärztlichen Gutachten bestehen bei Ihnen folgende Gesundheitsschäden: Hypertonie, Cachexie, Emphysem, Myodegeneratio cordis, Sklerose.
Gemäß Gesetz sind die Bestimmungen des dritten Buches RVO sinngemäß für die Gewährung der Rente anzuwenden, soweit sich nicht aus diesem Gesetz oder seinen Durchführungsbestimmungen etwas anderes ergibt. § 561 RVO bestimmt, dass nur Krankenbehandlung zu gewähren ist, wenn z.Zt. des Unfalles völlige Erwerbsunfähigkeit besteht.
Da nach den getroffenen Feststellungen der Ausführungsbehörde im Zeitpunkt der Verfolgungsmaßnahmen bereits völlige Erwerbsunfähigkeit bestand, entfällt die Gewährung einer Rente.

Fortsetzung der Begründung s.umseitig

Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch gemäss § 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2,3 geltend gemacht.
Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsanordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage
Gez. Wolters

LANDESREGIERUNG 10 SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

Beglaubigt:
Angestellte

Kreisarchiv Stormarn B2

Fortsetzung der Begründung.

Ihr Gesundheitszustand erfordert besondere Pflege und wird daher für ein Jahr eine Pflegezulage von monatlich 30.- DM gewährt.

Dieser Beschluss ist in Durchführung des § 608 RVO gefasst.

Nach der bisherigen Rechtssprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Infallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift erhalten Sie zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

29. November 1950

- Pfeiffer - D./K.

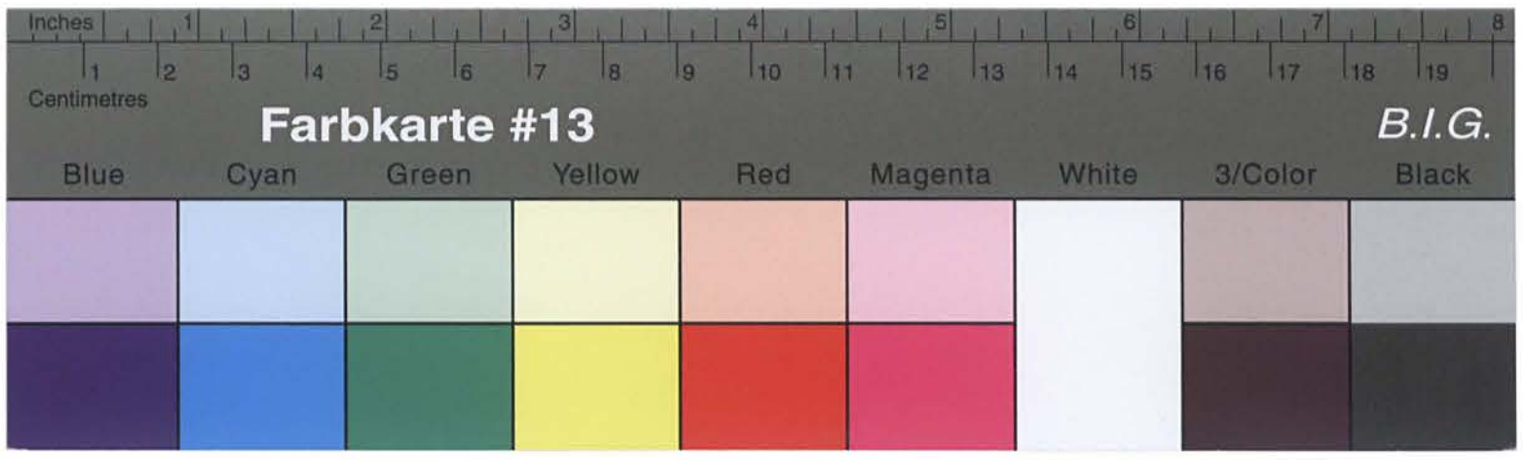
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 46 - Pol. Wi. Gu. -

in Kiel

Betrifft: OdW. Julius Pfeiffer in Bargteheide.
Bezug: Bescheid vom 24.11.50, Aktz.: Be./332.

Ich bestätige den Empfang der Abschrift des Bescheides und bitte um Mitteilung, ob das Pflegegeld in Höhe von 30,-- DM durch die Landesregierung unmittelbar gezahlt wird. Ich werde die Rentenzahlung mit Ablauf des Monat Dezember einstellen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

29. November 1950

- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Mi. Gn. -

in K i e l

Betrifft: Ogm. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Bescheid vom 24.11.50, Akte.: Be./332.

Ich bestätige den Empfang der Abschrift des Bescheides und bitte um Mitteilung, ob das Pflegegeld in Höhe von 30,-- DM durch die Landesregierung zumittelbar gezahlt wird. Ich werde die Rentenzahlung mit Ablauf des Monat Dezember einstellen.

Im Auftrage:

Im Auftrage:
gez. Wolters

b.w.

Im Anhange zu dem Ihnen unter dem 24.11.1950 erteilten Ablehnungsbescheid wird Ihnen anbei eine Be- und Abrechnung über den Stand Ihres Rentenkontos per 31.12.1950 übersandt. Da auf den Ihnen bisher gezahlten 50%igen Rentenvorschuss Ihre Unfallrente zu einer Hälfte angerechnet werden muss, ist eine Überzahlung von 2009,60 DM entstanden. Dieser Betrag ist nach den gesetzlichen Bestimmungen Grundsätzlich zurückzuerstatten. In welcher Weise das zu geschehen hat, wird noch besonders entschieden und Ihnen mitgeteilt werden.

Im Auftrage:
gez. Wolters

b.w.

Abschrift!

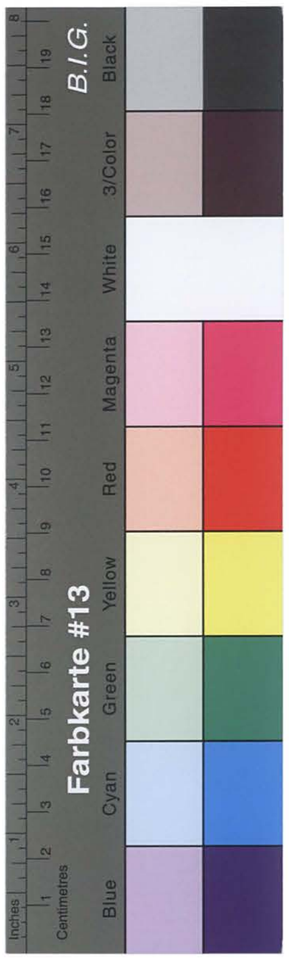
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16 Pol.Mi.Gn.

Geschäftszeichen: Hdf/Ma 39a/ P 065
(im Antwortschreiben anzugeben) ODN/ 332

Herrn
Julius Pfeiffer,
Bargteheide Krs.Stormarn
Alte Landstrasse 16

(24b) KIEL, den 30. November 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 - 1300 Uhr

Kreisarchiv Stormarn B2



An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe.

Umstehende Abschrift erhalten Sie zur Kenntnisnahme. Es ist beabsichtigt, den Überzahlungsbetrag von der Haftentschädigung in Abzug zu bringen, wenn dem Antragsteller eine solche zustehen sollte. Da ein Haftentschädigungs-Antrag bisher hier nicht vorliegt, werden Sie gebeten, den etwa noch dort befindlichen Antrag bei der nächsten Anforderung mit vorzulegen und dabei ausdrücklich auf diese Überzahlung aufmerksam zu machen. Auch wollen Sie bereits mit Herrn Pfeiffer verhandeln, ob er freiwillig mit dieser Aufrechnung einverstanden ist. Zutreffenden falls wollen Sie eine entsprechende Abtretungserklärung aufnehmen und ebenfalls dem Antrage beifügen.

Im Auftrage:

80

Ablehnungs-
Anlage zum Renten-~~Feststellungs~~bescheid vom 24 November 1950

39a/ P 065
Rentenzeichen: OdN-/332 Name: Pfeiffer, Julius

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

		vom 1.1.48 bis 31.5.49	vom 1.6.49 bis 31.12.50	ab 1.1.1951
I. Rentenanspruch:	nur bis 31.12.1950			
1. 50 %ige Beschädigtenrente — ~~Witwenrente~~ ~~Elternrente~~	= monatl. DM	116,70	116,70	---
2. Kinderzuschlag — ~~Waisenrente~~ — für --- Kinder	= „ DM	---	---	---
	zus.: = „ DM	116,70	116,70	---
3. **Zulagen:** a) Pflegezulage ab 1.1.1951	= „ DM	---	---	30,--
b) bis zum 31.12.1951	= „ DM	---	---	---
	insgesamt: = „ DM	116,70	116,70	30,--
4. **Abzüge:** a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1, Rentenzeichen: Unfallrente A 2740 (1/2)	= „ DM	39,75	81,50	---
b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1, Rentenzeichen:	= „ DM	---	---	---
	verbleiben: = „ DM	76,95	35,20	30,--
II. Unter Berücksichtigung des monatlichen Gesamteinkommens aus				
1. Arbeit oder sonstigem Einkommen	DM			
2. 1/2 der Unfall= Rente, ~~Witwengeld~~ bis 31.12.50	DM	81,50		
3. Volle Unfallrente ab 1.1.1951	DM		163,--	
davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen	DM	---	---	---
erhalten Sie ab 1.Januar 1948 eine Rente von monatlich	DM	76,95	35,20	30,--

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 76,95 = RM 461,70
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 46,17
vom 1.7.1948 bis 31.5.1949 = 11 Monate zu je DM 76,95 = DM 846,45
vom 1.6.1949 bis 31.12.1950 = 19 Monate zu je DM 35,20 = DM 668,80
= DM 1561,42

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom --- bis --- = DM ---
2. Rentenvorschüsse
vom 1.1.1948 bis 31.12.1950 = DM 3571,02
3. Ihre --- Rente (gemäß Anmerkung [3])
Rentenzeichen: --- = DM --- = DM 3571,02

Mithin sind — überzahlt — ~~nachzuzahlen~~ = DM 2009,60

~~Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente.~~

LD. 16000. DF 321. 11. 49

Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Über den überzahlten Betrag werden Sie besonderen weiteren Bescheid erhalten.

Die Weiterzahlung Ihrer ~~Rente~~ Pflegezulage erfolgt vom 1.Januar 1951 ab durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

~~Sachlich richtig~~ festgestellt:

Angestellter.

Sachlich richtig
Im Auftrage:

Anmerkungen:
(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchstrichtsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.

Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.

Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. **Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.**

Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

81

- Pfeiffer - D./K.

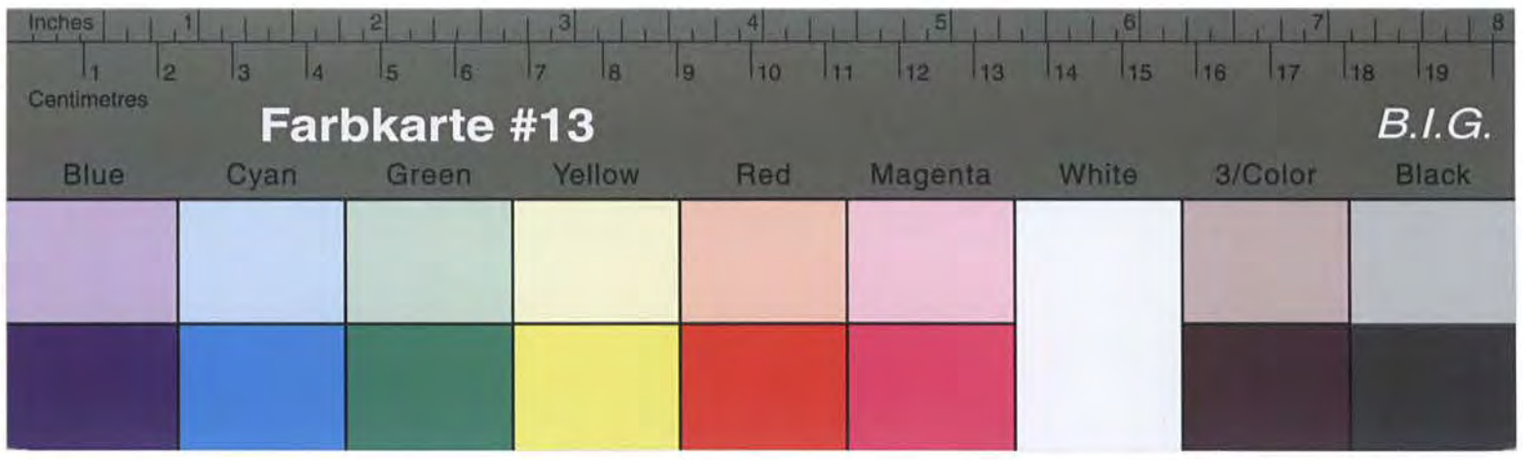
Herrn
Julius P f e i f f e r
in Bargteheide
Alte Landstr. 16

8. Dezember 1950

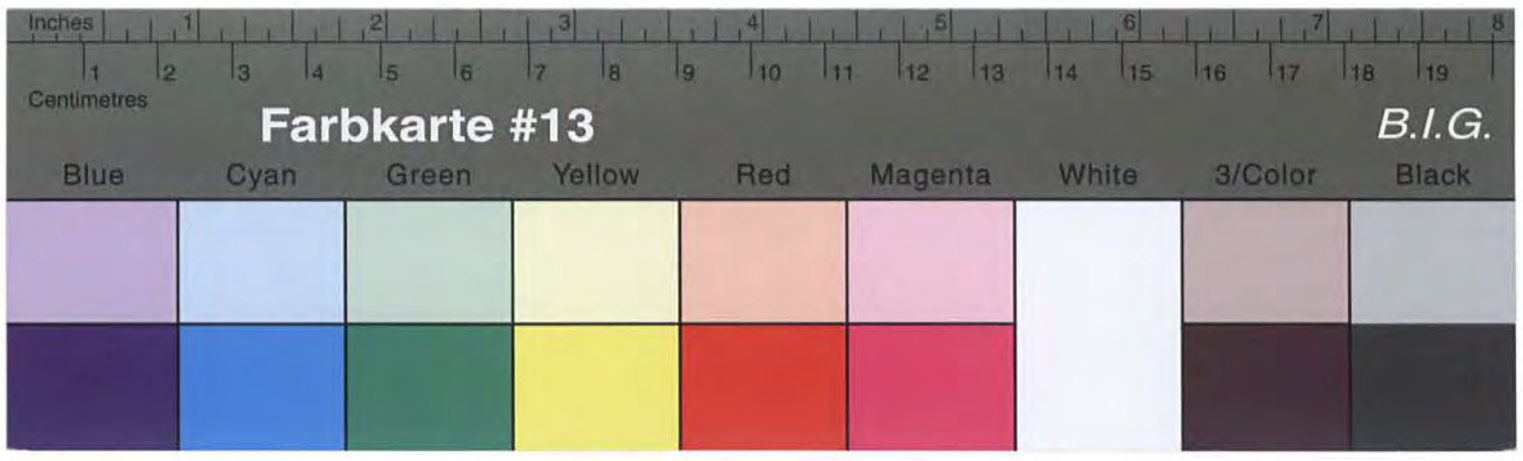
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Bescheid über Ihren Rentenanspruch und bitte Sie namens der Landesregierung Schleswig - Holstein um Mitteilung, in welcher Weise Sie die Überzahlung von 2.009,60 DM abzudecken gedenken.
Sie haben bei dem Kreissonderhilfsausschuss des Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Ihr Haftentschädigungsantrag wird voraussichtlich 4.500,— DM betragen.
Zur Vermeidung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen mache ich Ihnen daher namens der Landesregierung den Vorschlag, in Höhe des überzahlten Betrages Ihre Haftentschädigung an die Landesregierung abzutreten und füge, falls Sie meinem Vorschlage zustimmen, eine entsprechende Abtretungserklärung bei und bitte, dieselbe alsdann zu unterzeichnen und mir zurückzusenden.

Ich möchte sie darauf hinweisen, dass die Landesregierung kein Mittel unversucht lassen wird, den überzahlten Betrag erstattet zu erhalten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Abtretungserklärung.

Ich, der unterzeichnete Bauer Julius Pfeiffer in Bargteheide, Alte Landstr. 16 habe von der Landesregierung Schleswig - Holstein über Kreisonderhilfsausschuss Stormarn für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.12. 50 an Rentenvorschüssen auf Grund des Rentengesetzes vom 4.3.48 insgesamt 3.571,02 DM erhalten. Mein Rentenanspruch für die vorgenannte Zeit betrug jedoch nur 1.561,42 DM. Es ergibt sich hieraus, dass ich nach dem Rechtes des Rentenausschusses vom 21.11.50 einen Betrag von 2.009,60 DM zuviel an Rentenvorschüssen erhalten habe. Ich bin mir bewusst, dass ich diesen Betrag zu erstatten habe und trete daher, zur Abdeckung der Ansprüche der Landesregierung meine Rentenforderung bis zur Höhe dieses Betrages an die Landesregierung Schleswig - Holstein, der Landesminister des Innern Ref. Pol. Wi. Gn. - ab und ermächtige die Landesregierung gleichzeitig, diesen Betrag von der mir zustehenden Rentenforderung einzubehalten.

Bargteheide, den Dezember 1950

. . . . . .
(Unterschrift)

Betrifft: Be. 332 - Julius Pfeiffer, Bargteheide -
Bezug: Ihr Schreiben vom 29. November 1950.

Die dem OdN Julius Pfeiffer 1t. Beschluss vom 21. November ds.Js. genehmigte Pflegezulage von monatlich DM 30.- wird durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe an den Antragsteller ausgezahlt.
Die Gesamtakte füge ich bei.
Im Auftrage:

Anl. - Akte-

(24b) KIEL, den 12. Dezember 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I-16 Pol.Wi:Gn.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Bd. 332 Bt./Cb.

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Kreis Stormarn
des Kreises
14 DEZ 1950
Tgb.Nr.

Kreisarchiv Stormarn B2

84

10.1. ---1950

10.1.1950

Julius Pfeiffer

Julius Pfeiffer, Bargteheide

Julius Pfeiffer

Julius Pfeiffer
2.7.34 2.1.37
politischen
30

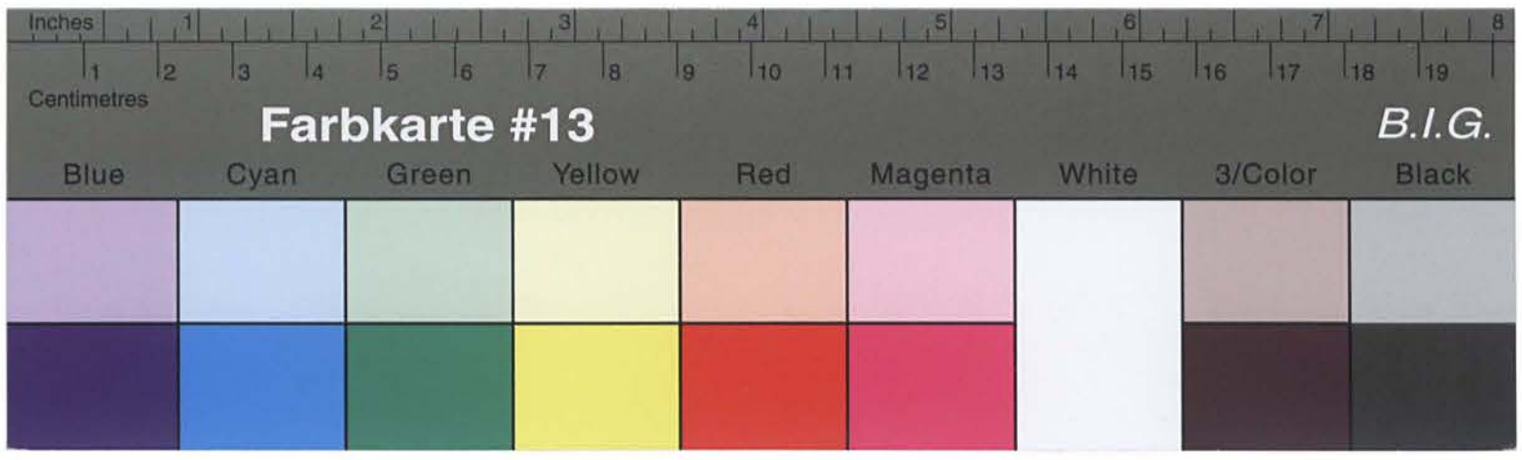
Julius Pfeiffer
4.500,--
Weitere Haftzeit ist bisher nicht nachgewiesen.

1949: 1.200,-- DM
1950: 1.100,-- "
1951: 1.100,-- "
1952: 1.100,-- "

gez. Siege

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)



Kreisarchiv Stormarn B2

S t o r m a r n

P f e i f f e r Julius
Hamburg 3.12.67
Bargteheide Alte Landstr. 16

Bargteheide

Rentner

\- 30,-- 163,-- 193,-- 30 30

28.5.46 6.10.48

30 -

100

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: ODW. Julius P f e i f f e r in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 30.11.50, Aktz.: Be./332.

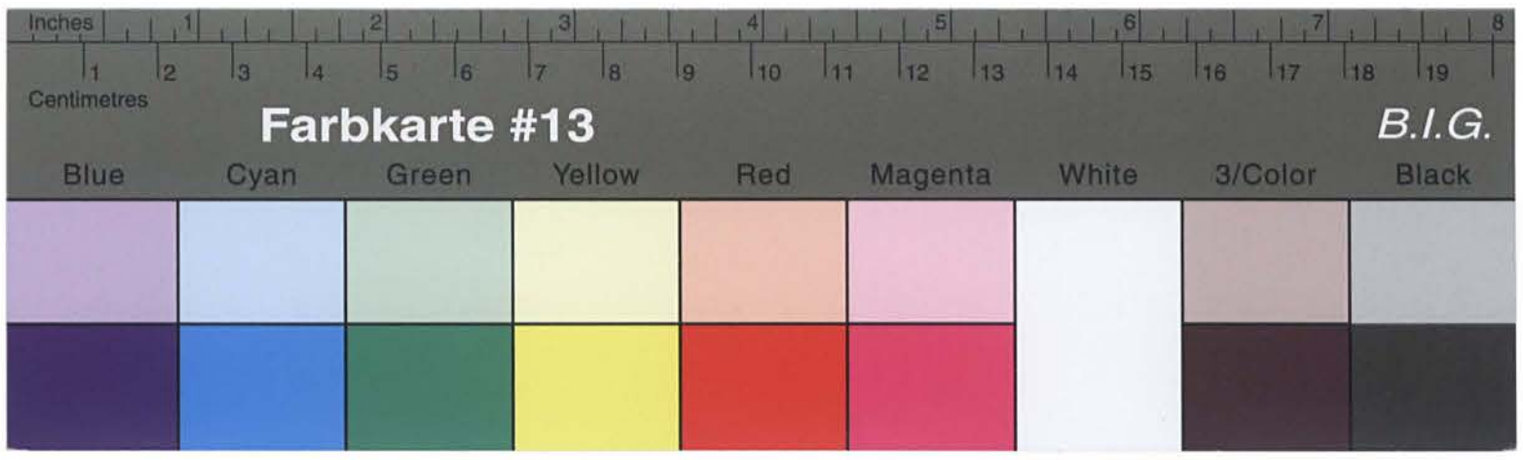
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine Eingabe des Herrn Pfeiffer vom 11. d. Mts.hinsichtlich der evtl. Abtretung seiner Haftentschädigung und bitte um dortige Stellungnahme.

Ich füge den Haftentschädigungsantrag bereits heute bei, um dortseits prüfen zu können, ob seinem Antrage stattgegeben werden kann.

Im Auftrage:

29. Dezember 1950

- Pfeiffer - D./K.



Kreisarchiv Stormarn B2

29. Dezember 1950

- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Julius P f e i f f e r in Bergstedt.
Bezug: Erlass vom 30.11.50, Akte.: Be./332.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine Eingabe des Herrn Pfeiffer vom 11. d. Mts.hinsichtlich der evtl. Abtretung seiner Haftentschädigung und bitte um dortige Stellungnahme.

Ich füge den Haftentschädigungsantrag bereits bei, um dortseits prüfen zu können, ob seinem Antrage stattgegeben werden kann.

Im Auftrage:

I.A.

Der Rentner Julius Pfeiffer, der durch den Sonderhilfsausschuss als politisch Geschädigter betreut wird, ist am 23.1.1951 verstorben. Die Amtsverwaltung hat vorerst die Bestattungskosten in Höhe von 105.- DM auf Fürsorgemittel übernommen, während die A.O.K. 75.- DM trägt. Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Möglichkeit besteht, für Pfeiffer aus dem Sonderhilfsfonds eine Bestattungsbeihilfe zu bewilligen, die sodann der Amtsverwaltung zu erstatten wäre.

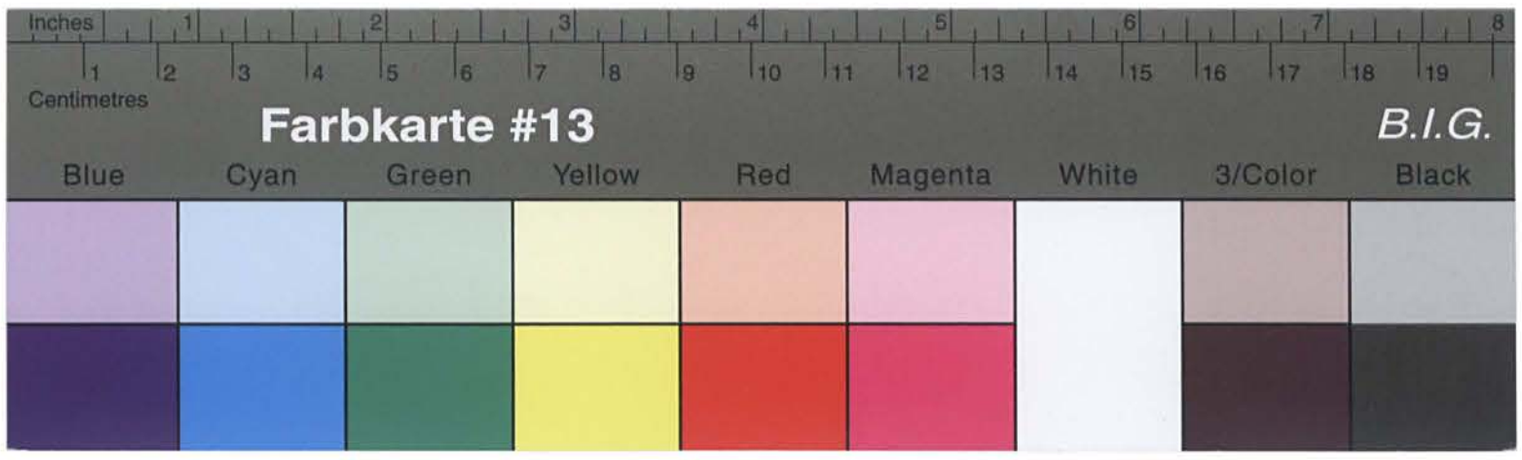
Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 27.1.1951

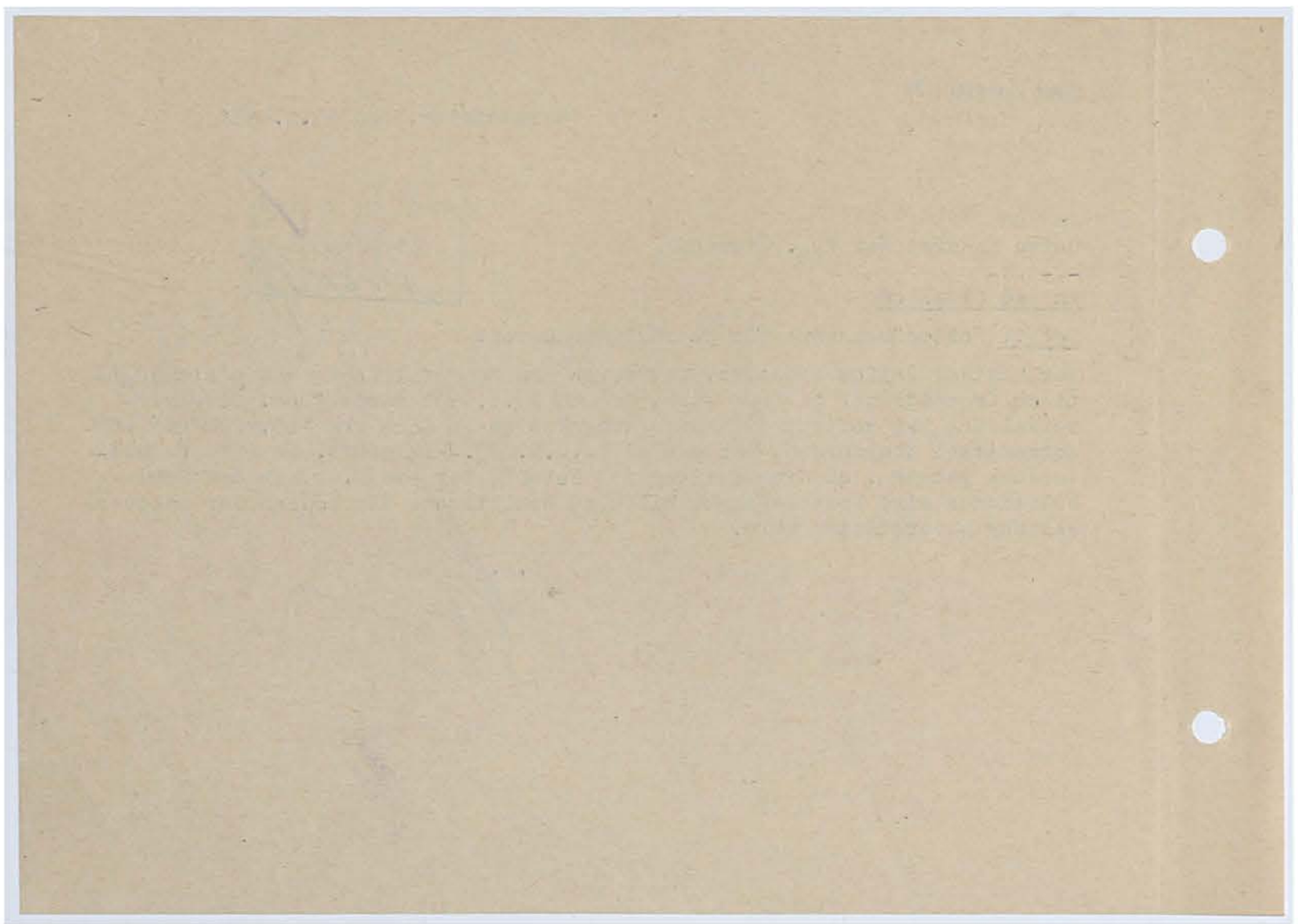
An den
Herrn Landrat des Krs. Stormarn
-4-1/8-
in Bad Oldesloe

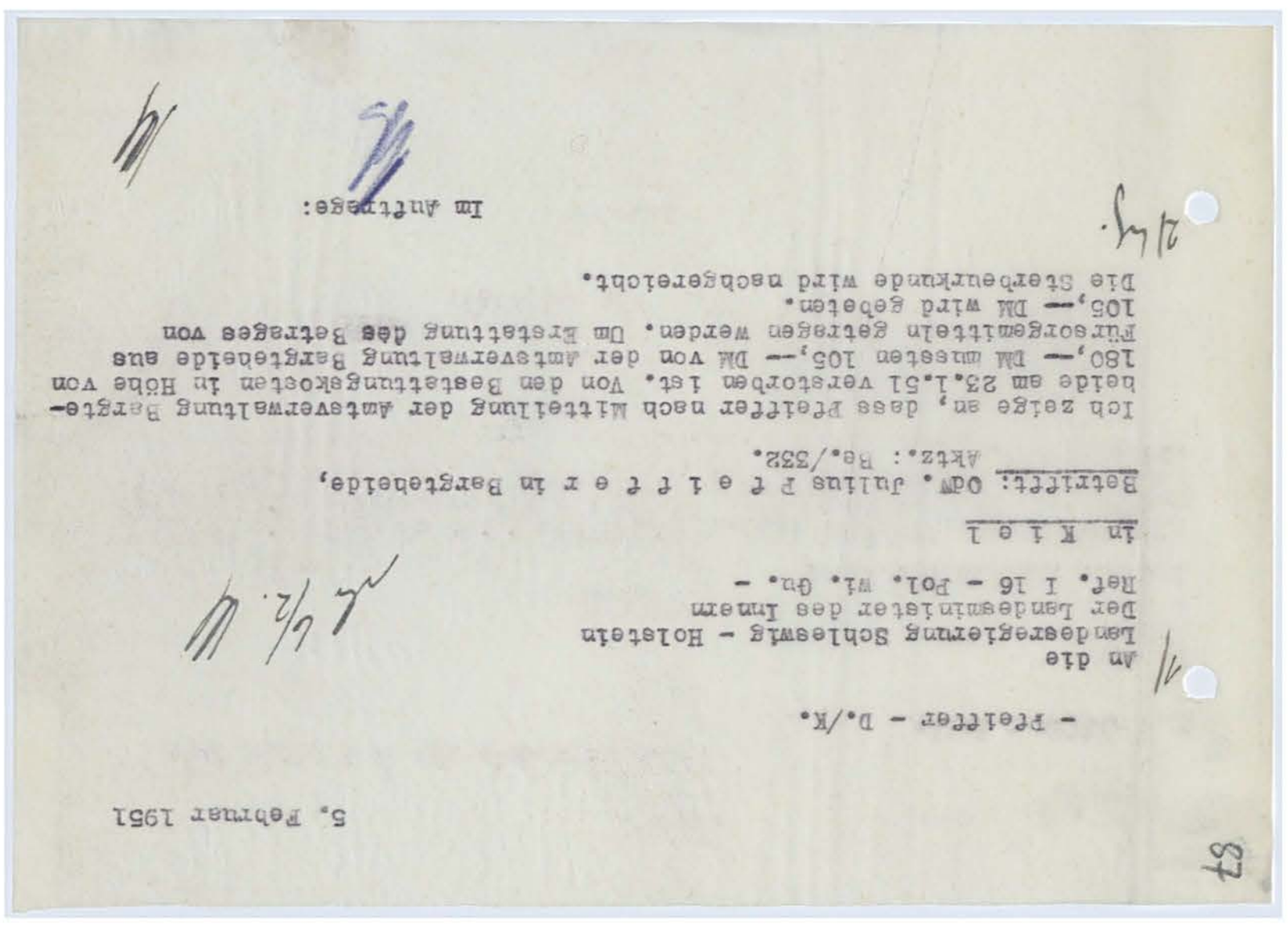
Betr.: Kostenübernahme für Beerdigungskosten.

Das Kreisarchiv Stormarn
31 JAN 1951
Akt./Tgb.Nr.



Kreisarchiv Stormarn B2





5. Februar 1951

- Pfeiffer - D./K.

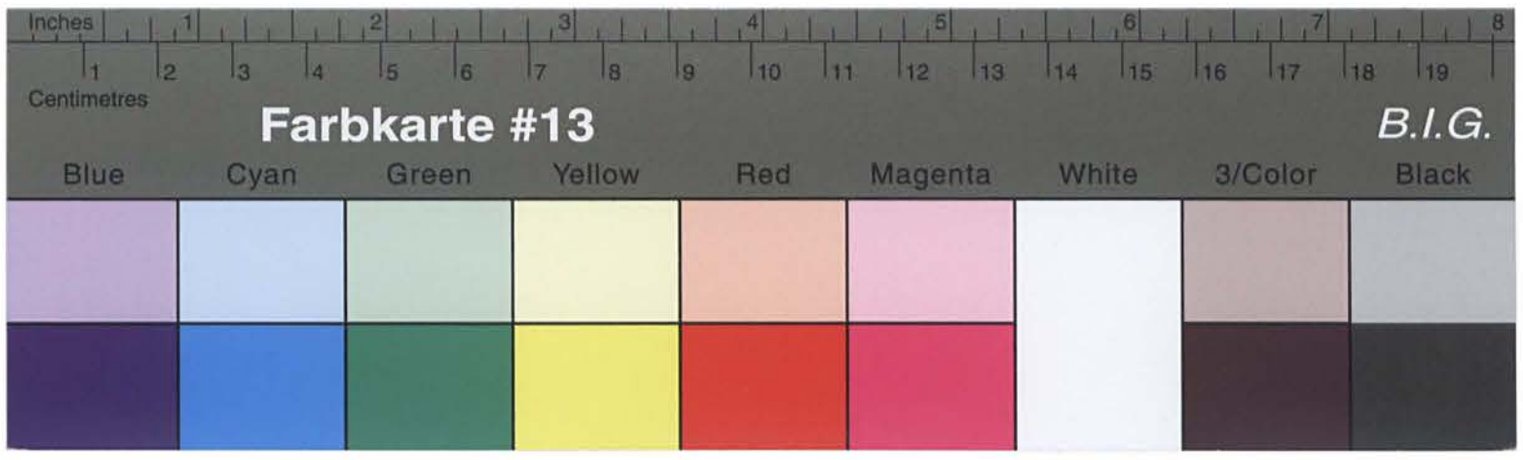
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnenminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Mi. Gu. -

In Kiel

Betrifft: OdW. Julius Pfeiffer in Bargteheide,
Aktz.: Re./332.

Ich zeige an, dass Pfeiffer nach Mitteilung der amtsverwaltung Bargteheide am 23.1.51 verstorben ist. Von den Beerdigungskosten in Höhe von 180,-- DM mussten 105,-- DM von der Amtsverwaltung Bargteheide aus Fürsorgemitteln getragen werden. Um Erstattung dee Betrages von 105,-- DM wird gebeten.
Die Sterbeurkunde wird nachgereicht.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

5. Februar 1951

- Pfeiffer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gn. -

in K i e l

Betrifft: Odw. Julius P f e i f f e r in Bergstedt,
Akte.: Bs./332.

Ich zeige an, dass Pfeiffer nach Mitteilung der Amtsverwaltung Bergstedt beide am 23.1.51 verstorben ist. Von den Bestattungskosten in Höhe von 180,-- DM mussten 105,-- DM von der Amtsverwaltung Bergstedt aus Fürsorgemitteln getragen werden. Um Erstattung dass Betrages von 105,-- DM wird gebeten.
Die Sterbeurkunde wird nachgereicht.

Im Auftrage:

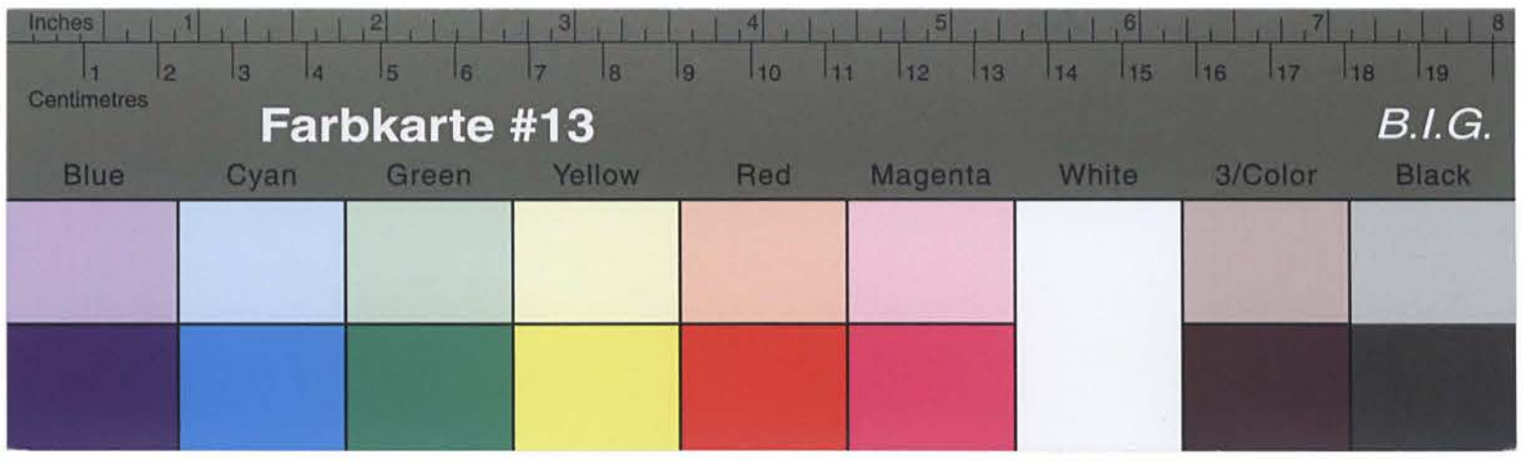
In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Erteilung einer Kostenlosen Sterbeurkunde über den am 23.1.51 zu Bargteheide verstorbenen Julius P f e i f f e r. Ich bitte gleichzeitig um Angabe der Todesursache.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 2. Februar 1951

- Pfeiffer - D./K.

An die
Amtsverwaltung
- Standesamt -
in B a r g t e h e i d e



Kreisarchiv Stormarn B2

- Pfeiffer - D./K.

-Bad Oldesloe, den 2. Februar 1951

An die
Amtsverwaltung
- Standesamt -
in B a r g t e h e i d e

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Erteilung einer kostenlosen Sterbeurkunde über den am 23.1.51 zu Bargteheide verstorbenen Julius P f e i f f e r. Ich bitte gleichzeitig um Angabe der Todesursache.

Im Auftrage:

Betr.: Pfeiffer D./K.
Bezug: Schreiben vom 2. Februar 1951.

Hiermit wird Ihnen mitgeteilt, dass Julius Pfeiffer am 3.Dezember 1867 in Hamburg geboren ~~ist~~ und am 23. Januar 1951 in Bad Oldesloe verstorben ist. Über die Todesursache ist hier nichts bekannt. Sie werden gebeten, die erwünschte Sterbeurkunde beim Standesamt in Bad Oldesloe anzufordern. Der Tod ist unter Nr. 42/1951 eingetragen.

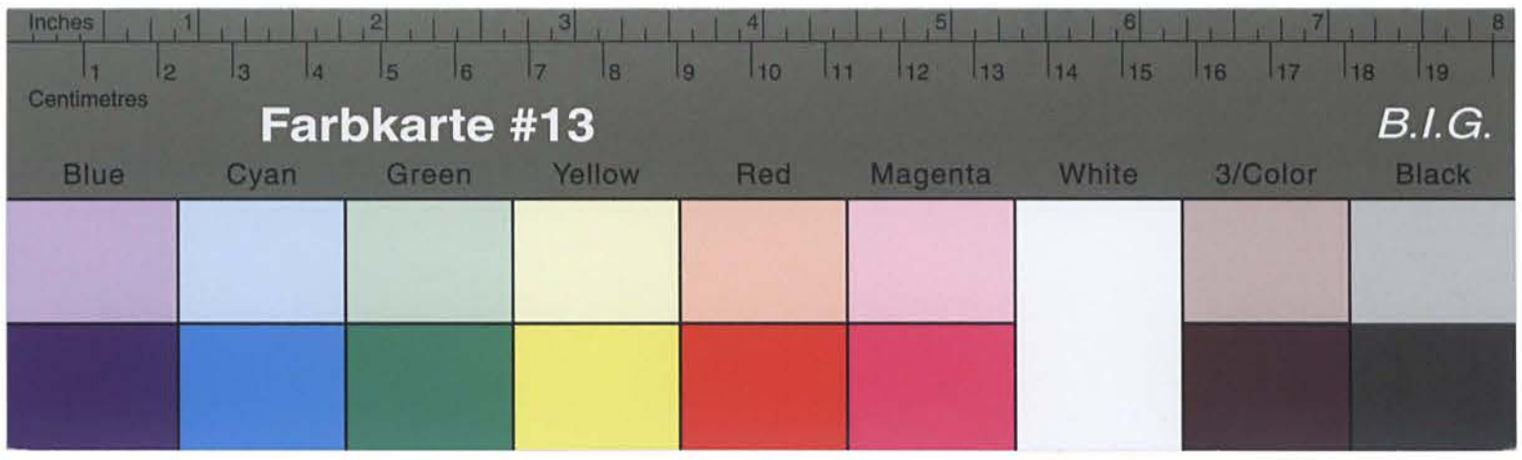
Im Auftrage:

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

An
den Kreisausschuss
-Sozial-u.Jugendamt
Sonderhilfsausschuss 4-1/9-
in Bad Oldesloe

Bargteheide, den 7. Februar 1951

des Kreises Stormarn
-8/FEB.1951
Anl. zu Nr.



Kreisarchiv Stormarn B2

20. Februar 1951

D./Re.

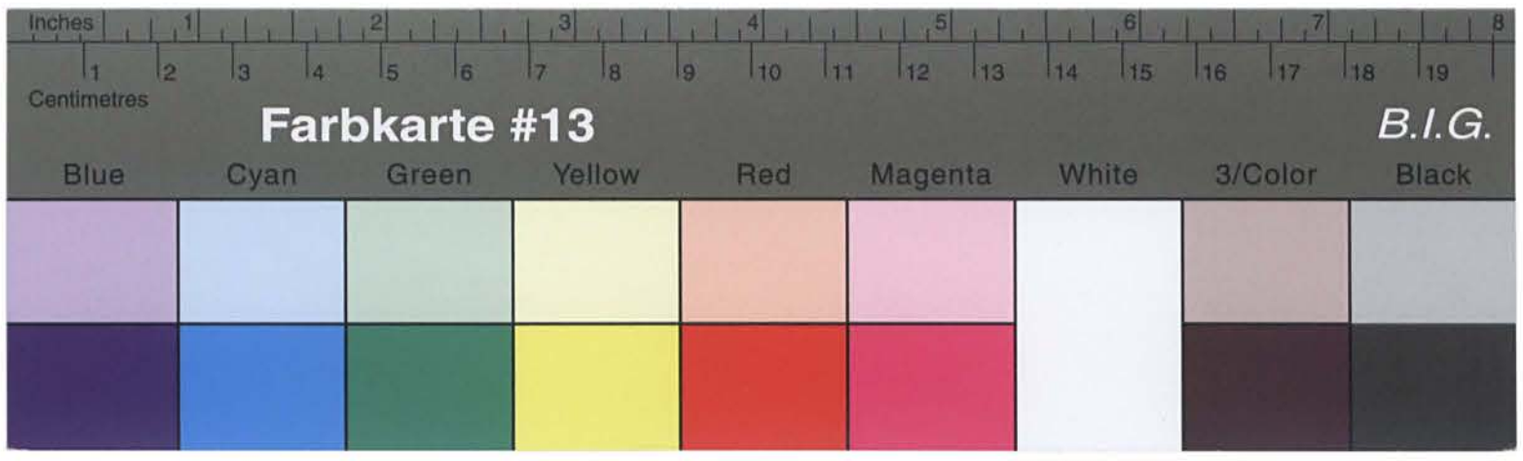
An
das Standesamt
in Bad Oldesloe

Gleichzeitig bitte ich, die Todesursache mitzuteilen.

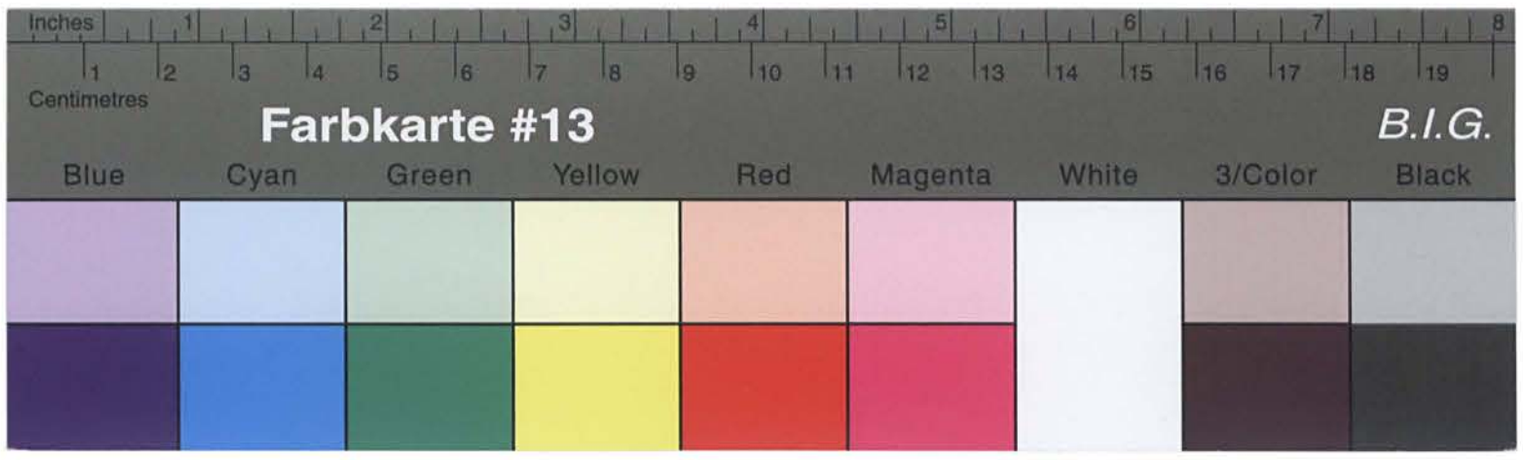
Im Auftrage:

In einer hier anhängigen Rentenangelegenheit bitte ich um Erteilung einer kostenlosen Sterbeurkunde über den am 23.1.1951 in Bad Oldesloe verstorbenen

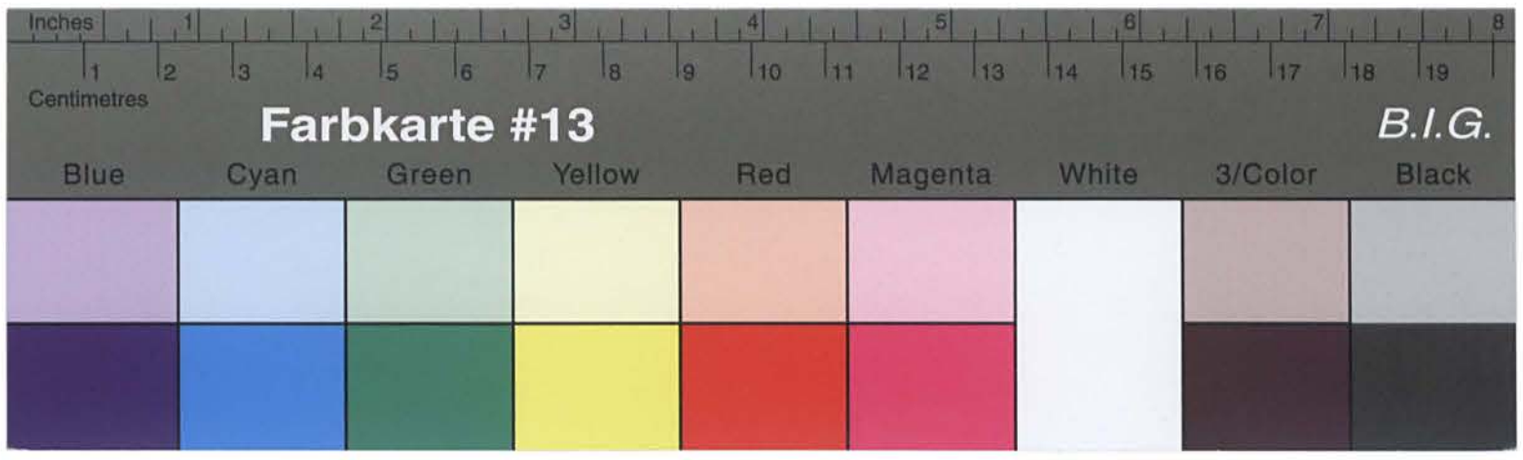
Julius Pfeiffer aus Bargteheide
(Nr. 42/1951).



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

8. März 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Pfeiffer - D./Re.

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Ge. -
in K i e l

Betr.: Odn. Julius P f e i f f e r , Bergtebeide.
Az.: Be. 332.

Unter Bezugnahme auf meinen Bericht vom 5.2.1951 überreiche ich anliegend die Sterbeurkunde, wonach Pfeiffer am 23.1.1951 in Bad Oldesloe verstorben ist.

Im Auftrage:

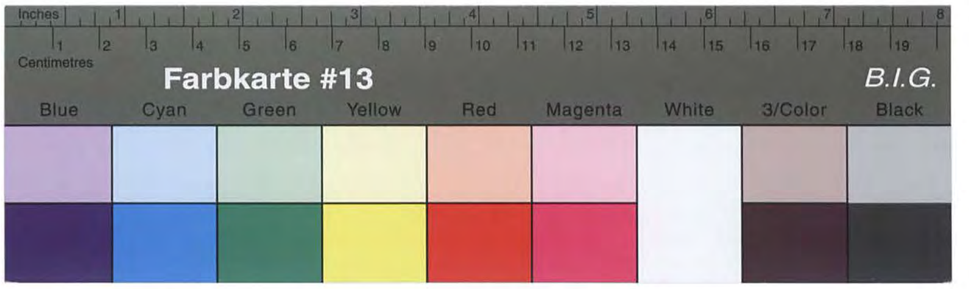
In der Haftentschädigungssache Ihres verstorbenen Schwiegervaters nehme ich Bezug auf die vor einiger Zeit gehabte persönliche Rücksprache und bitte Sie, mir nachzuweisen, wer Erben geworden sind. Soweit ein öffentliches Testament nicht vorliegt, muss ein Erbschein vom Amtsgericht Bergteheide beschafft werden. Ohne Vorlage des Nachweises, wer Erben geworden sind, kann die Auszahlung nicht erfolgen.

Im Auftrage:

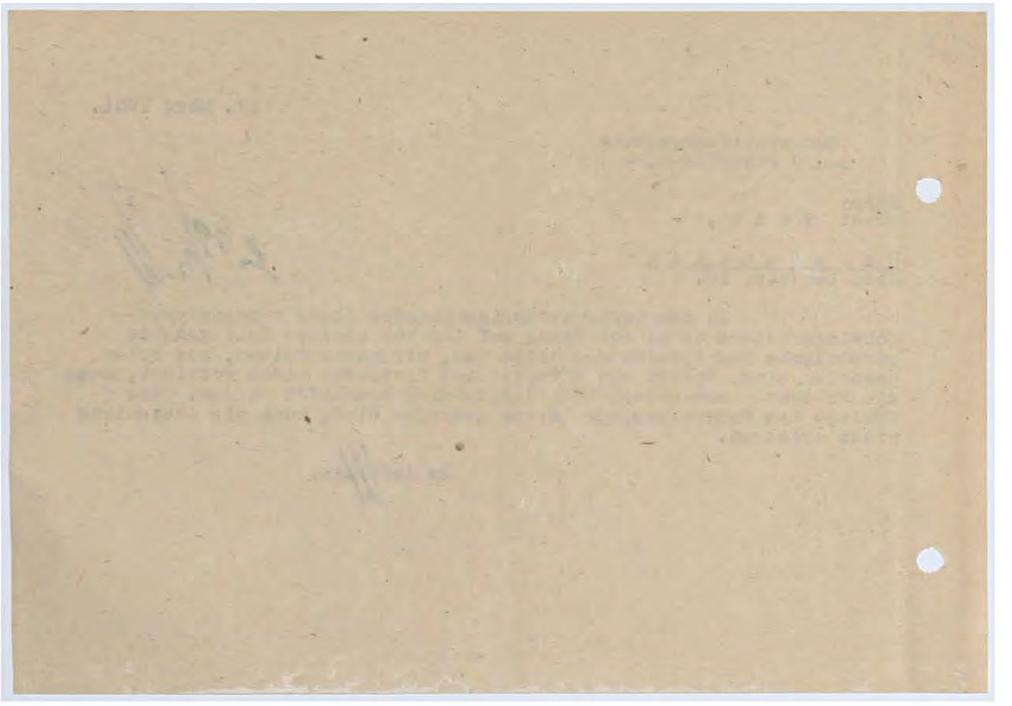
Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Pfeiffer-D./-

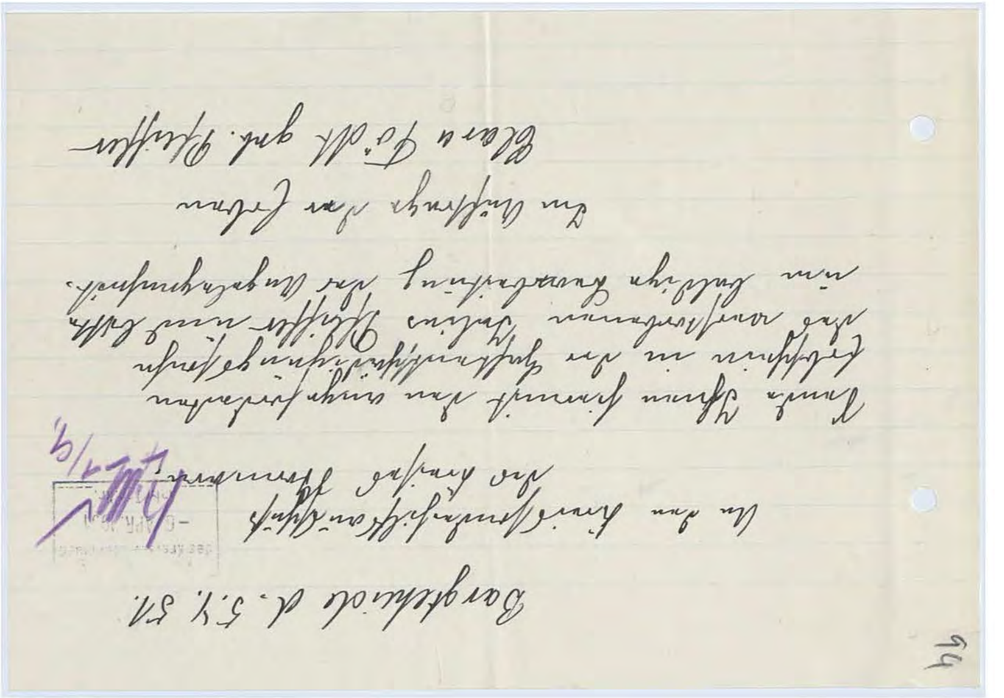
Herrn
Ernst Todt ,
Bergtebeide
Alte Landstr. 16.

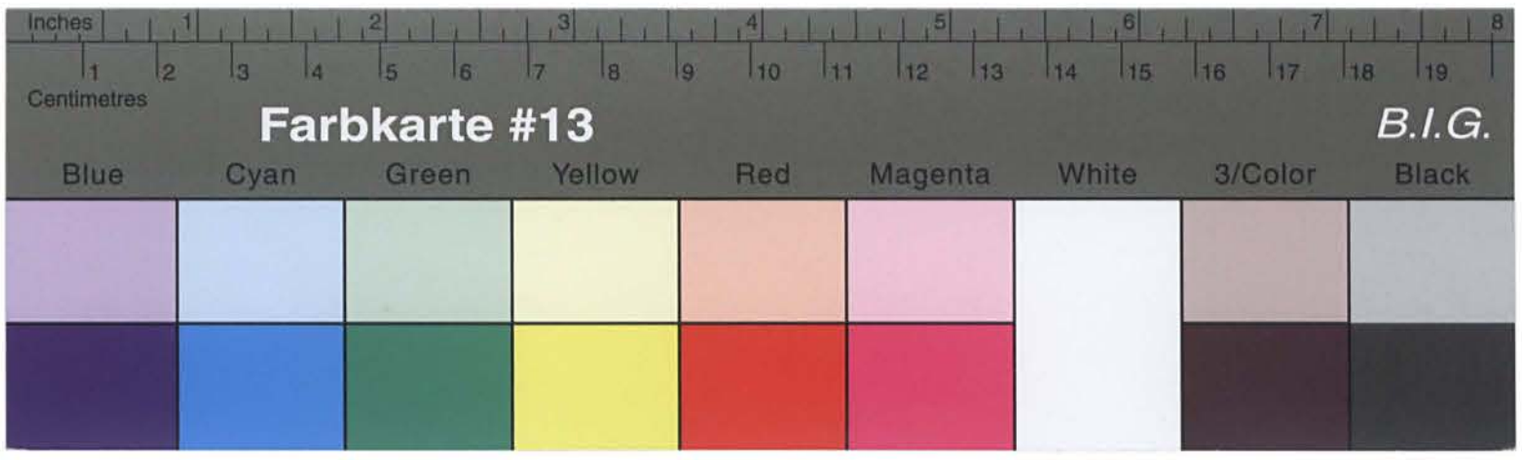
17. März 1951.



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß 4 – 1/9

Bad Oldesloe, den 9.4. 1951

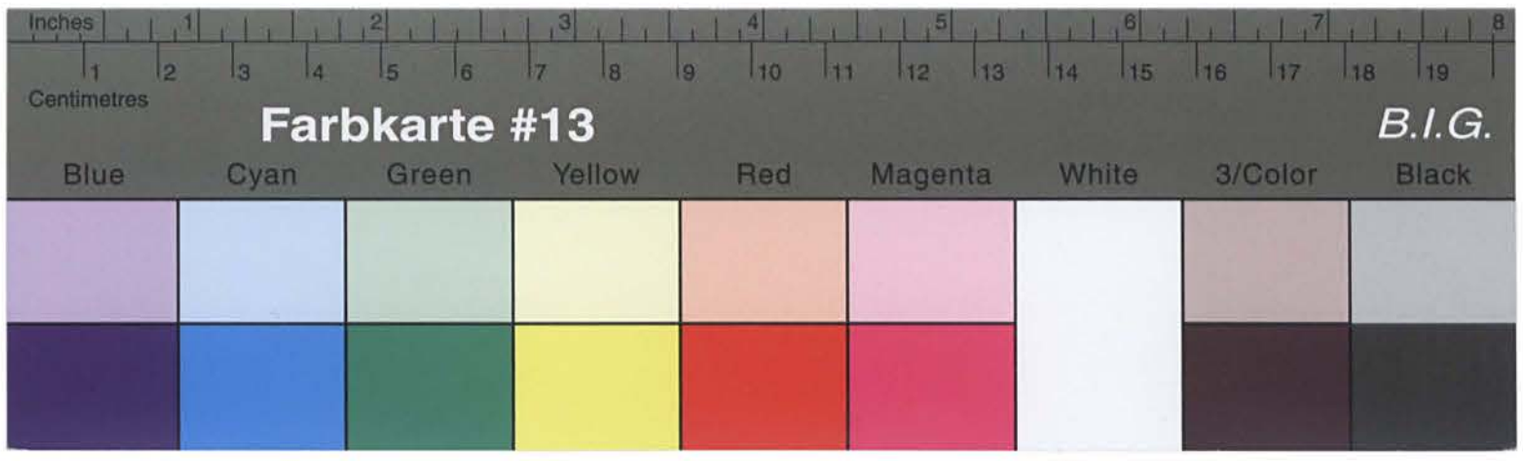
Herrn/ Frau/Fräulein
. Ernst Todt, ...
in Hargtebeide
Alte Landstr. 16

Ihres Verst. Schwerbeschä

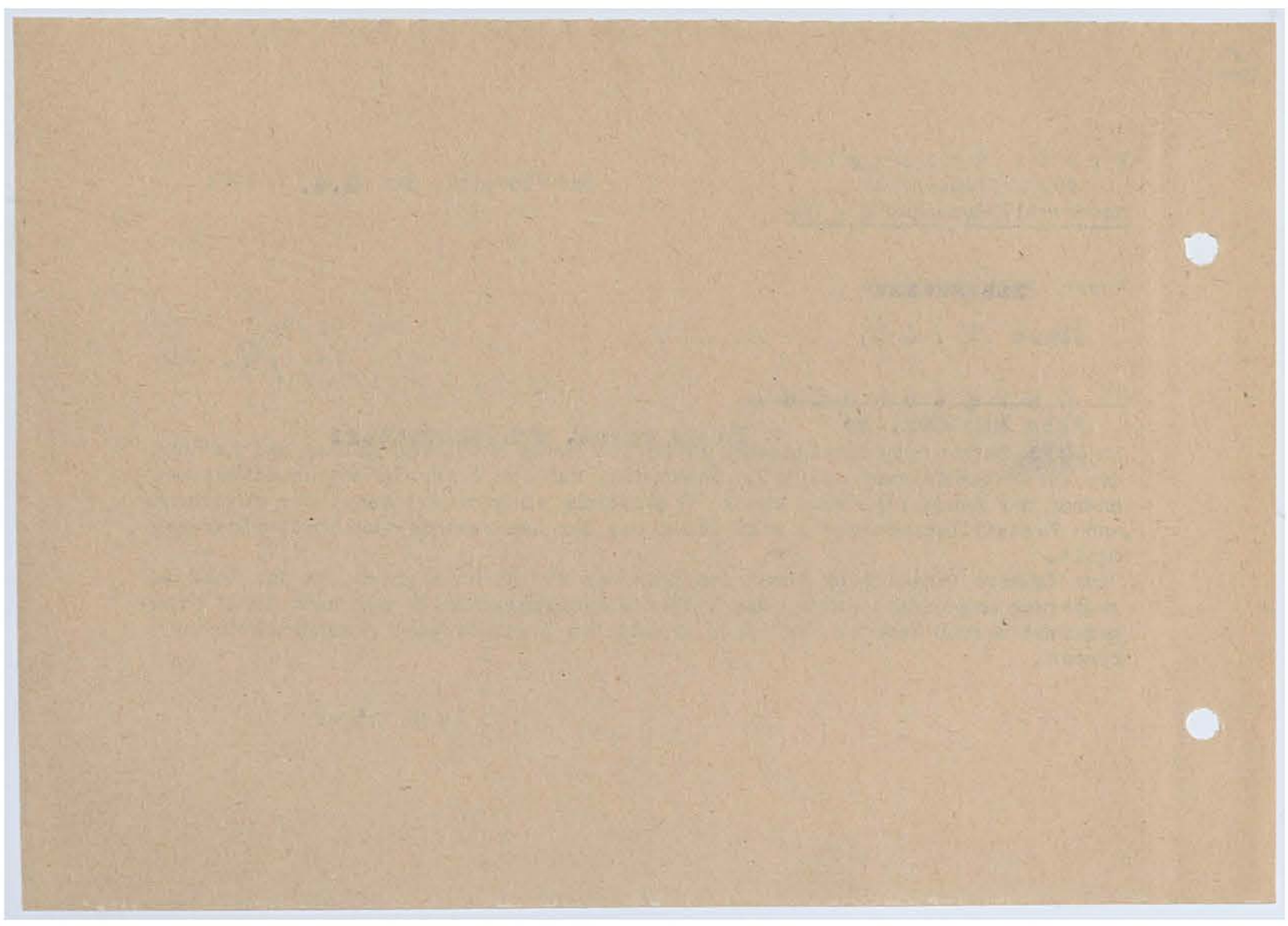
In der Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

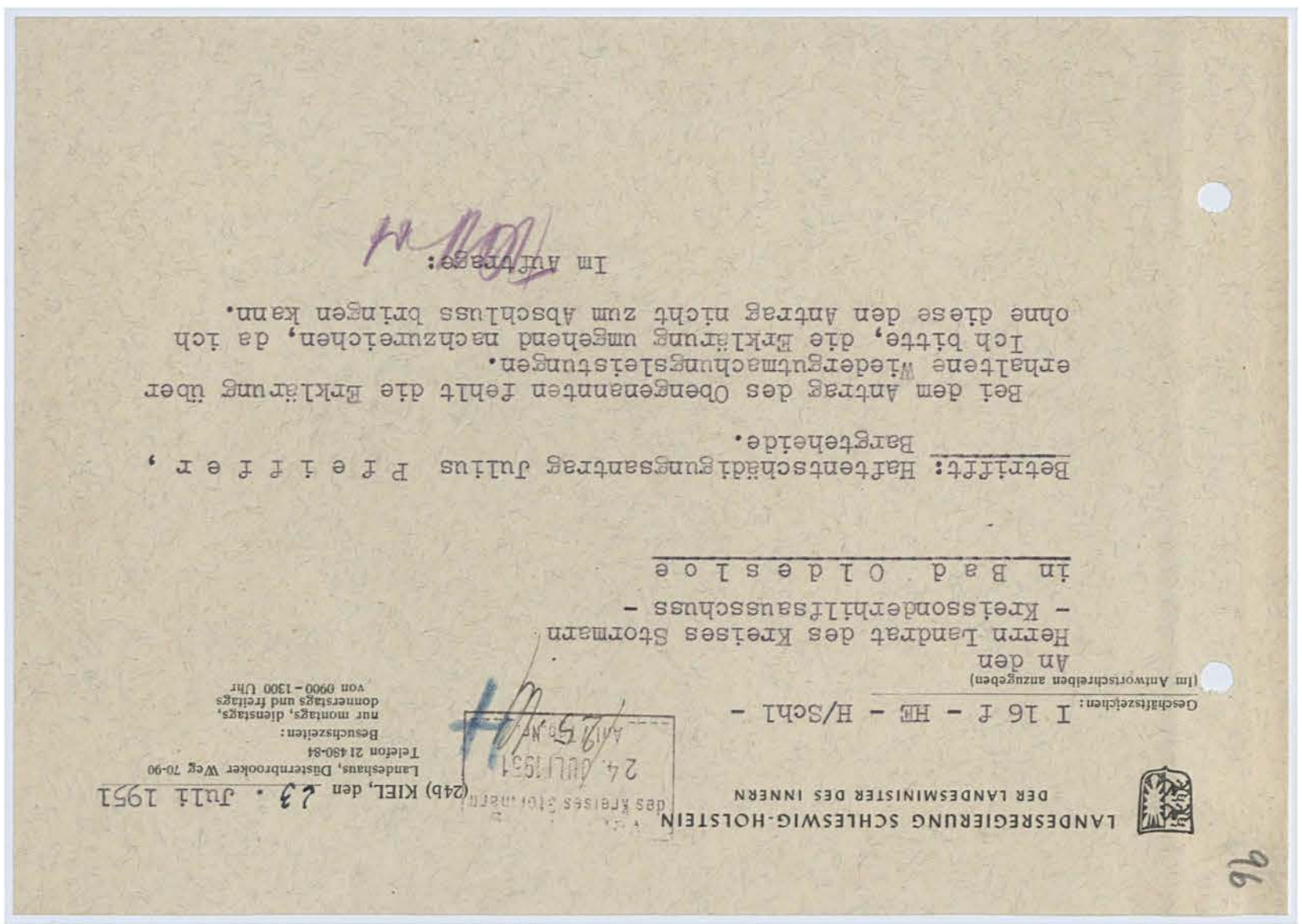
Eine frühere Mitteilung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Betrifft: Haftentschädigungsantrag Julius P f e i f f e r ,
Bargteheide.

Bei dem Antrag des Obengenannten fehlt die Erklärung über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen.

Ich bitte, die Erklärung umgehend nachzureichen, da ich ohne diese den Antrag nicht zum Abschluss bringen kann.

Im Auftrage:

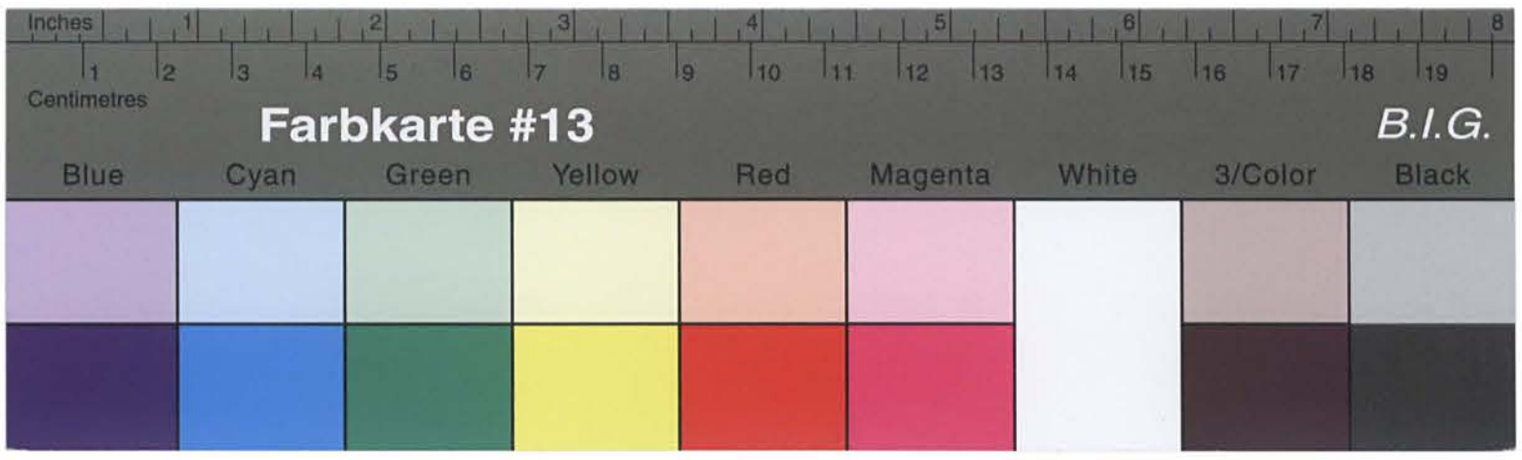
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 f - HE - H/Schl -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

(24b) KIEL, den 23. Juli 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

des Kreises Stormarn
24. JUL 1951



Kreisarchiv Stormarn B2

K 1 e 1 .

Betr.: Haftentschädigungsantrag Julius P f e i f f e r , Bargteheide.
Bezug: Briefe vom 23.7.1951 -Akte. H/Schl.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Briefe überreiche ich anliegend die Erklärung des Antragstellers über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen mit der Bitte um weitere Veranlassung.

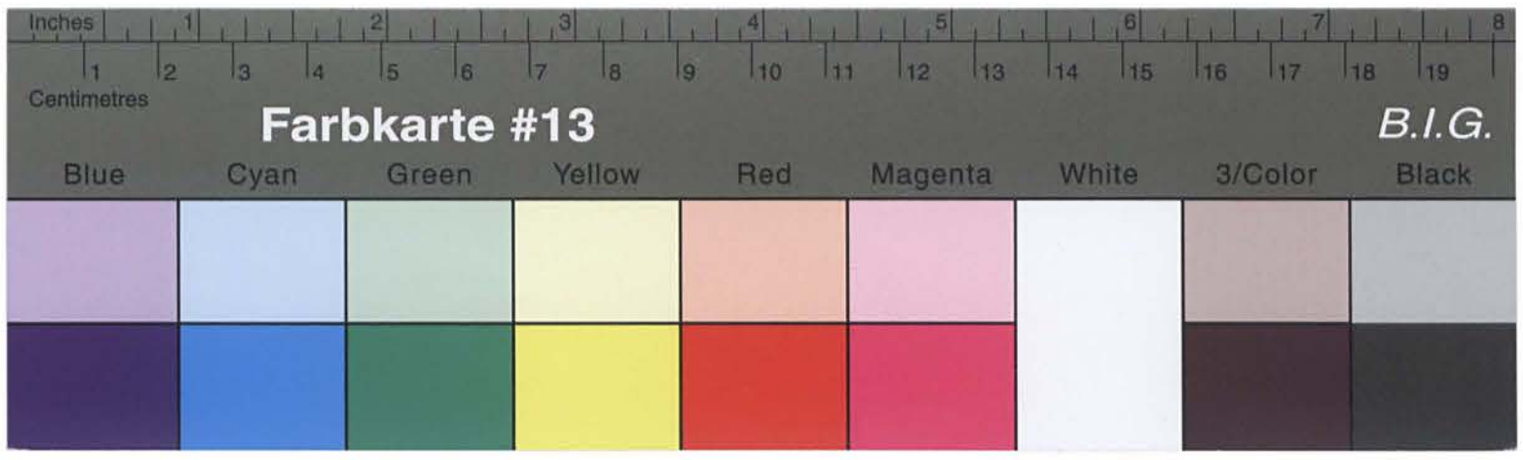
Im Auftrage des Landrates:

24/5.

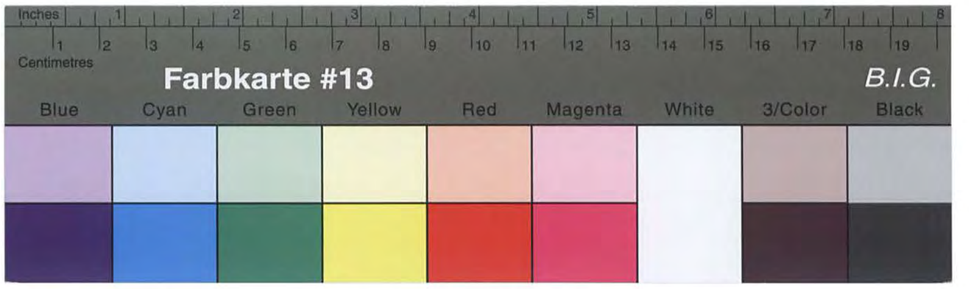
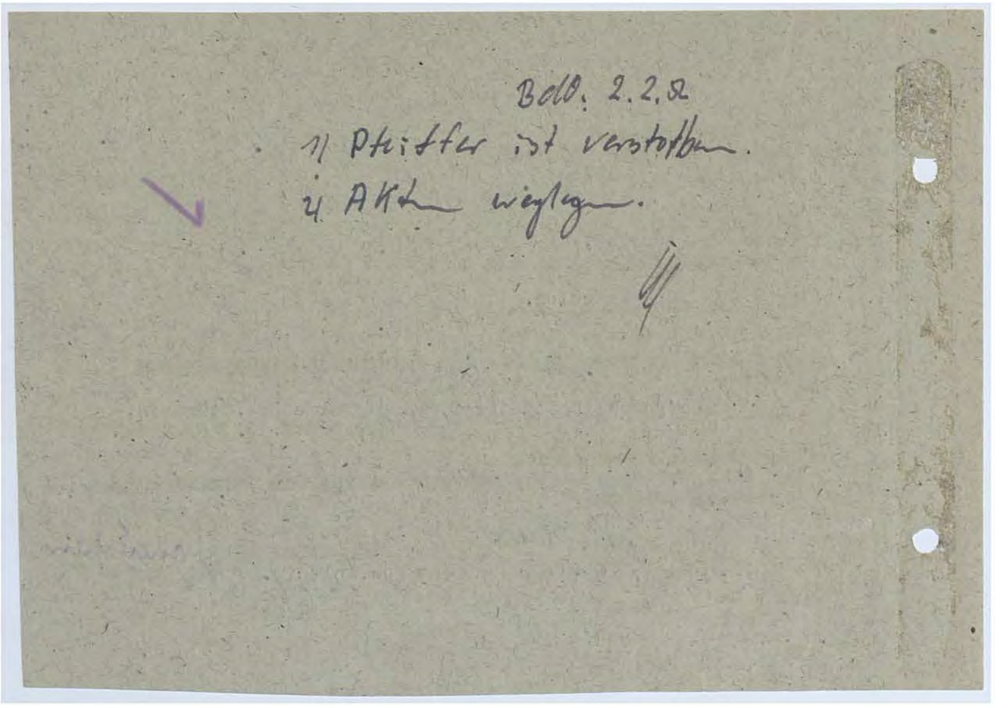
Pfeiffer-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesmintister des Innern
-Ref. I 16 f -HE-

31. Juli 1951.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2